

infinma Institut für Finanz-Markt-Analyse GmbH

Schriftenreihe infinma – Nr. 2



**Kompendium der Kapitalanlagen
der deutschen Krankenversicherer**

2002 / 2003

Dr. Jörg Schulz

Marc C. Glissmann

Inhalt

Symbol- und Abkürzungsverzeichnis	6
Vorwort	7
Impressum	8
Erläuterungen zu den einzelnen Kennzahlen	9
Kennzahlen zur Verzinsung der Kapitalanlagen	9
Nettoverzinsung der Kapitalanlagen	9
Nettoverzinsung im 3-Jahres-Schnitt	10
Nettoverzinsung im 5-Jahres-Schnitt	11
Vollständige Nettoverzinsung.....	11
Laufende Durchschnittsverzinsung.....	12
Marktwertrendite.....	13
Fiktive Nettoverzinsung	14
Wirtschaftliche Nettoverzinsung.....	15
Verzinsung nach Hardy.....	15
Rendite aus Immobilien.....	16
Rendite aus dem Abgang von Kapitalanlagen.....	17
Kennzahlen zur Zusammensetzung der Kapitalanlagen	18
Kapitalanlagen in Tsd. €.....	18
Aktienanteil.....	18
Immobilienanteil	19
Anteil der Beteiligungen an den gesamten Kapitalanlagen	20
Anteil der Inhaberschuldverschreibungen und anderer festverzinslicher Wertpapiere	21
Sachwertquote	21
Kennzahlen zu den Bewertungsreserven	23
Zeitwert der Kapitalanlagen in Tsd. €.....	23
Stille Reserven in Tsd. €.....	23
Bewertungsreserven in % der Kapitalanlagen	24
Kennzahlen zum Kapitalanlagerisiko und "Stillen Lasten"	26
Stille Lasten nach § 341b HGB in Tsd. €.....	26
Stille Lasten in % der Bewertungsreserven	26

Stille Lasten in % der Kapitalanlagen.....	27
Stille Lasten in % der Kapitalerträge	28
Stille Lasten in % des Eigenkapitals	28
Kapitalanlage-Risiko-Quote	29
Risiko-Kapitalertrags-Quote	30
Kennzahlen zum Kapitalanlageverhalten	31
Erträge aus Kapitalanlagen in % der gebuchten Bruttobeiträge.....	31
Gewinne aus dem Abgang Kapitalanlagen in % der Kapitalerträge	31
Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen in % der Erträge aus Kapitalanlagen.....	32
Abschreibungen in % der außerordentlichen Kapitalerträge	33
Abschreibungen auf Kapitalanlagen in % der Kapitalerträge	33
Abgänge von Kapitalanlagen in % der Zugänge.....	34
Ergänzungen zur Änderung von § 341b HGB	35
Tabellen zu den einzelnen Kennzahlen	38
Kennzahlen zur Verzinsung der Kapitalanlagen	39
Nettoverzinsung der Kapitalanlagen, Sortierung nach Jahr 2002	39
Nettoverzinsung der Kapitalanlagen, Sortierung nach Gesellschaft.....	40
Nettoverzinsung im 3-Jahres-Schnitt, Sortierung nach Jahr 2002	41
Nettoverzinsung im 3-Jahres-Schnitt, Sortierung nach Gesellschaft.....	42
Nettoverzinsung im 5-Jahres-Schnitt, Sortierung nach Jahr 2002	43
Nettoverzinsung im 5-Jahres-Schnitt, Sortierung nach Gesellschaft.....	44
Vollständige Nettoverzinsung, Sortierung nach Jahr 2002	45
Vollständige Nettoverzinsung, Sortierung nach Gesellschaft	46
Laufende Durchschnittsverzinsung, Sortierung nach Jahr 2002	47
Laufende Durchschnittsverzinsung, Sortierung nach Gesellschaft	48
Marktwertrendite, Sortierung nach Jahr 2002.....	49
Marktwertrendite, Sortierung nach Gesellschaft	50
Fiktive Nettoverzinsung, Sortierung nach Jahr 2002	51
Fiktive Nettoverzinsung, Sortierung nach Gesellschaft	52
Wirtschaftliche Nettoverzinsung, Sortierung nach Jahr 2002	53
Wirtschaftliche Nettoverzinsung, Sortierung nach Gesellschaft	54
Verzinsung nach Hardy, Sortierung nach Jahr 2002	55
Verzinsung nach Hardy, Sortierung nach Gesellschaft	56
Rendite aus Immobilien, Sortierung nach Jahr 2002	57

Rendite aus Immobilien, Sortierung nach Gesellschaft	58
Rendite aus dem Abgang von Kapitalanlagen,	59
Sortierung nach Jahr 2002	59
Rendite aus dem Abgang von Kapitalanlagen,	60
Sortierung nach Gesellschaft	60
Kennzahlen zur Zusammensetzung der Kapitalanlagen	61
Kapitalanlagen in Tsd. €, Sortierung nach Jahr 2002	61
Kapitalanlagen in Tsd. €, Sortierung nach Gesellschaft	62
Aktienanteil, Sortierung nach Jahr 2002	63
Aktienanteil, Sortierung nach Gesellschaft	64
Immobilienanteil, Sortierung nach Jahr 2002	65
Immobilienanteil, Sortierung nach Gesellschaft	66
Anteil der Beteiligungen an den gesamten Kapitalanlagen,	67
Sortierung nach Jahr 2002	67
Anteil der Beteiligungen an den gesamten Kapitalanlagen,	68
Sortierung nach Gesellschaft	68
Anteil der Inhaberschuldverschreibungen und anderer festverzinslicher Wertpapiere, Sortierung nach Jahr 2002	69
Anteil der Inhaberschuldverschreibungen und anderer festverzinslicher Wertpapiere, Sortierung nach Gesellschaft	70
Sachwertquote, Sortierung nach Jahr 2002	71
Sachwertquote, Sortierung nach Gesellschaft	72
Kennzahlen zu den Bewertungsreserven	73
Zeitwert der Kapitalanlagen in Tsd. €, Sortierung nach Jahr 2002	73
Zeitwert der Kapitalanlagen in Tsd. €, Sortierung nach Gesellschaft	74
Stille Reserven in Tsd. €, Sortierung nach Jahr 2002	75
Stille Reserven in Tsd. €, Sortierung nach Gesellschaft	76
Bewertungsreserven in % der Kapitalanlagen,	77
Sortierung nach Jahr 2002	77
Bewertungsreserven in % der Kapitalanlagen,	78
Sortierung nach Gesellschaft	78
Kennzahlen zum Kapitalanlagerisiko und "Stillen Lasten"	79
Stille Lasten nach § 341b HGB in Tsd. €, Sortierung nach Jahr 2002	79
Stille Lasten nach § 341b HGB in Tsd. €, Sortierung nach Gesellschaft	80
Stille Lasten in % der Bewertungsreserven, Sortierung nach Jahr 2002	81

Stille Lasten in % der Bewertungsreserven, Sortierung nach Gesellschaft.....	82
Stille Lasten in % der Kapitalanlagen, Sortierung nach Jahr 2002.....	83
Stille Lasten in % der Kapitalanlagen, Sortierung nach Gesellschaft.....	84
Stille Lasten in % der Kapitalerträge, Sortierung nach Jahr 2002.....	85
Stille Lasten in % der Kapitalerträge, Sortierung nach Gesellschaft.....	86
Stille Lasten in % des Eigenkapitals, Sortierung nach Jahr 2002.....	87
Stille Lasten in % des Eigenkapitals, Sortierung nach Gesellschaft.....	88
Kapitalanlage-Risiko-Quote, Sortierung nach Jahr 2002.....	89
Kapitalanlage-Risiko-Quote, Sortierung nach Gesellschaft.....	90
Risiko-Kapitalertrags-Quote, Sortierung nach Jahr 2002.....	91
Risiko-Kapitalertrags-Quote, Sortierung nach Gesellschaft.....	92
Kennzahlen zum Kapitalanlageverhalten	93
Erträge aus KA in % der geb. Bruttobeiträge, Sort. nach Jahr 2002.....	93
Erträge aus KA in % der gebuchten Bruttobeiträge, Sort. n. Gesellschaft.....	94
Gewinne aus dem Abgang Kapitalanlagen in % der Kapitalerträge,	95
Sortierung nach Jahr 2002.....	95
Gewinne aus dem Abgang Kapitalanlagen in % der Kapitalerträge,	96
Sortierung nach Gesellschaft.....	96
Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen in % der Erträge aus Kapitalanlagen, Sortierung nach Jahr 2002.....	97
Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen in % Erträge aus Kapitalanlagen, Sortierung nach Gesellschaft.....	98
Abschreibungen in % der außerordentlichen Kapitalerträge,	99
Sortierung nach Jahr 2002.....	99
Abschreibungen in % der außerordentlichen Kapitalerträge,	100
Sortierung nach Gesellschaft.....	100
Abschreibungen auf Kapitalanlagen in % der Kapitalerträge,	101
Sortierung nach Jahr 2002.....	101
Abschreibungen auf Kapitalanlagen in % der Kapitalerträge,	102
Sortierung nach Gesellschaft.....	102
Abgänge an Kapitalanlagen in % der Zugänge,	103
Sortierung nach Jahr 2002.....	103
Abgänge an Kapitalanlagen in % der Zugänge,	104
Sortierung nach Gesellschaft.....	104

Symbol- und Abkürzungsverzeichnis

Abg.	Abgang
Abschr.	Abschreibungen
Akt.	Aktiva
Aufw.	Aufwendungen
Bet.	Beteiligungen
Betr.	Betrieb
Bew. Res.	Bewertungsreserven
Ert.	Erträge
Gew.	Gewinn
Gem.	Gemeinschaften
G.u.B.	Grund und Boden
Grundst.	Grundstück
GJ	Geschäftsjahr
KA	Kapitalanlagen
Sonderabschr.	Sonderabschreibungen
Sonst.	Sonstige
Unt.	Unternehmen
Untersch.Bet.§ 341	Unterschiedsbetrag nach § 341b HGB
Verb.	Verbundene
Verl.	Verlust
Vers.	Versicherung
Verw.	Verwaltung
VJ	Vorjahr
Zug.	Zugang
Σ	Summe

Vorwort

Die infinma Institut für Finanz-Markt-Analyse GmbH wurde im Jahr 2003 als Nachfolgeorganisation eines gleichnamigen eingetragenen Vereins in Köln gegründet.

Zweck des Instituts sollte es von Beginn an sein, unabhängig von konkreten Anbietern, Vermittlern oder Kunden von Finanzdienstleistungen Unternehmen und Produkte zu analysieren, zu vergleichen und entsprechende Empfehlungen abzugeben.

Neben der Analyse- und Beratungstätigkeit gehörte die Gewinnung und Verbreitung von Grundlagenwissen vor allem im Bereich der Lebens- und Krankenversicherung stets zu den Zielen von infinma.

Nicht zuletzt zu diesem Zweck wurden sowohl der Aufbau eines virtuellen Competence-Centers für Versicherungen im Internet unterstützt (www.versicherungsbranche.de), als auch eigene Publikationen in Form von Beiträgen für Fachzeitschriften, Folienvorträgen, Ausarbeitungen u. ä. herausgegeben.

Teil dieser an das interessierte Fachpublikum gerichteten Informationen ist auch die infinma-eigene Schriftenreihe, in der bis jetzt die Ausgaben des Kompendiums der Kapitalanlagen der deutschen Krankenversicherer erschienen sind. Weiterhin wird unter der Bezeichnung „infinma NEWS“ ein i. d. R. monatlich erscheinender Informationsbrief an interessierte Leser versandt.

Die infinma GmbH ist heute für verschiedene Erst- und Rückversicherungsunternehmen, Banken und Finanzdienstleister tätig, weiterhin werden Makler, Maklerpools, Finanzvertriebe bei der Auswahl von Produkten und Produktpartnern unterstützt.

Für Versicherungsunternehmen mit dem Schwerpunkt auf deutschen und internationalen Lebensversicherungsgesellschaften bietet infinma Dienstleistungen im Bereich Marktforschung, Wettbewerbsbeobachtung, Market Research, Produktentwicklung und Vertriebsunterstützung an.

Diese Vertriebsunterstützung reicht dabei von der Unterstützung bei konkreten Einzelanbahnungen über die Konkurrenzabwehr und Stornoprophylaxe bis hin zur Vorbereitung von Kundenterminen bzw. zur Durchführung von Schulungs- und Informationsveranstaltungen.

infinma ist auf dem gesamten Gebiet der Finanzdienstleistungen tätig; schwerpunktmäßig im Bereich Lebens- und Krankenversicherung sowie bei Investmentfonds und alternativen Kapitalanlagemodellen. Gegenstand der Untersuchungen sind dabei sowohl die Bilanzen der jeweiligen Anbieter von Finanzdienstleistungen, für die in großem Umfang eigene Bilanzkennzahlen gebildet werden, als auch die jeweiligen Produkte und Dienstleistungen, für die nicht nur Preise und Leistungen verglichen, sondern auch umfangreiche Produkt- und Bedingungsanalysen durchgeführt werden.

Die Analyseergebnisse werden von infinma in regelmäßigem Abstand der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt. Medium der Weitergabe ist dabei die selbst entwickelte Wettbewerbs-Analyse-Software, kurz W.A.S. genannt, die jedem Interessenten auf Wunsch bei der Gesellschaft zur Verfügung steht.

Alleinige Gesellschafter und Geschäftsführer von infinma sind Dr. Jörg Schulz und Marc Glissmann, die bereits seit vielen Jahren im Bereich der Analyse von Lebens- und Krankenversicherern tätig sind.

Impressum



infinma

Institut für Finanz-Markt-Analyse GmbH

Max-Planck-Str. 22

50858 Köln

Telefon 0 22 34 – 9 33 69 0

Telefax 0 22 34 – 9 33 69 79

Internet: www.infinma.de / com

E-Mail: info@infinma.de

Amtsgericht Köln, HRB: 51335

Geschäftsleitung:

Dr. Jörg Schulz, Marc Glissmann

Erläuterungen zu den einzelnen Kennzahlen

Kennzahlen zur Verzinsung der Kapitalanlagen

Nettoverzinsung der Kapitalanlagen

Erläuterung:

Die Nettoverzinsung gibt an, wie erfolgreich ein Krankenversicherer mit den Sparanteilen der Prämie gewirtschaftet hat. Sie ist ein Maß für den Erfolg der Kapitalanlagepolitik im betrachteten Geschäftsjahr. Je höher die Nettoverzinsung ist, desto größer ist der Anteil der Kapitalerträge am Überschuss des Versicherers und um so eher ist das Unternehmen in der Lage, seinen Kunden Beiträge zurück zu erstatten bzw. Rückstellungen für die Milderung zukünftiger Beitragsanpassungen zu bilden. Die Nettoverzinsung berücksichtigt alle im Geschäftsjahr angefallenen Aufwendungen und Erträge einschl. der sog. "einmaligen Effekte"; dies sind auf der Aufwandsseite insbesondere außerplanmäßige Abschreibungen (auf Aktien und Wertpapiere) bzw. auf der Ertragsseite die Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen. Aus diesem Grund kann die Kennzahl von Jahr zu Jahr schwanken und ist für sich alleine genommen kein Gradmesser für das dauerhaft von einem Unternehmen erzielbare Niveau der Kapitalerträge. Rückschlüsse auf die zukünftig erzielbaren Kapitalerträge sollten allenfalls mit größter Vorsicht gezogen werden. Dennoch spricht natürlich einiges dafür, dass ein Unternehmen, das bereits in der Vergangenheit erfolgreich gewirtschaftet hat, möglicherweise auch in der Zukunft erfolgreicher sein wird als ein Unternehmen mit in der Vergangenheit mäßigem Kapitalanlageerfolg. Schließlich kommt in der Nettoverzinsung auch die Anlagephilosophie des Unternehmens zum Ausdruck. Unternehmen, die eine langfristig eher weniger volatile Nettoverzinsung erzielen wollen und zu diesem Zweck Bewertungsreserven bilden und nutzen, werden i.d.R. niedrigere Verzinsungen (im Geschäftsjahr) aufweisen als Unternehmen, die durch die sofortige Realisierung von vorhandenen Bewertungsreserven stets die maximal mögliche Verzinsung darstellen wollen. In einem solchen Fall dürften die Schwankungen bei der Nettoverzinsung deutlich größer sein. Die zunehmende Volatilität der Kapitalmärkte und die damit verbundenen Schwankungen in der Kapitalertragskraft der Unternehmen hat die Bedeutung der Nettoverzinsung erheblich gesteigert, da die Unterschiede zwischen "guten" und "schlechten" Versicherern erheblich größer geworden sind. Oder anders ausgedrückt: Ein schlechter Kapitalanleger kann derzeit für seine Gesellschaft sehr viel mehr Schaden anrichten als noch vor einigen Jahren. Dieser Effekt wird noch dadurch verstärkt, dass der durch zahlreiche Medien und Verbraucherschutzorganisation indizierte Renditedruck für die Versicherer zu einem erhöhten Engagement in risikoreicheren Anlageformen geführt hat.

Die Nettoverzinsung ist in keinem Fall direkt mit der Verzinsung der Versicherungsnehmer-Sparguthaben in der Lebensversicherung und auch in der Krankenversicherung vergleichbar.

Formel:

$$\frac{\text{Ert. KA} - \text{Aufw. KA}}{0,5 \times (\text{KA}_{(GJ)} + \text{KA}_{(VJ)})} \times 100$$

Berechnungsbeispiel: DKV, Geschäftsjahr 2002

$$\frac{1.392.046.420 - 661.499.941}{0,5 \times (14.752.600.801 + 13.871.802.335)} \times 100 = 5,104$$

Extremwerte des Jahres 2002

Höchster Wert:	9,04%
Niedrigster Wert:	-5,29%
Branche:	4,60%

Nettoverzinsung im 3-Jahres-Schnitt

Erläuterung:

Da die Nettoverzinsung - wie oben beschrieben - erheblichen Schwankungen unterliegen kann, wird als (zusätzliches) Kriterium häufig ein mehrjähriger Durchschnitt zum Vergleich heran gezogen. Weit verbreitet ist ein 3-Jahres-Durchschnitt; in Ratings werden zum Teil (gewichtete) Durchschnitte über 5, 10, 12 oder mehr Jahre verwendet. Die Bedeutung eines mehrjährigen Durchschnitts ist höher einzuschätzen, als der Wert eines einzelnen Geschäftsjahres, da hier der längerfristige Erfolg bei der Kapitalanlage eher bewertet werden kann. Unternehmen, die höhere Ausprägungen der Kennzahl realisieren konnten, haben damit gezeigt, dass sie über einen längeren Zeitraum in der Lage sind, überdurchschnittliche Erträge zu erzielen. Die Wahrscheinlichkeit, auch in Zukunft erfolgreich zu sein, dürfte somit höher einzuschätzen sein. Im Zusammenhang mit Durchschnittswerten ist darauf hinzuweisen, dass die Signifikanz mit größer werdendem zeitlichen Abstand abnimmt. Dies ist u.a. darauf zurückzuführen, dass die Kapitalanlagen von Versicherungsunternehmen i.d.R. im Zeitablauf mehr oder weniger dynamisch wachsen und somit eine in der Vergangenheit erzielte hohe Verzinsung auf einen vergleichsweise kleinen Anlagestock entsprechend einzuschätzen ist. Weiterhin ist zu berücksichtigen, dass historische Renditen immer im Kontext mit den damaligen Kapitalmarktbedingungen gesehen werden müssen. Eine im Jahre 1990 erzielte Nettoverzinsung von bspw. 7,5% ist bei einer Marktumlaufrendite von knapp 9% natürlich anders einzuschätzen, als bei derzeit knapp 4%. Insofern sind auch weit in die Vergangenheit reichende Durchschnitte mit einer gewissen Vorsicht zu interpretieren.

Formel:

$$\frac{\sum_{GJ}^{GJ-2} \text{Nettoverzinsung}_{(GJ)}}{3} \times 100$$

Berechnungsbeispiel: DKV, Geschäftsjahr 2002

$$\frac{5,1 + 7,09 + 8,04}{3} \times 100 = 674,3333$$

Extremwerte des Jahres 2002

Höchster Wert:	8,09
Niedrigster Wert:	0,22%
Branche:	6,02%

Nettoverzinsung im 5-Jahres-Schnitt

Erläuterung:

siehe Nettoverzinsung im 3-Jahres-Schnitt

Formel:

$$\frac{\sum_{GJ}^{GJ-4} \text{Nettoverzinsung}_{GJ}}{5} \times 100$$

Berechnungsbeispiel: DKV, Geschäftsjahr 2002

$$\frac{5,1 + 7,09 + 8,04 + 9,02 + 9,46}{5} \times 100 = 774,2$$

Extremwerte des Jahres 2002

Höchster Wert:	8,37%
Niedrigster Wert:	2,71%
Branche:	6,69%

Vollständige Nettoverzinsung

Erläuterung:

Seit 1997 (für Wertpapiere und Dividendenwerte) bzw. seit 1999 (für Immobilien) sind die Versicherungsunternehmen verpflichtet, im Anhang des Geschäftsberichts den Zeitwert der zu Anschaffungskosten bewerteten Kapitalanlagen auszuweisen. Mit Hilfe dieser Zeitwertangaben lassen sich durch Differenzbildung zu den Buchwerten die so genannten Bewertungsreserven (Stille Reserven) ermitteln. Gerade in Zeiten schwankender Kapitalmärkte haben die Bewertungsreserven eine wichtige Stabilisierungsfunktion im Hinblick auf die dauerhaft erzielbaren Kapitalerträge und letztlich auch auf die Mittel, die den Kunden über die Rückstellung für Beitragsrückerstattung wieder gut geschrieben werden. Die vollständige Nettoverzinsung berücksichtigt neben den Aufwendungen und Erträgen aus Kapitalanlagen auch die Veränderung der Bewertungsreserven. Eine Erhöhung der Bewertungsreserven zwischen Geschäftsjahr und Vorjahr wirkt wie ein zusätzlicher Kapitalertrag und führt zu einer vollständigen Nettoverzinsung, die höher ist, als die "reine" Nettoverzinsung. Eine Verringerung der Bewertungsreserven wirkt hingegen wie ein zusätzlicher Aufwand und führt zu einer vollständigen Nettoverzinsung, die niedriger ist, als die "reine" Nettoverzinsung. Diese Berücksichtigung der Veränderung der stillen Reserven gibt interessante Einblicke in die Entstehung des Kapitalanlageergebnisses; man kann erkennen, ob eine bestimmte Kapitalanlagerendite lediglich zu Lasten der vorhandenen Bewertungsreserven realisiert werden konnte und somit ein eher einmaliges Ereignis anzunehmen ist. Gerade bei Gesellschaften mit vergleichbarer Nettoverzinsung gibt die vollständige Nettoverzinsung daher wichtige Zusatzinformationen über die tatsächliche Qualität der Kapitalanlageergebnisse. Grundsätzlich ist das Unternehmen als "erfolgreicher" einzuschätzen, das bei gleicher Nettoverzinsung die höhere vollständige Nettoverzinsung darstellen kann. Seit dem Jahre 2001 ist jedoch zusätzlich zu beachten, ob bzw. ggf. in welchem Umfang Bilanzierungswahlrechte gemäß § 341b HGB angewendet wurden. Durch die Nutzung der Möglichkeiten, die das geänderte Gesetz den Versicherern bietet, werden eigentlich notwendige Abschreibungen unterlassen und haben damit die gleiche Wirkung wie ein zusätzlicher Ertrag, der jedoch de

facto ("Scheingewinnausweis") nicht vorhanden ist. Auf die Bedeutung des geänderten § 341b HGB gehen wir im Anschluss an die Erläuterungen der einzelnen Kennzahlen näher ein.

Formel:

$$\frac{\text{Ertr. KA} - \text{Aufw. KA} + \text{Bew. Res.}_{(GJ)} - \text{Bew. Res.}_{(VJ)}}{0,5 \times (\text{KA}_{(GJ)} + \text{KA}_{(VJ)})} \times 100$$

Berechnungsbeispiel: DKV, Geschäftsjahr 2002

$$\frac{1.392.046.420 - 661.499.941 + 225.500.000 - 2.357.600.000}{0,5 \times (14.752.600.801 + 13.871.802.335)} \times 100 = -9,792718$$

Extremwerte des Jahres 2002

Höchster Wert:	9,41%
Niedrigster Wert:	-11,92%
Branche:	0,75%

Laufende Durchschnittsverzinsung

Erläuterung:

Im Gegensatz zu der bereits oben beschriebenen Nettoverzinsung werden in der laufenden Durchschnittsverzinsung nur diejenigen Aufwendungen und Erträge erfasst, die regelmäßig - also laufend - anfallen. Das sind z. B. Zinsen auf festverzinsliche Wertpapiere und Mieteinnahmen auf der Ertragsseite sowie planmäßige Abschreibungen auf Grundstücke auf der Aufwandsseite. Somit gibt diese Kennzahl kein vollständiges Bild über den tatsächlichen Kapitalanlageerfolg, den ein Versicherungsunternehmen im jeweiligen Geschäftsjahr erzielt hat. Andererseits erlaubt die Eliminierung einmaliger Effekte einen Hinweis auf das Niveau der Kapitalerträge, das möglicherweise auch längerfristig erzielbar ist. Bei erfolgreicher Kapitalanlagepolitik sollten die einmaligen Erträge aus dem Abgang von Kapitalanlagen i.d.R. höher sein, als die einmaligen Aufwendungen - bspw. aus Abschreibungen auf Wertpapiere. In den letzten Jahren ist daher die laufende Durchschnittsverzinsung tendenziell niedriger gewesen als die Nettoverzinsung. Besonders bei sehr großen Differenzen stellt sich zwangsläufig die Frage nach dem Grund dieser Unterschiede. Es kann jedoch durchaus auch Fälle geben, in denen die laufende Durchschnittsverzinsung höher ist, als die Nettoverzinsung. Dies ist immer dann der Fall, wenn in einem Geschäftsjahr außergewöhnlich hohe Abschreibungen erforderlich sind. Aufgrund der zunehmenden Volatilität der Kapitalmärkte und der steigenden Dynamik des Kapitalanlageverhaltens werden die außerordentlichen Aufwendungen und Erträge jedoch immer wichtiger; das heißt jedoch andererseits, dass die Bedeutung der laufenden Durchschnittsverzinsung als Qualitätskriterium zukünftig eher weiter abnehmen wird.

Formel:

$$\frac{\text{Ert. Bet.} + \text{Ert. andere KA} + \text{Ert. Gew. Gem.} - \text{Aufw. f. Verw. KA u. sonst. Aufw. KA} - \text{Aufw. Verlustübern.} - \text{Abschr. GuB} + \text{Sonderabschr.}}{0,5 \times (\text{KA}_{(GJ)} + \text{KA}_{(VJ)})} \times 100$$

Berechnungsbeispiel: DKV, Geschäftsjahr 2002

$$\frac{32.855.264 + 934.935.804 + 5.143.186 - 32.772.732 - 0 - 23.618.000 + 7.700.000}{0,5 \times (14.752.600.801 + 13.871.802.335)} \times 100 = 6,4577$$

Extremwerte des Jahres 2002

Höchster Wert:	7,60%
Niedrigster Wert:	3,86%
Branche:	5,69%

Marktwertrendite

Erläuterung:

Bei der Marktwertrendite wird das Kapitalanlageergebnis (Erträge abzgl. Aufwendungen) um die im Geschäftsjahr gebildeten bzw. aufgelösten stillen Reserven (Bewertungsreserven) erweitert. Das so modifizierte Ergebnis wird ins Verhältnis gesetzt zu den Zeitwerten der Kapitalanlagen. Auf diese Weise erhält man einen Indikator dafür, wie sich die Kapitalanlagen zu Markt- bzw. Zeitwerten verzinst haben. Die Kennzahl unterscheidet sich von der vollständigen Nettoverzinsung durch die Definition des Nenners; hier werden die Kapitalanlagen zu Zeitwerten verwendet. Diese Kennzahl kann insofern interessant sein, weil sie nicht nur die Zinserträge berücksichtigt, die unterjährig während des Geschäftsjahres anfallen, sondern auch einen evtl. Wertzuwachs bzw. -verlust der Kapitalanlagen. Gerade vor dem Hintergrund der seit Jahren anhaltenden Baisse der internationalen Aktienmärkte dürfte es von großem Interesse sein zu sehen, wie sich das Kapital tatsächlich zu Marktwerten verzinst hat.

Formel:

$$\frac{\text{Ert. KA} - \text{Aufw. KA} + \text{Bew. Res.}_{(GJ)} - \text{Bew. Res.}_{(VJ)}}{0,5 \times (\text{KA}_{(GJ)} + \text{KA}_{(VJ)} + \text{Bew. Res.}_{(GJ)} + \text{Bew. Res.}_{(VJ)})} \times 100$$

Berechnungsbeispiel: DKV, Geschäftsjahr 2002

$$\frac{1.392.046.420 - 661.499.941 + 225.500.000 - 2.357.600.000}{0,5 \times (14.752.600.801 + 13.871.802.335 + 225.500.000 + 2.357.600.000)} \times 100 = -8,98$$

Extremwerte des Jahres 2002

Höchster Wert:	9,35
Niedrigster Wert:	-9,26%
Branche:	0,72%

Fiktive Nettoverzinsung

Erläuterung:

Ende des Jahre 2001 standen zahlreiche Versicherer vor der Frage, wie sie auf den anhaltenden Wertverlust ihrer Aktienbestände reagieren sollten: Abschreibungen vornehmen, die sich aus der Differenz zwischen Buchwert und niedrigerem Zeitwert ergeben haben oder Aktien (mit Verlust) verkaufen. Diese unbefriedigende Situation hat den Gesetzgeber dazu veranlasst, den Versicherern unter bestimmten Voraussetzungen die Möglichkeit einzuräumen, eigentlich erforderliche Abschreibungen (noch) nicht vornehmen zu müssen. Ausführliche Erläuterungen zu der gesamten Thematik finden Sie im Anschluss an die Erläuterungen zu den Kennzahlen auf Seite 40.

Das Unterlassen von Abschreibungen auf Kapitalanlagen führt zwangsläufig dazu, dass die Verzinsung der Kapitalanlagen zu hoch ausgewiesen wird. Bei Unternehmen, die von den Bewertungsspielräumen des § 341b HGB Gebrauch gemacht haben, entspricht somit die Nettoverzinsung nicht dem tatsächlichen Kapitalanlageerfolg. Zudem wird der unmittelbare Vergleich mit anderen Unternehmen behindert.

Die fiktive Nettoverzinsung verwendet die Angaben, welche die Unternehmen zu dem geänderten § 341b HGB in ihrem Geschäftsbericht machen müssen. I.d.R. findet man dort mehr oder weniger eindeutige Erläuterungen dazu, ob die neuen Bewertungswahlrechte genutzt wurden und in welchem Umfang. Der ausgewiesene Betrag nach § 341 HGB wird bei der Berechnung der fiktiven Nettoverzinsung als zusätzlicher Aufwandsposten berücksichtigt. Man unterstellt also, dass das Unternehmen die erforderlichen Abschreibungen tatsächlich vorgenommen hat und kommt so zu einer Verzinsung, die unter der Nettoverzinsung liegt. Die fiktive Nettoverzinsung erlaubt somit einen Vergleich zur Nettoverzinsung der Vorjahre, in denen es die erwähnten Wahlrechte noch nicht gab.

Formel:

$$\frac{\text{Ert. KA} - \text{Aufw. KA} - \text{Untersch.Bet. §341b}}{0,5 \times (\text{KA}_{(GJ)} + \text{KA}_{(VJ)}) - \text{Untersch.Bet. §341b}}$$

Berechnungsbeispiel: DKV, Geschäftsjahr 2002

$$\frac{1.392.046.420 - 661.499.941 - 193.300.000}{0,5 \times (14.752.600.801 + 13.871.802.335) - 193.300.000} \times 100 = 3,8051$$

Extremwerte des Jahres 2002

Höchster Wert:	9,04%
Niedrigster Wert:	-5,67%
Branche:	3,60%

Wirtschaftliche Nettoverzinsung

Erläuterung:

Die wirtschaftliche Nettoverzinsung berücksichtigt neben dem Nettoergebnis aus Kapitalanlagen auch die Kosten des Unternehmens sowie die sog. "Anlagequote", die zum Ausdruck bringt, wie groß der Anteil der Kapitalanlagen an den gesamten Aktiva ist. Mit Hilfe dieser Formel wird dem Umstand Rechnung getragen, dass letztlich auch die (für Abschluss und Verwaltung) "verbrauchten" Kosten nicht für Kapitalanlagezwecke zur Verfügung stehen. Dies ist ein Umstand, der insbesondere von Verbraucherschützern immer wieder heftig kritisiert wurde. Insofern macht es durchaus Sinn, die Kosten des Versicherers (Abschluss- und Verwaltungskosten) in einer Art und Weise zu berücksichtigen, die zu einer Verringerung des ausgewiesenen Kapitalanlageerfolges - gegenüber der Nettoverzinsung - führt. Auch die Verwendung der sog. Anlagequote macht Sinn, da sie aufzeigt, welcher Anteil der Aktiva tatsächlich aus Kapitalanlagen besteht. Da es in den Bilanzen von (Lebens- und Kranken-) Versicherern nur sehr wenige Aktivposten gibt, die keine Kapitalanlagen darstellen, sind Quoten von deutlich mehr als 90% keine Seltenheit. Im Umkehrschluss lässt sich festhalten, dass die Differenz zwischen Kapitalanlagen und Summe der Aktiva nicht für Anlagezwecke zur Verfügung steht und somit hieraus auch keine Erträge erzielbar sind.

Die Kennzahl verknüpft den Kapitalanlageerfolg des Unternehmens mit der Qualität seines betriebswirtschaftlichen Handelns. Damit wird dem Umstand Rechnung getragen, dass der Kapitalanlageerfolg eines Versicherers nicht nur davon abhängt, wie „gut“ er am Kapitalmarkt agiert hat, sondern auch davon, inwieweit es ihm gelingt möglichst viele Mittel überhaupt für Anlagezwecke verfügbar zu machen.

Formel:

$$\frac{\text{Ert. KA} - \text{Aufw. KA}}{0,5 \times (\text{KA}_{(G)} + \text{KA}_{(V)}) + \text{Aufw. Vers. Betr.}} \times \frac{\text{KA}}{\sum \text{Akt.}} \times 100$$

Berechnungsbeispiel: DKV, Geschäftsjahr 2002

$$\frac{1.392.046.420 - 661.499.941}{0,5 * (14.752.600.801 + 13.871.802.335 + 442.774.976)} \times \frac{14.752.600.801}{15.375.543.901} \times 100 = 4,8229$$

Extremwerte des Jahres 2002

Höchster Wert:	7,50%
Niedrigster Wert:	-4,50%
Branche:	4,33%

Verzinsung nach Hardy

Erläuterung:

Die Verzinsung nach Hardy soll dem Umstand Rechnung tragen, dass unterjährig anfallende Kapitalerträge i.d.R. sofort wieder re-investiert werden und somit die in einem Jahr angefallenen Kapitalerträge u.a. Zinsen beinhalten, die aus dieser unterjährigen Wiederanlage resultieren. Daher ist der Zins, welcher auf dieser Kapitalbasis erwirtschaftet wurde, entsprechend höher.

Es wird dabei angenommen, dass innerhalb eines Jahres das Kapital einfach verzinst wird. d. h., dass sich das Kapital innerhalb eines Jahres durch Zinserträge linear ändert. Der Zins nach Hardy ist insbesondere in der Versicherungs- und Finanzmathematik weit verbreitet. Dennoch konnte sich die Verzinsung nach Hardy bisher in Ratings und ähnlichen Vergleichen nicht als Bewertungskriterium durchsetzen.

Formel:

$$\frac{2 \times (\text{Ert. KA} - \text{Aufw. KA})}{\text{KA}_{(G)} + \text{KA}_{(V)} - 2 \times (\text{Ert. KA} - \text{Aufw. KA})}$$

Berechnungsbeispiel: DKV, Geschäftsjahr 2002

$$\frac{2 \times (1.392.046.420 - 661.499.941)}{14.752.600.801 + 13.871.802.335 - 2 \times (1.392.046.420 - 661.499.941)} \times 100 = 5,3789$$

Extremwerte des Jahres 2002

Höchster Wert:	9,47%
Niedrigster Wert:	-5,15%
Branche:	4,70%

Rendite aus Immobilien

Erläuterung:

Die Rendite aus Immobilien ist ein Bestandteil, aus dem sich die Gesamtverzinsung der Kapitalanlagen des Unternehmens zusammensetzt. Im Gegensatz zu den erzielbaren Verzinsungen an den Kapitalmärkten sind die Schwankungen nicht so stark, allerdings verbunden mit dem Nachteil der u. U. schwereren Liquidisierbarkeit. Dazu kommt, dass die Rendite, die sich aus Immobilien erzielen lässt, in der Vergangenheit eher bescheiden war. Außerdem ist der Immobilienanteil an den Kapitalanlagen in den letzten Jahren deutlich zurückgegangen. Nicht zuletzt der durch die Presse und die Öffentlichkeit ausgeübte Renditeerwartungsdruck zwang viele Versicherer, in riskantere Anlagen zu investieren. Dennoch kann die Rendite aus Immobilien interessante Hinweise zum Kapitalanlageerfolg eines Unternehmens geben. Haben zwei Unternehmen einen vergleichbaren Immobilienanteil, so ist es natürlich interessant zu wissen, ob sich diese Immobilienbestände möglicherweise unterschiedlich rentiert haben. Auch bei einer vergleichbaren Nettoverzinsung zweier oder mehrerer Unternehmen kann die Rendite aus Immobilien interessant sein; sie erlaubt Rückschlüsse darauf, ob der Gesamterfolg der Gesellschaft eher auf erfolgreiche Immobilienanlagen oder eher auf erfolgreiches Agieren auf den Kapitalmärkten zurückzuführen ist. Diese Kennzahl erhält ihre Bedeutung also vor allem als Zusatzinformation zu anderen Kennzahlen.

Formel:

$$\frac{\text{Ertr. G.u.B.}}{0,5 \times (\text{G.u.B.}_{(G)} + \text{G.u.B.}_{(V)})} \times 100$$

Berechnungsbeispiel: DKV, Geschäftsjahr 2002

$$\frac{72.555.637}{0,5 \times (670.742.000 + 621.363.000)} \times 100 = 11,2306$$

Extremwerte des Jahres 2002

Höchster Wert:	15,86%
Niedrigster Wert:	0%
Branche:	10,22%

Rendite aus dem Abgang von Kapitalanlagen

Erläuterung:

Bei der Rendite aus Abgängen an Kapitalanlagen wird die Differenz aus Gewinnen und Verlusten ins Verhältnis gesetzt zum Volumen der Abgänge in einem Geschäftsjahr. Die Kennzahl gibt somit Aufschluss darüber, wie erfolgreich der Versicherer beim aktiven Management seiner Kapitalanlagen war. Diese Kennzahl hat in den letzten Jahren insofern an Bedeutung gewonnen, da viele Versicherer Bewertungsreserven auflösen, also Kapitalanlagen veräußern mussten, um eine attraktive Rendite der Kapitalanlagen erreichen zu können. Der tatsächliche Effekt, der durch diese Abgänge bewirkt wurde, lässt sich jedoch aus der Kennzahl Nettoverzinsung nur sehr bedingt erkennen. Möglicherweise hat der Abgang an Kapitalanlagen tatsächlich zu der gewünschten Verbesserung der Nettoverzinsung beigetragen; ob dieses Handeln jedoch insgesamt erfolgreich war, lässt sich mit Hilfe der Rendite aus dem Abgang von Kapitalanlagen zeigen. Liegt diese Kennzahl unter der Nettoverzinsung, so deutet dies darauf hin, dass entweder mit dem Abgang von Kapitalanlagen auch Verluste hingenommen werden mussten oder dass die Erträge, im Vergleich zum insgesamt gehandelten Volumen, eher gering sind. Besondere Aussagekraft erhält die Kennzahl im Zusammenhang mit der Veränderung der Bewertungsreserven.

Formel:

$$\frac{\text{Gew. Abg. KA} - \text{Verl. Abg. KA}}{\text{Abg. Grundst.} + \text{Abg. Verb. Unt.} + \text{Abg. Sonst.}} \times 100$$

Berechnungsbeispiel: DKV, Geschäftsjahr 2002

$$\frac{409.166.595 - 457.688.936}{678.000 + 459.306.000 + 2.748.115.000} \times 100 = -1,5125$$

Extremwerte des Jahres 2002

Höchster Wert:	11,19%
Niedrigster Wert:	-30,43%
Branche:	2,46%

Kennzahlen zur Zusammensetzung der Kapitalanlagen

Kapitalanlagen in Tsd. €

Erläuterung:

Die Kapitalanlagen dienen überwiegend zur Bedeckung künftiger Leistungsverpflichtungen des Unternehmens. Sicherheit und Rentabilität der Kapitalanlagen sind maßgebliche Grundlage für die dauerhafte Erfüllbarkeit der Verträge. Analog zur Lebensversicherung sind auch in der Krankenversicherung die Kapitalanlagen die wichtigste Gewinnquelle im Unternehmen. Im Gegensatz zu vielen anderen Kennzahlen ist gerade bei den Kapitalanlagen auch die absolute Höhe ein wichtiges Kriterium bei der Beurteilung der Qualität eines Unternehmens. Mit zunehmender Größe lassen sich ganz andere Möglichkeiten in der Kapitalanlage ausschöpfen. Zudem ermöglicht erst eine bestimmte absolute Größe auch eine adäquate Risikosteuerung, die wiederum Voraussetzung für die Erzielung einer befriedigenden Rendite ist. Schließlich bietet schon allein die „pure Größe“ eine gewisse Sicherheit.

Formel:

KA - Depotforderungen aus dem in Rückdeckung übernommenen Geschäft

Berechnungsbeispiel: DKV, Geschäftsjahr 2002

$$14.752.600.801 - 3.073.975 = 14.749.526.826$$

Extremwerte des Jahres 2002

Höchster Wert:	14.749.527 T€
Niedrigster Wert:	3.398 T€
Branche:	85.904.919 T€

Aktienanteil

Erläuterung:

Einen Hinweis auf die Kapitalanlagepolitik des Unternehmens gibt die Zusammensetzung der Kapitalanlagen. Ein hoher Aktienanteil belegt eine risikofreudige Kapitalanlagepolitik. Im allgemeinen unterstellt man einen positiven Zusammenhang zwischen der Höhe des Aktienanteils und der Höhe der Nettoverzinsung. Aus unserer Sicht ist dieser Zusammenhang jedoch durchaus anzuzweifeln. Es gibt in der Praxis Unternehmen, die mit einem sehr geringen Aktienanteil gute Renditen erwirtschaftet haben und andererseits Unternehmen, die trotz eines hohen Aktienanteils nur mäßig erfolgreich waren. Die bei vielen Unternehmen zu beobachtende Ausdehnung des Aktienanteils dürfte nicht zuletzt Ergebnis des öffentlichen Drucks gewesen sein. Gerade publikumswirksame Zeitungen und Zeitschriften und Verbraucherschützer haben in Zeiten des Börsenbooms immer wieder nach einem höheren Aktienanteil bei den deutschen Versicherern verlangt – nur so seien befriedigende Renditen zu realisieren. Die nun schon seit Jahren anhaltende Baisse an den internationalen Aktienmärkten hat hier zu einem deutlichen Umdenken geführt. Grund hierfür ist natürlich, dass die Erträge aus Aktienanlagen zwangsläufig stark von den Kursschwankungen am Aktienmarkt abhängen. Einem höheren Renditepotential steht auch ein deutlich höheres Risikopotential gegenüber. Insofern sollte ein hoher Aktienanteil auch

mit vergleichsweise höheren Bewertungsreserven einhergehen. Interessanter als die reine Aktienquote dürfte vielmehr die Entwicklung im Zeitablauf sein. Hieraus lässt sich nämlich erkennen, zu welchem Zeitpunkt ein Versicherer sein Engagement in Aktien ausgedehnt hat, und ob diese Reaktion im Hinblick auf die Entwicklung der (internationalen) Kapitalmärkte nicht möglicherweise zu einem falschen Zeitpunkt (zu spät) erfolgt ist.

Im Zusammenhang mit dem Aktienanteil der Kapitalanlagen ist deutlich darauf hinzuweisen, dass der Geschäftsbericht hier keine befriedigenden Aussagen macht. Es wird lediglich eine Position „Aktien, Investmentanteile und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere“ ausgewiesen, die der Definition des HGB folgt. Daher ist aus dem veröffentlichten Zahlenmaterial der Anteil der „richtigen“ Aktien nicht zu erkennen. Weiterhin fehlen auch alle Informationen zu den Aktien, in die investiert wurde – ein Investment ausschließlich in DAX-Werte dürfte insbesondere aus Risikogesichtspunkten anders einzuschätzen sein, als Engagements in osteuropäische, asiatische oder südamerikanische Aktien. Das gleiche gilt natürlich auch für die Investmentfonds: Aktienfonds sind anders einzuschätzen als Renten- oder Geldmarktfonds. Bleibt zu hoffen, dass die bereits mehrfach diskutierten Änderungen in der Publikationspflicht möglichst bald umgesetzt werden, um das bedeutsame Thema der Kapitalanlage zukünftig besser als bisher analysieren zu können.

Formel:

$$\frac{KA_{\text{(Aktien)}}}{KA} \times 100$$

Berechnungsbeispiel: DKV, Geschäftsjahr 2002

$$\frac{4.488.919.792}{14.752.600.801} \times 100 = 30,427989$$

Extremwerte des Jahres 2002

Höchster Wert:	60,02%
Niedrigster Wert:	0%
Branche:	24,18%

Immobilienanteil

Erläuterung:

Der bilanzierte Immobilienanteil wird vielfach von Bilanzexperten als Indiz für die Sicherheit und Krisenfestigkeit eines Unternehmens herangezogen. Die im Zusammenhang mit dem Aktienanteil beschriebene Entwicklung hat jedoch dazu beigetragen, dass der Anteil der Immobilien an den Kapitalanlagen in den letzten Jahren deutlich zurück gegangen ist. Hauptgrund hierfür ist die eher mäßige Rendite, die sich aus Immobilien erzielen lässt. Auch die häufig fehlende Fungibilität von Immobilien macht sie eher wenig attraktiv. Da kurzfristig kaum mit einer deutlichen Erholung der allgemeinen Wirtschaftslage zu rechnen ist, wird sich auch die Rentabilität von Immobilien kurzfristig wohl kaum merkbar verbessern. Insofern bleibt abzuwarten, ob die i.d.R. sehr wertbeständige Anlage in Immobilien zukünftig wieder zu einer echten Alternative zu anderen – risikoreicheren – Kapitalanlagen werden kann.

Formel:

$$\frac{KA_{(GuB)}}{KA} \times 100$$

Berechnungsbeispiel: DKV, Geschäftsjahr 2002

$$\frac{670.742.344}{14.752.600.801} \times 100 = 4,5466$$

Extremwerte des Jahres 2002

Höchster Wert:	10,77%
Niedrigster Wert:	0%
Branche:	2,04%

Anteil der Beteiligungen an den gesamten Kapitalanlagen

Erläuterung:

Der Anteil der Beteiligungen wird ins Verhältnis zu den gesamten Kapitalanlagen gesetzt. Je größer dieser Anteil ist, umso mehr ist das erzielte Kapitalanlageergebnis vom Erfolg der Unternehmen abhängig, an denen Beteiligungen vorhanden sind. Beteiligungen können aus rein finanziellen Gründen entstanden sein (Finanzbeteiligungen) oder eine strategische Bedeutung für das Unternehmen haben. Dies könnte z. B. der Fall sein, wenn sich ein Krankenversicherer an einem Softwareunternehmen beteiligt, das die Bestandsverwaltung für den Versicherer durchführt. Aufgrund ihrer Beschaffenheit gehören die Beteiligungen zu den sog. Sachwerten und sind in der Lage Bewertungsreserven zu bilden. Gerade bei Beteiligungen ist jedoch - ähnlich wie bei Immobilien - unklar, ob bzw. in welchem Umfang evtl. vorhandenen Reserven realisiert werden können, da Beteiligungen u. U. wenig fungibel sind. Darüber hinaus ist der Verkauf von Beteiligung möglicherweise mit Folgekosten verbunden. Diese könnten z. B. daraus resultieren, dass Dienstleistungen, die bisher von einer Beteiligungsgesellschaft erbracht wurden, nunmehr von einem gänzlich "Unternehmensfremden" eingekauft werden müssen. Aus diesem Grunde ist es sehr schwierig, Rückschlüsse auf die Bedeutung einer hohen oder niedrigen Quote zu ziehen. Unstrittig ist jedoch, dass die Erträge aus Beteiligungen "unsicherer" sind als bspw. Erträge aus Immobilien oder festverzinslichen Papieren.

Formel:

$$\frac{KA_{(verb.Unt.)}}{KA} \times 100$$

Berechnungsbeispiel: DKV, Geschäftsjahr 2002

$$\frac{1.684.492.496}{14.752.600.801} \times 100 = 11,4183$$

Extremwerte des Jahres 2002

Höchster Wert:	19,24%
Niedrigster Wert:	0%
Branche:	5,12%

Anteil der Inhaberschuldverschreibungen und anderer festverzinslicher Wertpapiere

Marktentwicklungen nehmen Einfluss auf den Wert der Kapitalanlagen. Die Art der Kapitalanlage unterliegt dabei unterschiedlich starken Schwankungen. Da die Schwankungen der Inhaberschuldverschreibungen und anderer festverzinslicher Wertpapiere im Gegensatz zu beispielsweise Aktien eher gering sind, gelten die Erträge daraus als stabil. Die Ursache hierfür ist, dass die Versicherer dazu neigen, festverzinsliche Papiere bis zur Endfälligkeit zu halten. Allerdings können kurzfristig eintretende positive Marktentwicklungen nicht mitgenommen werden. Entsprechend weist ein hoher Anteil der Inhaberschuldverschreibungen und anderer festverzinslicher Wertpapiere auf ein konservatives Anlageverhalten hin.

Formel:

$$\frac{KA_{(\text{Inhaberschuldverschreibungen})}}{KA} \times 100$$

Berechnungsbeispiel: DKV, Geschäftsjahr 2002

$$\frac{1.195.466.924}{14.752.600.801} \times 100 = 8,1034$$

Extremwerte des Jahres 2002

Höchster Wert:	61,40%
Niedrigster Wert:	0%
Branche:	4,77%

Sachwertquote

Hier wird der Anteil der Sachwerte (Aktien, Immobilien, Beteiligungen) an den gesamten Kapitalanlagen betrachtet. Nur diese Kapitalanlagen können planmäßig Bewertungsreserven aufbauen; durch Veräußerung dieser Kapitalanlagen können stille Reserven realisiert werden. Je höher also die Sachwertquote eines Unternehmens ist, um so höher ist i.d.R. sein Potential, überhaupt Reserven aufbauen zu können. Ein Großteil der Sachwerte unterliegt jedoch auf der Ertragsseite auch stärkeren Schwankungen, so dass eine hohe Sachwertquote meist auch durch ein entsprechend höheres Risiko "erkauft" werden muss. Auch diese Kennzahl erhält ihre Bedeutung vor allem im Zusammenhang mit anderen Kennzahlen, bspw. der Höhe der vorhandenen Bewertungsreserven.

Formel:

$$\frac{KA_{\text{(Aktien)}} + KA_{\text{(GuB)}} + KA_{\text{(Verb.Unt.)}}}{KA} \times 100$$

Berechnungsbeispiel: DKV, Geschäftsjahr 2002

$$\frac{4.488.919.792 + 670.742.344 + 1.684.492.496}{14.752.600.801} \times 100 = 46,3929$$

Extremwerte des Jahres 2002

Höchster Wert:	61,90%
Niedrigster Wert:	0%
Branche:	31,33%

Kennzahlen zu den Bewertungsreserven

Zeitwert der Kapitalanlagen in Tsd. €

Seit 1997 (für Dividendenwerte) bzw. seit 1999 (für Immobilien) sind die deutschen Versicherer verpflichtet, im Anhang ihres Geschäftsberichtes den Zeitwert der zu Anschaffungskosten bewerteten Kapitalanlagen auszuweisen. Diese Erweiterung der Publikationspflicht geht auf die Realisierung des Europäischen Binnenmarktes Mitte der 90er Jahre zurück. Ziel des Gesetzgebers war es, eine bessere Vergleichbarkeit der Jahresabschlüsse von internationalen Versicherungsgesellschaften zu schaffen. In Großbritannien bspw. müssen die Versicherer im Anhang ihres Geschäftsberichtes den Buchwert ihrer Kapitalanlagen ausweisen; bilanziert wird dort hingegen der Zeitwert. Mit Hilfe dieser Zusatzinformationen sind Analysten nunmehr in der Lage, durch Differenzbildung zwischen Buch- und Zeitwert den Umfang der sog. Stillen Reserven (Bewertungsreserven) zu ermitteln. Dabei ist jedoch zu beachten, dass dies ausdrücklich nur für zu Anschaffungskosten bewertete Kapitalanlagen gilt. So erfolgt i.d.R. kein Ausweis der Zeitwerte für Namenstitel oder für Ausleihungen an Beteiligungsunternehmen. Die Offenlegung von Bewertungsreserven war allerdings auch nicht primäre Absicht des Gesetzgebers.

Formel:

Zeitwerte (GJ)

Berechnungsbeispiel: DKV, Geschäftsjahr 2002

7.558.300 Tsd. EUR

Extremwerte des Jahres 2002

Höchster Wert:	7.558.300 T€
Niedrigster Wert:	818 T€
Branche:	33.502.255 T€

Stille Reserven in Tsd. €

Bewertungsreserven (Stille Reserven) ergeben sich rein rechnerisch durch Differenzbildung zwischen Buch- und Zeitwert. Eine Aktie, die für 50,- € gekauft wurde und zum Bilanzstichtag einen Börsenwert von 100,- € hat, beinhaltet eine Reserve in Höhe von 50,- €. Auch wenn diese Reserven rücklagenähnlichen Charakter haben, werden sie dennoch nicht bilanziert. Bei der Berechnung der erforderlichen Solvabilitätsmittel oder aber auch bei den sog. "Stress-Tests", den die Versicherer gegenüber der BaFin ablegen müssen, werden die Bewertungsreserven jedoch wie Eigenkapital behandelt und zählen somit zur vorhandenen Kapitalausstattung der Unternehmen. Gerade in den letzten Jahren einer anhaltenden Baisse an den Aktienmärkten ist die Höhe der vorhandenen Bewertungsreserven mehr und mehr zu einem Wettbewerbsfaktor geworden. Die Qualität eines Unternehmens wird immer stärker von seinen Reserven beeinflusst. Die wesentliche Funktion von stillen Reserven liegt in der Pufferung von Kapitalmarktschwankungen und somit der Entlastung der Versicherten vom Kapitalmarktrisiko. Mit anderen Worten: In Zeiten, in denen sich am Kapitalmarkt hohe (laufende) Erträge erzielen lassen, werden i.d.R. stille Reserven gebildet, die in schlechteren Zeiten dazu verwendet werden, die Gewinnbeteiligung / Beitragsrückerstattung der Versicherten zu stabilisieren. Im Hinblick auf die gerade aktuell in den Medien immer wieder nachzulesende "Vernichtung von Milliarden an Be-

wertungsreserven" empfiehlt sich eine sehr differenzierte Betrachtung. Die Bewertungsreserven können sich mindestens aus zwei Gründen reduziert haben: Zum einen kann ein Unternehmen bewusst Reserven auflösen, um die Kunden an den realisierten Gewinnen zu beteiligen, und zum anderen können tatsächlich Reserven dadurch "verschwinden", dass die Zeitwerte zum Börsenstichtag unter den Buchwert gesunken sind - quasi ohne Zutun des Versicherers. Qualitativ sind diese beiden Vorgänge sicher sehr unterschiedlich zu interpretieren.

Natürlich kann die Höhe von Bewertungsreserven nicht losgelöst vom Umfang der insgesamt vorhandenen Kapitalanlagen gesehen werden. Aus diesem Grund wird häufig die Relation "Bewertungsreserven in % der Kapitalanlagen" verwendet. Dennoch liefert die absolute Zahlenangabe wichtige Informationen, denn für die Beurteilung einer Unternehmensqualität dürfte es in den meisten Fällen eine Rolle spielen, ob bspw. 5% Bewertungsreserven nun 150 Mio. € bedeuten oder lediglich 5 Mio. €. Gerade im Zusammenhang mit den vorhandenen Reserven sollte man stets mehrere Kenngrößen heranziehen. So spielt es sicher auch eine entscheidende Rolle, ob möglicherweise neben vorhandenen Reserven auch stille Lasten durch Anwendung von Bilanzierungswahlrechten (siehe weiter unter) vorhanden sind.

Formel:

Bew.Res._(G)

Berechnungsbeispiel: DKV, Geschäftsjahr 2002

225.500 Tsd. EUR

Extremwerte des Jahres 2002

Höchster Wert:	730.419 T€
Niedrigster Wert:	-128.001 T€
Branche:	1.439.300 T€

Bewertungsreserven in % der Kapitalanlagen

Mit Hilfe dieser Relation wird versucht, dem Umstand Rechnung zu tragen, dass Unternehmen mit unterschiedlichem Umfang an Kapitalanlagen i.A. auch unterschiedlich hohe Reserven haben (müssen) und daher die absoluten Zahlen häufig im Vergleich wenig aussagefähig sind. Der Bezug zu den gesamten Kapitalanlagen kann somit als Normierung angesehen werden. Grundsätzlich sind Unternehmen mit hohen Reserven im Hinblick auf die Sicherheit des Unternehmens als "besser" anzusehen, als Unternehmen mit niedrigen Reserven. Es gibt bisher jedoch im Zusammenhang mit Versicherungsunternehmen noch keine wissenschaftlich fundierten Untersuchungen, welche die "ideale Höhe" von Bewertungsreserven herleiten (können). Auch zu hohe Reserven können u. U. nachteilig für die Versicherten sein, wenn auf diese Weise theoretisch realisierbare Mittel im Unternehmen verbleiben, die alternativ auch an die Versicherten hätten ausgeschüttet werden können. Darüber hinaus ist natürlich zu berücksichtigen, dass der Anteil der Bewertungsreserven stark von der Zusammensetzung der Kapitalanlagen abhängt. Ein Unternehmen, das aufgrund einer sehr konservativen Anlagepolitik überwiegend in festverzinsliche Papiere, Namensschuldverschreibungen und Grundstücke investiert, wird zwangsläufig über weniger Reserven verfügen, als ein Versicherer mit einem hohen Anteil an Aktien und / oder Beteiligungen. Andererseits wird man von einem Unternehmen mit einem hohen Aktienanteil im Hinblick auf die Sicherheit des Unternehmens auch höhere Anforderungen an die vorhandenen Sicherheitsmittel stellen und somit höhere Bewertungsreserven for-

dern. Selbst bei gleichem Volumen der Kapitalanlagen und der gleichen Reservequote müssen Gesellschaften dann unterschiedlich bewertet werden, wenn sich die Zusammensetzung ihrer Kapitalanlagen grundlegend unterscheidet. So begrüßenswert es grundsätzlich auch ist, dass immer mehr Vergleiche von Versicherungsunternehmen die Sicherheitslage der Unternehmen und in diesem Zusammenhang auch die Bewertungsreserven berücksichtigen, so unvollständig und unbefriedigend sind all diese Ansätze bisher.

Formel:

$$\frac{\text{Bew.Res.}}{\text{KA}} \times 100$$

Berechnungsbeispiel: DKV, Geschäftsjahr 2002

$$\frac{225.500.000}{14.752.600.801} \times 100 = 1,5285$$

Extremwerte des Jahres 2002

Höchster Wert:	20,47%
Niedrigster Wert:	-7,47%
Branche:	1,68%

Kennzahlen zum Kapitalanlagerisiko und "Stillen Lasten"

Stille Lasten nach § 341b HGB in Tsd. €

Auf die Änderung von § 341b HGB und das damit verbundene Bilanzierungswahlrecht für die Versicherungsunternehmen wurde bereits im Zusammenhang mit der fiktiven Nettoverzinsung auf S. 17 eingegangen. Sofern eine Gesellschaft dieses Wahlrecht genutzt hat, sollten sich im Anhang zum Geschäftsbericht bzw. in der Erläuterung der Bilanzierungsmethoden entsprechende Hinweise befinden. Die Höhe der durch die Anwendung von § 341b HGB nicht vorgenommenen Abschreibungen bezeichnet man auch als "Betrag nach § 341b HGB" oder als "Stille Lasten". Ähnlich wie für die Bewertungsreserven gilt auch hier, dass neben verschiedenen möglichen Relationen, die im folgenden noch erläutert werden, auch die absolute Höhe der unterlassenen Abschreibungen von Interesse ist. Nähere Einzelheiten zu der Gesetzesänderung folgen im Anschluss an die Erläuterungen der Kennzahlen ab Seite 40.

Um unterschiedliche Interpretationen zu vermeiden, möchten wir ausdrücklich darauf hinweisen, dass wir die Bezeichnung "Stille Lasten" ausschließlich für die nach § 341b HGB unterlassenen Abschreibungen verwenden wollen. Sollte sich aus der Differenz zwischen Zeit- und Buchwert von Kapitalanlagen ein negativer Betrag ergeben, so wollen wir hierfür bewusst nicht den Begriff "Stille Lasten" verwenden, sondern sprechen statt dessen von negativen Bewertungsreserven. Diese Differenzierung erscheint uns sinnvoll, damit nicht wichtige Informationen durch die Zusammenfassung verschiedener Sachverhalte unter einem Begriff verloren gehen.

Formel:

Untersch.Bet.§341

Berechnungsbeispiel: DKV, Geschäftsjahr 2002

193.300 Tsd. EUR

Extremwerte des Jahres 2002

Höchster Wert:	193.300 T€
Niedrigster Wert:	0
Branche:	834.945 T€

Stille Lasten in % der Bewertungsreserven

In "guten Zeiten" verfügen Versicherungsunternehmen i.d.R. über (positive) Bewertungsreserven. Um ein vollständiges Bild von der Lage des Unternehmens zu erhalten ist es sinnvoll, durch Anwendung von § 341b HGB evtl. entstandene Stille Lasten ins Verhältnis zu den vorhandenen Reserven zu setzen. Mit Hilfe dieser Relation kann man erkennen, ob die (noch) nicht vorgenommenen Abschreibungen im Bedarfsfall durch vorhandene Reserven gedeckt sind. Eine Relation von mehr als 100% deutet darauf hin, dass die entstandenen Stillen Lasten größer sind als die noch vorhandenen Reserven. Sollte das Unternehmen aufgrund eines irgendwann als dauerhaft identifizierten Wertverlustes seiner Kapitalanlagen Abschreibungen vornehmen müssen, so würden in einem solchen Fall die Reserven nicht zur Abdeckung ausreichen. Bei all den Gesellschaften, die von den neuen Bewertungswahlrechten Gebrauch gemacht haben, ist die Betrachtung von Stillen Reserven nicht ausreichend, um sich ein vollständiges

diges Bild machen zu können. Umso erstaunlicher ist es, dass zwar viele Analysten inzwischen die Problematik der Unternehmenssicherheit als Qualitätsfaktor erkannt und die Bewertungsreserven als Qualitätskriterium identifiziert haben, das gesamte Thema "§ 341b HGB" aber außer Acht gelassen haben.

Formel:

$$\frac{\text{Untersch.Bet. §341}}{\text{Bew.Res.}} \times 100$$

Berechnungsbeispiel: DKV, Geschäftsjahr 2002

$$\frac{193.300.000}{225.500.000} \times 100 = 85,72$$

Extremwerte des Jahres 2002

Höchster Wert:	1200,00%
Niedrigster Wert:	-366,36%
Branche:	58,01%

Stille Lasten in % der Kapitalanlagen

Bezieht man den Betrag nach § 341b HGB auf die insgesamt vorhandenen Kapitalanlagen, so erhält man einen Hinweis darauf, um welchen Prozentsatz sich der Bilanzwert der Kapitalanlagen vermindert hätte, wenn die unterlassenen Abschreibungen tatsächlich hätten vorgenommen werden müssen. Somit liefert diese Relation ein Indiz für den "echten" Wert des Kapitalanlageportefeuilles. Je näher der Wert bei Null liegt, um so geringer ist das in den Kapitalanlagen enthaltene Abschreibungsrisiko. Insgesamt gibt die Relation somit einen Hinweis auf den Risikograd der Kapitalanlagen.

Formel:

$$\frac{\text{Untersch.Bet. §341}}{\text{KA}} \times 100$$

Berechnungsbeispiel: DKV, Geschäftsjahr 2002

$$\frac{193.300.000}{14.752.600.801} \times 100 = 1,3103$$

Extremwerte des Jahres 2002

Höchster Wert:	8,45%
Niedrigster Wert:	0%
Branche:	0,97%

Stille Lasten in % der Kapitalerträge

Wenn ein Unternehmen Abschreibungen vornimmt, so mindern diese Abschreibungen als Aufwandsposten unmittelbar den Jahresüberschuss. Sie wirken sich also genauso aus wie ausbleibende Kapitalerträge. Werden nun Abschreibungen durch Anwendung von § 341b HGB vermieden, so wird zunächst der Jahresüberschuss nicht geschmälert. Die Kennzahl zeigt auf, welchen Anteil diese Stillen Lasten in Relation zu den tatsächlich erwirtschafteten Kapitalerträgen haben, bzw. um welchen Prozentsatz sich die Kapitalerträge reduziert hätten, wenn die Abschreibungen (entsprechend der bisherigen Rechnungslegungsvorschriften) tatsächlich vorgenommen worden wären. Je höher also der Prozentsatz ist, umso stärker ist das Kapitalanlageergebnis durch die Inanspruchnahme von Bewertungswahlrechten geprägt. So ist auch damit zu rechnen, dass zukünftige Ergebnisse negativ beeinflusst werden.

Formel:

$$\frac{\text{Untersch.Bet. §341}}{\text{Ert. KA}} \times 100$$

Berechnungsbeispiel: DKV, Geschäftsjahr 2002

$$\frac{193.300.000}{1.392.046.420} \times 100 = 13,8860$$

Extremwerte des Jahres 2002

Höchster Wert:	129,80%
Niedrigster Wert:	0%
Branche:	13,48%

Stille Lasten in % des Eigenkapitals

Das Eigenkapital eines Unternehmens ist eine der Quellen, aus denen die Sicherheitsmittelausstattung gespeist wird. Bezieht man nun evtl. vorhandene Stille Lasten auf das Eigenkapital, so erhält man einen Indikator dafür, in welchem Umfang das Eigenkapital durch mögliche zukünftige Abschreibungen "vorbelastet" ist. Bei Unternehmen mit vergleichbarer Eigenkapitalausstattung wird man die Sicherheitslage unterschiedlich beurteilen müssen, je nachdem, ob Stille Lasten vorhanden sind oder nicht. Darüber hinaus ist diese Größe geeignet, Rückschlüsse auf die "absolute Bedeutung" der unterlassenen Abschreibungen zu ziehen. Vergleichbare Stille Lasten müssen qualitativ differenziert werden, je nach dem wie ihre Relation zum Eigenkapital aussieht.

Formel:

$$\frac{\text{Untersch.Bet. §341}}{\text{EK}} \times 100$$

Berechnungsbeispiel: DKV, Geschäftsjahr 2002

$$\frac{193.300.000}{529.638.594} \times 100 = 36,4966$$

Extremwerte des Jahres 2002

Höchster Wert:	216,91%
Niedrigster Wert:	0%
Branche:	26,37%

Kapitalanlage-Risiko-Quote

Kapitalanlagen mit einem erhöhten Kurs- und Ertragsrisiko (Anteile an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Dividendenwerte) werden ins Verhältnis zu den gesamten Kapitalanlagen gesetzt. Als Indikator für die Größenordnung der mit einem erhöhten Kurs- und Ertragsrisiko versehenen Kapitalanlagen gibt diese Kennzahl Hinweise zur Sicherheitslage des Unternehmens bzw. zur Schwankungsanfälligkeit gegen Kapitalmarktstörungen. Auch diese Kennzahl ist besonders im Zusammenhang von Interesse. An ein Unternehmen mit einem erhöhten Anteil an risikobehafteten Kapitalanlagen wird man bzgl. der vorhandenen Sicherheitsmittelausstattung auch höhere Anforderungen stellen. Oder anders ausgedrückt: Bei einem solchen Unternehmen sollten die vorhandenen Bewertungsreserven höher sein als bei einer Gesellschaft mit einem nur geringen Anteil an risikobehafteten Kapitalanlagen.

Formel:

$$\frac{\text{sonst.KA, Aktien + Beteiligungen + KA verb. Unt.u. Bet.}}{\text{KA}} \times 100$$

Berechnungsbeispiel: DKV, Geschäftsjahr 2002

$$\frac{4.488.919.792 + 1.684.492.496}{14.752.600.801} \times 100 = 41,8463$$

Extremwerte des Jahres 2002

Höchster Wert:	61,90%
Niedrigster Wert:	0%
Branche:	29,29%

Risiko-Kapitalertrags-Quote

Hier werden die Erträge aus Beteiligungen sowie das Nettoergebnis aus dem Abgang von Kapitalanlagen ins Verhältnis zu den gesamten Kapitalerträgen gesetzt. Mit Hilfe dieser Relation will man eine Aussage darüber erhalten, welcher Anteil der Kapitalerträge risikobehaftet ist. Bei den Gewinnen aus dem Abgang von Kapitalanlagen handelt es sich um einmalige Effekte; die Erträge aus Beteiligungen zählen ebenfalls zu den risikoreicheren Ertragspositionen, da der Einfluss des Unternehmens selber auf diesen Anteil an den Erträgen eher gering ist. Eine sehr hohe Quote deutet also darauf hin, dass ein großer Teil der im Geschäftsjahr realisierten Kapitalerträge auf einmalige und / oder wenig beeinflussbare Faktoren zurückzuführen ist. Insofern wird man sich zwangsläufig die Frage stellen, inwieweit ein hieraus resultierendes Anlageergebnis auch zukünftig dauerhaft erzielbar ist.

Formel:

$$\frac{\text{Ertr. KA Bet.} + \text{Gew. Abg. KA} - \text{Aufw. KA Verl. Abg. KA}}{\text{Ertr. KA} - \text{Aufw. KA Verl. Abg. KA}} \times 100$$

Berechnungsbeispiel: DKV, Geschäftsjahr 2002

$$\frac{32.855.264 + 409.166.595 - 457.688.936}{1.392.046.420 - 457.688.936} \times 100 = -1,6768$$

Extremwerte des Jahres 2002

Höchster Wert:	47,57%
Niedrigster Wert:	0%
Branche:	15,09%

Kennzahlen zum Kapitalanlageverhalten

Erträge aus Kapitalanlagen in % der gebuchten Bruttobeiträge

Die Kennzahl gibt Auskunft über die Kapitalmarkt-Sensibilität der Geschäftsergebnisse; sie wird in der Literatur auch als "Cash-Flow-Quote" bezeichnet. Gerade im Bereich der Lebens- und Krankenversicherung werden die Erträge aus Kapitalanlagen systematisch zur Finanzierung von Versicherungsleistungen verwendet und ergänzen so die Beiträge. Bezieht man die Erträge aus Kapitalanlagen auf die Beitragseinnahmen, so ist diese Kennzahl ein Gradmesser dafür, welcher Anteil der Prämien unmittelbar wieder zu Gewinnen / Erträgen geführt hat. Eine niedrige Kennzahl kann möglicherweise ein Indiz dafür sein, dass die Gesellschaft eine schlechte Kapitalanlagepolitik betrieben hat und / oder einen großen Teil der Prämien für Kosten "verbraucht" hat, also erst gar nicht Anlagezwecken zugeführt hat.

Formel:

$$\frac{\text{Ertr. KA}}{\text{geb. Bruttobeiträge}} \times 100$$

Berechnungsbeispiel: DKV, Geschäftsjahr 2002

$$\frac{1.392.046.420}{3.040.283.055} \times 100 = 45,7867$$

Extremwerte des Jahres 2002

Höchster Wert:	850,66%
Niedrigster Wert:	3,50%
Branche:	27,44%

Gewinne aus dem Abgang Kapitalanlagen in % der Kapitalerträge

Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen entstehen, wenn das Unternehmen bspw. Aktien oder Immobilien verkauft und dabei Verkaufspreise erzielt, die über den ursprünglichen "Einkaufspreisen" liegen. Diesen Vorgang nennt man auch Auflösung bzw. Realisierung von "Stillen Reserven" (Bewertungsreserven). Die so entstehenden Erträge haben einmaligen Charakter und können daher nicht dauerhaft zum Erfolg des Unternehmens beitragen. Außerdem können diese Erträge möglicherweise die zukünftigen Kapitalertragsaussichten des Unternehmens schmälern. Je höher diese Kennzahl ist, um so größer ist der Umfang, in dem die Gesellschaft "Stille Reserven" aufgelöst hat. Besonders interessant ist diese Kennzahl immer dann, wenn die Nettoverzinsung einen vergleichsweise hohen Wert aufweist und gleichzeitig die Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen vergleichsweise hoch sind. Es ist in diesen Fällen nicht auszuschließen, dass das Zinsniveau in zukünftigen Jahren sinken wird; vor allem dann, wenn der Anteil der "Stillen Reserven" an den gesamten Kapitalanlagen eher gering ist. Die Kennzahl vermittelt im wesentlichen einen Eindruck von der Kapitalmarktsensibilität des Geschäftsfeldes Kapitalanlage und erhält besondere Aussagekraft im Zusammenhang mit der Veränderung der Bewertungsreserven.

Formel:

$$\frac{\text{Ertr. KA Gew. Abg.}}{\text{Ertr. KA}} \times 100$$

Berechnungsbeispiel: DKV, Geschäftsjahr 2002

$$\frac{409.166.595}{1.392.046.420} \times 100 = 29,3932$$

Extremwerte des Jahres 2002

Höchster Wert:	54,26%
Niedrigster Wert:	0%
Branche:	20,89%

Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen in % der Erträge aus Kapitalanlagen

Die Verwaltung von Kapitalanlagen verursacht laufende Kosten, die unmittelbar das Nettoergebnis aus Kapitalanlagen schmälern; hierzu zählen bspw. die Gehälter der Mitarbeiter, die mit der Kapitalanlage innerhalb des Unternehmens betraut sind. Im Gegensatz zu einmaligen Aufwendungen, wie den Verlusten aus dem Abgang von Kapitalanlagen oder den Abschreibungen auf Kapitalanlagen, handelt es sich bei dieser Position aus der Gewinn- und Verlustrechnung um Aufwendungen, die vermutlich kurzfristig kaum beeinflussbar sind. Eine dauerhaft hohe Quote könnte somit darauf hindeuten, dass die Verwaltung der Kapitalanlagen wenig effektiv erfolgt und somit letztlich unter dem Strich weniger übrig bleibt, als aufgrund der Ertragssituation eigentlich möglich wäre. Da für Verwaltungskosten i.d.R. ein bestimmter Fixkostenanteil unterstellt werden kann, sollte sich die Relation mit absoluter Höhe der Kapitalanlagen des Unternehmens tendenziell eher verbessern.

Formel:

$$\frac{\text{Aufw. Verw. KA}}{\text{Ertr. KA}} \times 100$$

Berechnungsbeispiel: DKV, Geschäftsjahr 2002

$$\frac{32.772.732}{1.392.046.420} \times 100 = 2,3543$$

Extremwerte des Jahres 2002

Höchster Wert:	21,27%
Niedrigster Wert:	0,26%
Branche:	1,97%

Abschreibungen in % der außerordentlichen Kapitalerträge

Die Kennzahl "Abschreibungen in % der außerordentlichen Kapitalerträge" misst den Deckungsgrad des jährlichen Abschreibungsbedarfes auf Kapitalanlagen durch die erwirtschafteten außerordentlichen Kapitalerträge. Sie bewertet den Erfolg der risikobehafteten Kapitalanlagen durch die Gesellschaft, indem z.B. die Veräußerungsgewinne aus Aktiengeschäften einer Periode dem Wertberichtigungsbedarf auf den gesamten Kapitalanlagen-Bestand zum Bilanzstichtag gegenübergestellt werden. Diese Relation kann somit als Gradmesser für den Erfolg des "aktiven Handelns" am Kapitalmarkt angesehen werden. Ein Wert von mehr als 100% zeigt an, dass die in einem Geschäftsjahr durch einmalige Aktivitäten erzielten Kapitalerträge nicht ausreichen, um den Abschreibungsbedarf des gleichen Jahres wenigstens auszugleichen.

Formel:

$$\frac{\text{Abschr. KA}}{\text{Gew. Abg. KA}} \times 100$$

Berechnungsbeispiel: DKV, Geschäftsjahr 2002

$$\frac{171.038.273}{409.166.595} \times 100 = 41,8016$$

Extremwerte des Jahres 2002

Höchster Wert:	21500,00%
Niedrigster Wert:	0%
Branche:	121,27%

Abschreibungen auf Kapitalanlagen in % der Kapitalerträge

Erläuterung:

Bei Abschreibungen handelt es sich durchaus nicht nur um einmalige und unplanmäßige Wertberichtigungen; Immobilien und Grundstücke bspw. werden i.d.R. linear abgeschrieben. Insofern macht es durchaus Sinn, die Abschreibungen einerseits auf die außerordentlichen Kapitalerträge zu beziehen (s.o.), andererseits aber auch auf die gesamten Kapitalerträge eines Geschäftsjahres. Aus dieser Kenngröße lässt sich unmittelbar ablesen, um welchen Anteil die Erträge hätten größer sein können, wenn es keine Abschreibungen gegeben hätte. Diese Information ist vor allem dann von Interesse, wenn die planmäßigen Abschreibungen (auf Grundstücke) im Vergleich zur Gesamtsumme der Abschreibungen relativ gering sind.

Formel:

$$\frac{\text{Abschr. KA}}{\text{Ertr. KA}} \times 100$$

Berechnungsbeispiel: DKV, Geschäftsjahr 2002

$$\frac{171.038.273}{1.392.046.420} \times 100 = 12,2868$$

Extremwerte des Jahres 2002

Höchster Wert:	195,45%
Niedrigster Wert:	0%
Branche:	25,34%

Abgänge von Kapitalanlagen in % der Zugänge

Die Abgänge von Kapitalanlagen bezogen auf die Zugänge geben einen Hinweis darauf, wie sich das Kapitalanlagevolumen insgesamt verändert hat. Eine hohe Relation weist möglicherweise darauf hin, dass in größerem Umfang Kapitalanlagen veräußert werden mussten, um ein ansprechendes Kapitalanlageergebnis erzielen zu können. Prozentsätze von mehr als 100 deuten darauf hin, dass sich das Volumen der Kapitalanlagen insgesamt verringert hat und somit weniger Mittel zur Bedeckung der den Versicherten gegenüber eingegangenen Verbindlichkeiten zur Verfügung stehen. Die Quote gibt auch Hinweise auf den Umfang des (aktiven) Handels mit Kapitalanlagen.

Formel:

$$\frac{\text{Abg. KA}}{\text{Zug. KA}} \times 100$$

Berechnungsbeispiel: DKV, Geschäftsjahr 2002

$$\frac{3.209.341.000}{4.263.768.000} \times 100 = 75,2701$$

Extremwerte des Jahres 2002

Höchster Wert:	113,62%
Niedrigster Wert:	0%
Branche:	72,99%

Ergänzungen zur Änderung von § 341b HGB

Die anhaltende Krisensituation an den internationalen Kapitalmärkten hat den Gesetzgeber im Jahre 2001 dazu veranlasst, die Rechnungslegungsvorschriften für Versicherungsunternehmen zu ändern.

Hintergrund hierzu war die Tatsache, dass aufgrund der fallenden Aktienkurse nahezu alle Versicherer vor der Frage standen, ihre Aktienbestände durch Verkauf zu reduzieren, oder in ihrer Gewinn- und Verlustrechnung entsprechende Abschreibungen vorzunehmen. Der massenhafte Verkauf von Aktien durch Versicherungsunternehmen hätte vermutlich zu einem weiteren, ungewollten Kurseinbruch an der Börse geführt. Abschreibungen wiederum wären unmittelbar zu Lasten des Geschäftsergebnisses des laufenden Jahres gegangen. Dies hätte sich auf die Gewinnzuweisungen für die Kunden negativ ausgewirkt. Insofern gab es hier eine Situation, die weder von den Unternehmen selbst, noch von den Kunden, der Finanzaufsicht, dem Gesetzgeber oder Verbraucherschützern gewollt war.

Zur Entspannung dieser Situation wurde vom Gesetzgeber daher noch für Jahresabschlüsse 2001 von Versicherungsunternehmen der § 341 HGB an die Bewertungsregeln anderer Branchen und an international anerkannte Rechnungslegungsstandards angeglichen.

"Unter bestimmten Voraussetzungen lässt § 341b HGB nun auch für die Versicherungswirtschaft die Qualifizierung von Wertpapieren zum so genannten "Anlagevermögen" zu und ermöglicht damit die Bewertung dieser Bestände zum "gemilderten Niederstwertprinzip". Bei Vorliegen von nicht "dauernden Wertminderungen" kann beim "gemilderten Niederstwertprinzip" gegenüber dem "strengen Niederstwertprinzip" auf die Bilanzierung von Abschreibungen verzichtet werden.¹

Diese Bewertungsmöglichkeit wurde von den Versicherungsunternehmen in Deutschland in sehr unterschiedlicher Art und Weise genutzt. Umso erstaunlicher ist es, dass sich bisher in der Öffentlichkeit nur sehr wenige Publikationen mit dieser Thematik befasst haben, obwohl wir bereits im Jahre 2002 sehr umfassend berichtet hatten.² Von den in Deutschland bekannten Rating-Agenturen hat sich bisher lediglich der map-report mit der Thematik beschäftigt. Einen Einfluss der Anwendung bzw. Nicht-Anwendung des geänderten § 341b HGB auf Rating-Ergebnisse ist bisher jedoch nicht zu beobachten. Dies sollte sich spätestens mit Vorliegen der Geschäftsergebnisse für das Jahr 2002 ändern.

Grundsätzlich ist die hinter dieser Änderung liegende Idee zu begrüßen, da Versicherer die Möglichkeit haben, kurzfristige Schwankungen an den Kapitalmärkten ausgleichen zu können, ohne negative Auswirkungen auf das Jahresergebnis hinnehmen zu müssen. Die (theoretische) Wirkungsweise soll folgendes Beispiel verdeutlichen:

Ein Versicherer erwirbt eine Aktie zum Wert von 100,- € Zum Bilanzstichtag liegt der Wert dieser Aktie nur noch bei 50,- € Nach den in der Vergangenheit geltenden Rechnungslegungsvorschriften stand der Versicherer vor der Wahl, diese Aktie entweder zu verkaufen - mit einem Verlust von 50,- € - oder eine Abschreibung in Höhe von 50,- € vorzunehmen. Beide Varianten sind nicht im Sinne der Kunden. Unter Zuhilfenahme des geänderten § 341b HGB hat der Versicherer nun die Möglichkeit, diese Aktie - bei Vorliegen bestimmter Voraussetzungen - dem Anlagevermögen zuzuordnen und die eigentlich erforderliche Abschreibung "vorzutragen". Hierdurch entstehen "Stille Lasten" in Höhe von 50,- €, die jedoch keinen Einfluss auf den Nettoertrag haben.

Für das Geschäftsjahr 2001 ist somit eine Rückrechnung auf eine "fiktive" Bilanzierung ohne Anwendung des § 341b HGB möglich, da im Jahr der Erstanwendung durch die Bewertungsänderung die Angabe von "Stillen Lasten" im Anhang des Geschäftsberichts zwingend notwendig

¹ B. Schleif: Die Definition der Kapitalanlagerendite im Lichte des § 341 b HGB, in: VW, Heft 3/2003, S. 157

² vgl.: M. Glissmann / J. Schulz: Das definitive Rating für jede Situation kann es nicht geben, Versicherungswirtschaft, 57. Jahrgang, 15. Juli 2002, S. 1070 ff.

ist. In den Folgejahren kann sich jedoch ein Unternehmen auf die gesetzlich geforderten Bilanz- und Zeitwertangaben beschränken; ohne eine Detailangabe zu bestehenden "Stillen Lasten" ist dann eine Renditeberechnung unter Eliminierung dieses Einflusses nicht möglich.

Die möglichen Auswirkungen der (wiederholten) Anwendung von § 341b HGB hat Schleif in seinem Artikel dargestellt.³ Die Ergebnisse werden nachfolgend kurz zusammengefasst.

Bei einer wiederholten Anwendung von § 341b HGB ohne Veränderung des Zeitwertes gegenüber dem Vorjahr sind "Stille Lasten" in unveränderter Höhe vorhanden.

Erfolgt nach Feststellung einer dauerhaften Wertminderung die Abschreibung, so vermindert sich der Nettoertrag um genau den Abschreibungsbetrag - im o.g. Beispiel um 50,- €. Durch Auflösung der "Stillen Lasten" in Höhe von ebenfalls 50,- € ergibt sich eine Veränderung der Bewertungsreserven in gleicher Höhe. Die Verringerung des Nettoertrages erfolgt also mit einer zeitlichen Verzögerung.

Sollte sich der Wert des Papiers wieder erholen - auf bspw. 130,- € - so ergeben sich nun unter der Voraussetzung des angewandten § 341b Bewertungsreserven in Höhe von 30,- € und eine um die "Stillen Lasten" saldierte Veränderung der Bewertungsreserven um 80,- €. Eine Auswirkung auf den Nettoertrag entsteht nicht. Wäre in diesem Beispiel der § 341b nicht angewandt worden, so wäre im ersten Jahr der Nettoertrag um die abgeschriebenen 50 € gesunken; im Jahr der Wertaufholung hätte sich durch die bilanzierte Zuschreibung ein Nettoertrag in gleicher Höhe ergeben. Mit anderen Worten: In dem einen Fall saldieren sich die Nettoerträge über die beiden Jahren hinweg zu Null. Der andere Fall ist in beiden Jahren ertragsneutral.

Leider haben sich die Hoffnungen vieler Versicherer auf eine Belebung der Aktienkurse nicht bestätigt. Ganz im Gegenteil: Alleine im Jahre 2002 verlor der DAX erneut mehr als 40% an Wert. Dies hat dazu geführt, dass sich verschiedene Stellen sehr intensiv mit den Fragen beschäftigt haben, wann der Wertverlust eines Papiers als dauerhaft anzusehen ist und wie groß dann der Abschreibungsbedarf aufgrund dieser dauerhaften Wertminderung ist. Mit dieser Thematik haben sich u.a. Husch und Brüggentisch beschäftigt.⁴

Der Versicherungsfachausschuss (VFA) des Instituts der Wirtschaftsprüfer (IDW) hat sich in seiner 149. Sitzung mit der Konkretisierung der Kriterien für das Vorliegen einer voraussichtlich dauerhaften Wertminderung befasst.

Der VFA nennt zwei sog. "Auffangkriterien" für Wertpapiere, deren Erfüllung einzelfallbezogen zu einer Abschreibung aufgrund dauerhafter Wertminderung führt:

- Der Zeitwert des Wertpapiers liegt in den dem Bilanzstichtag vorangehenden sechs Monaten permanent um mehr als 20 Prozent unter dem Buchwert.
- Der Durchschnittswert der täglichen Börsenkurse der letzten zwölf Monate liegt am Bilanzstichtag um mehr als 10 Prozent unter dem Buchwert des Wertpapiers.

Somit erscheint es relativ einfach, die dauerhafte Wertminderung der Sache nach zu begründen. Fraglich ist jedoch, wie eine dauerhafte Wertminderung der Höhe nach zu quantifizieren ist. Grundsätzlich gilt für ein "aufgegriffenes" Wertpapier der jeweilige Stichtagskurs. Nach handelsrechtlichen Grundsätzen kann jedoch abweichend ein "Zwischenwert" angesetzt werden, wenn der Stichtagskurs in Teilen auf einer nur vorübergehenden Wertminderung beruht. So vertritt der VFA die Ansicht, dass viele Jahresendkurse 2002 nicht den vollen Wert der Wertpapiere widerspiegeln. In diesen Fällen hat jedoch das Versicherungsunternehmen den Nachweis zu führen, warum in Teilen nur eine vorübergehende Wertminderung vorliegt.

³ vgl.: Schleif, B.: a.a.O., S. 156 ff.

⁴ vgl.: Husch, R. / Brüggentisch, C.: Was wann nach § 341 HGB abschreiben?, in: VW, Heft 4/2003, S. 240 ff.

Auch hier ergibt sich somit wieder Spielraum für die Versicherungsunternehmen bzw. deren Wirtschaftsprüfer. Somit ist ein verantwortungsvoller Umgang mit den sog. "Auffangkriterien" geboten. Eine selektive und ergebnisgesteuerte Auswahl der Kriterien zur Vermeidung von Abschreibungen ist weder für Wirtschaftsprüfer, noch für die Aufsichtsbehörde (BaFin) akzeptabel.

Die Geschäftsergebnisse bzw. Geschäftsberichte des Jahres 2002 werden zeigen, inwieweit die Versicherer sich tatsächlich auf einen verantwortungsvollen Umgang mit den Bewertungsregeln verständigen konnten. Leider wird die Analyse des Kapitalanlageerfolges dadurch erheblich komplexer und es bleibt abzuwarten, inwieweit auch zukünftig befriedigende Vergleiche erstellt werden können. Selbstverständlich werden wir dem Thema § 341b auch in der nächsten Ausgabe unseres Kranken-Kompodiums wieder gebührend Platz einräumen.

Tabellen zu den einzelnen Kennzahlen

Alle bisher diskutierten Kennzahlen stellen wir Ihnen nachfolgend in Tabellenform zur Verfügung.

Um sich möglichst schnell einen guten Überblick über den Markt und / oder ein bestimmtes Unternehmen machen zu können, haben wir die Tabelle unterschiedlich sortiert. Sie finden stets einmal die Sortierung auf- bzw. absteigend nach dem Wert der Kennzahl in 2002 und einmal die alphabetische Sortierung nach Gesellschaften.

Kennzahlen zur Verzinsung der Kapitalanlagen

Nettoverzinsung der Kapitalanlagen, Sortierung nach Jahr 2002

Gesellschaft	2002	2001	2000	1999	1998
BBV	9,04	8,30	6,93	9,87	7,73
Debeka	6,55	6,84	7,40	7,62	7,81
Liga	6,18	6,24	6,51	6,03	8,26
Vereinte Spezial	5,53	7,88	9,06	4,91	7,20
Continentale	5,32	7,37	7,31	7,49	7,54
Signal	5,17	6,83	6,75	7,11	7,14
DKV	5,10	7,09	8,04	9,02	9,46
Nürnberger	5,00	3,90	4,76	6,62	6,25
Münchener Verein	4,95	4,42	7,20	7,13	7,08
Deutscher Ring	4,91	7,51	7,62	7,03	6,73
Axa	4,90	5,27	7,05	7,27	7,56
HUK-Coburg	4,90	3,47	5,02	5,06	5,75
Union	4,87	3,82	6,91	7,73	7,56
Württembergische	4,83	4,23	5,27	8,74	
Zürich Agrippina	4,79	5,84	5,02	1,89	9,70
Asstel	4,77	4,57	3,90	4,19	6,91
HanseMerkur Spezial	4,72	5,78	5,70	6,11	6,50
Freie Arzt- u. Medizinkasse	4,71	8,15	7,98	8,70	8,60
St. Martinus	4,67	4,03	3,97	5,41	
KarstadtQuelle	4,62	5,27	7,77	6,67	4,74
Branche	4,59	6,24	7,21	7,57	7,83
Europa	4,57	4,85	6,00	6,96	6,87
Central	4,37	5,69	7,30	7,27	7,62
R+V	4,23	5,85	6,57	7,26	6,81
Gothaer	4,22	4,35	7,06	6,96	7,02
Bayerische BKK	4,16	5,54	6,89	6,83	6,82
DEVK	4,15	6,51	6,88	9,49	8,21
Allianz	4,07	5,58	6,48	7,06	7,45
uniVersa	4,00	6,78	6,76	7,85	7,34
Alte Oldenburger	3,94	5,65	6,27	6,15	6,65
Envivas	3,80	4,07	4,67	5,49	5,83
Süddeutsche	3,72	5,80	6,87	7,06	7,20
PAX-FK	3,60	4,92	5,58	6,64	7,24
Barmenia	3,53	5,00	7,11	7,09	7,08
Hallesche	3,50	5,80	7,48	7,72	8,04
Inter	3,50	6,74	7,81	8,59	8,30
Sono	3,42	4,31	4,54	4,85	5,61
Provinzial	3,39	3,73	4,46	3,51	4,14
Mannheimer	3,35	5,05	8,69	7,44	6,83
DBV-Winterthur	3,29	7,29	7,54	7,92	7,44
Kranken-Zuschuss-Kasse	3,27	4,77	9,63	0,00	
HanseMerkur	3,25	4,68	7,36	7,16	7,31
Victoria	3,20	5,53	6,47	6,77	6,76
LKH	2,06	6,36	6,97	6,99	7,23
Mecklenburgische	1,61	6,85	0,00	0,00	
Arag	-0,85	5,97	7,06	6,90	6,86
Globale	-2,09	6,13	6,45	7,07	5,61
LVM	-2,45	0,84	5,94	7,97	7,79
Volksfürsorge	-4,83	2,22	4,16	6,14	5,84
Concordia	-5,29	0,43	5,53	6,28	7,27

Nettoverzinsung der Kapitalanlagen, Sortierung nach Gesellschaft

Gesellschaft	2002	2001	2000	1999	1998
Allianz	4,07	5,58	6,48	7,06	7,45
Alte Oldenburger	3,94	5,65	6,27	6,15	6,65
Arag	-0,85	5,97	7,06	6,90	6,86
Asstel	4,77	4,57	3,90	4,19	6,91
Axa	4,90	5,27	7,05	7,27	7,56
Barmenia	3,53	5,00	7,11	7,09	7,08
Bayerische BKK	4,16	5,54	6,89	6,83	6,82
BBV	9,04	8,30	6,93	9,87	7,73
Branche	4,59	6,24	7,21	7,57	7,83
Central	4,37	5,69	7,30	7,27	7,62
Concordia	-5,29	0,43	5,53	6,28	7,27
Continental	5,32	7,37	7,31	7,49	7,54
DBV-Winterthur	3,29	7,29	7,54	7,92	7,44
Debeka	6,55	6,84	7,40	7,62	7,81
Deutscher Ring	4,91	7,51	7,62	7,03	6,73
DEVK	4,15	6,51	6,88	9,49	8,21
DKV	5,10	7,09	8,04	9,02	9,46
Envivas	3,80	4,07	4,67	5,49	5,83
Europa	4,57	4,85	6,00	6,96	6,87
Freie Arzt- u. Medizinkasse	4,71	8,15	7,98	8,70	8,60
Globale	-2,09	6,13	6,45	7,07	5,61
Gothaer	4,22	4,35	7,06	6,96	7,02
Hallesche	3,50	5,80	7,48	7,72	8,04
HanseMercur	3,25	4,68	7,36	7,16	7,31
HanseMercur Spezial	4,72	5,78	5,70	6,11	6,50
HUK-Coburg	4,90	3,47	5,02	5,06	5,75
Inter	3,50	6,74	7,81	8,59	8,30
KarstadtQuelle	4,62	5,27	7,77	6,67	4,74
Kranken-Zuschuss-Kasse	3,27	4,77	9,63	0,00	
Liga	6,18	6,24	6,51	6,03	8,26
LKH	2,06	6,36	6,97	6,99	7,23
LVM	-2,45	0,84	5,94	7,97	7,79
Mannheimer	3,35	5,05	8,69	7,44	6,83
Mecklenburgische	1,61	6,85	0,00	0,00	
Münchener Verein	4,95	4,42	7,20	7,13	7,08
Nürnberger	5,00	3,90	4,76	6,62	6,25
PAX-FK	3,60	4,92	5,58	6,64	7,24
Provinzial	3,39	3,73	4,46	3,51	4,14
R+V	4,23	5,85	6,57	7,26	6,81
Signal	5,17	6,83	6,75	7,11	7,14
Sono	3,42	4,31	4,54	4,85	5,61
St. Martinus	4,67	4,03	3,97	5,41	
Süddeutsche	3,72	5,80	6,87	7,06	7,20
Union	4,87	3,82	6,91	7,73	7,56
uniVersa	4,00	6,78	6,76	7,85	7,34
Vereinte Spezial	5,53	7,88	9,06	4,91	7,20
Victoria	3,20	5,53	6,47	6,77	6,76
Volksfürsorge	-4,83	2,22	4,16	6,14	5,84
Württembergische	4,83	4,23	5,27	8,74	
Zürich Agrippina	4,79	5,84	5,02	1,89	9,70

Nettoverzinsung im 3-Jahres-Schnitt, Sortierung nach Jahr 2002

Gesellschaft	2002	2001	2000	1999	1998
BBV	8,09	8,37	8,18	7,95	6,70
Vereinte Spezial	7,49	7,28	7,06		
Freie Arzt- u. Medizinkasse	6,95	8,28	8,43	9,22	9,14
Debeka	6,93	7,29	7,61	7,71	7,78
DKV	6,74	8,05	8,84	9,18	9,20
Deutscher Ring	6,68	7,39	7,13	6,94	6,95
Continentale	6,67	7,39	7,45	7,51	7,38
Liga	6,31	6,26	6,93	7,46	8,01
Signal	6,25	6,90	7,00	7,12	7,12
DBV-Winterthur	6,04	7,58	7,63	7,55	7,26
Inter	6,02	7,71	8,23	8,54	8,10
Branche	6,01	7,01	7,54	7,71	7,73
KarstadtQuelle	5,89	6,57	6,39	5,38	5,21
DEVK	5,85	7,63	8,19	8,09	6,70
uniVersa	5,85	7,13	7,32	7,66	7,59
Central	5,79	6,75	7,40	7,63	7,74
Axa	5,74	6,53	7,29	7,29	7,16
Mannheimer	5,70	7,06	7,65	7,14	6,51
Hallesche	5,59	7,00	7,75	7,69	7,53
R+V	5,55	6,56	6,88	6,93	6,80
Bayerische BKK	5,53	6,42	6,85	6,91	6,88
Münchener Verein	5,52	6,25	7,14	6,98	6,83
Süddeutsche	5,46	6,58	7,04	7,21	7,26
HanseMercur Spezial	5,40	5,86	6,10	6,31	6,45
Allianz	5,38	6,37	7,00	7,29	7,42
Alte Oldenburger	5,29	6,02	6,36	6,61	7,11
Zürich Agrippina	5,22	4,25	5,54		
Barmenia	5,21	6,40	7,09	7,28	7,40
Gothaer	5,21	6,12	7,01	6,93	6,90
Union	5,20	6,15	7,40	7,47	7,34
Europa	5,14	5,94	6,61	7,07	7,08
LKH	5,13	6,77	7,06	7,11	7,19
HanseMercur	5,10	6,40	7,28	7,25	7,21
Victoria	5,07	6,26	6,67	6,88	6,96
Württembergische	4,78	6,08			
PAX-FK	4,70	5,71	6,49	7,11	7,31
Nürnberger	4,55	5,09	5,88	6,66	6,69
HUK-Coburg	4,46	4,52	5,28	5,57	6,09
Asstel	4,41	4,22	5,00		
St. Martinus	4,22	4,47			
Envivas	4,18	4,74	5,33	5,64	5,75
Sono	4,09	4,57	5,00	5,66	7,63
Arag	4,06	6,64	6,94	6,88	6,88
Provinzial	3,86	3,90	4,04	4,69	
Globale	3,50	6,55	6,38	6,13	5,62
LVM	1,44	4,92	7,23	8,57	8,45
Volksfürsorge	0,52	4,17	5,38	6,23	6,52
Concordia	0,22	4,08	6,36	6,55	6,79

Nettoverzinsung im 3-Jahres-Schnitt, Sortierung nach Gesellschaft

Gesellschaft	2002	2001	2000	1999	1998
Allianz	5,38	6,37	7,00	7,29	7,42
Alte Oldenburger	5,29	6,02	6,36	6,61	7,11
Arag	4,06	6,64	6,94	6,88	6,88
Asstel	4,41	4,22	5,00		
Axa	5,74	6,53	7,29	7,29	7,16
Barmenia	5,21	6,40	7,09	7,28	7,40
Bayerische BKK	5,53	6,42	6,85	6,91	6,88
BBV	8,09	8,37	8,18	7,95	6,70
Branche	6,01	7,01	7,54	7,71	7,73
Central	5,79	6,75	7,40	7,63	7,74
Concordia	0,22	4,08	6,36	6,55	6,79
Continental	6,67	7,39	7,45	7,51	7,38
DBV-Winterthur	6,04	7,58	7,63	7,55	7,26
Debeka	6,93	7,29	7,61	7,71	7,78
Deutscher Ring	6,68	7,39	7,13	6,94	6,95
DEVK	5,85	7,63	8,19	8,09	6,70
DKV	6,74	8,05	8,84	9,18	9,20
Envivas	4,18	4,74	5,33	5,64	5,75
Europa	5,14	5,94	6,61	7,07	7,08
Freie Arzt- u. Medizinkasse	6,95	8,28	8,43	9,22	9,14
Globale	3,50	6,55	6,38	6,13	5,62
Gothaer	5,21	6,12	7,01	6,93	6,90
Hallesche	5,59	7,00	7,75	7,69	7,53
HanseMercur	5,10	6,40	7,28	7,25	7,21
HanseMercur Spezial	5,40	5,86	6,10	6,31	6,45
HUK-Coburg	4,46	4,52	5,28	5,57	6,09
Inter	6,02	7,71	8,23	8,54	8,10
KarstadtQuelle	5,89	6,57	6,39	5,38	5,21
Liga	6,31	6,26	6,93	7,46	8,01
LKH	5,13	6,77	7,06	7,11	7,19
LVM	1,44	4,92	7,23	8,57	8,45
Mannheimer	5,70	7,06	7,65	7,14	6,51
Münchener Verein	5,52	6,25	7,14	6,98	6,83
Nürnberger	4,55	5,09	5,88	6,66	6,69
PAX-FK	4,70	5,71	6,49	7,11	7,31
Provinzial	3,86	3,90	4,04	4,69	
R+V	5,55	6,56	6,88	6,93	6,80
Signal	6,25	6,90	7,00	7,12	7,12
Sono	4,09	4,57	5,00	5,66	7,63
St. Martinus	4,22	4,47			
Süddeutsche	5,46	6,58	7,04	7,21	7,26
Union	5,20	6,15	7,40	7,47	7,34
uniVersa	5,85	7,13	7,32	7,66	7,59
Vereinte Spezial	7,49	7,28	7,06		
Victoria	5,07	6,26	6,67	6,88	6,96
Volksfürsorge	0,52	4,17	5,38	6,23	6,52
Württembergische	4,78	6,08			
Zürich Agrippina	5,22	4,25	5,54		

Nettoverzinsung im 5-Jahres-Schnitt, Sortierung nach Jahr 2002

Gesellschaft	2002	2001	2000	1999
BBV	8,37	7,82	7,38	8,85
DKV	7,74	8,53	8,93	9,86
Freie Arzt- u. Medizinkasse	7,63	8,76	8,82	10,01
Debeka	7,24	7,48	7,67	9,13
DEVK	7,05	7,53	7,29	7,68
Continentale	7,01	7,44	7,39	8,62
Inter	6,99	8,03	8,14	9,15
Vereinte Spezial	6,92			
Deutscher Ring	6,76	7,19	7,10	8,24
DBV-Winterthur	6,70	7,50	7,45	8,64
Branche	6,69	7,32	7,60	8,82
Liga	6,64	7,03	7,32	9,13
Signal	6,60	6,99	7,04	8,36
uniVersa	6,55	7,31	7,48	7,49
Hallesche	6,51	7,27	7,56	8,67
Central	6,45	7,17	7,56	8,64
Axa	6,41	6,84	7,16	8,25
Mannheimer	6,27	7,03	7,13	6,96
Union	6,18	6,63	7,33	8,52
Münchener Verein	6,16	6,51	6,96	8,37
R+V	6,14	6,64	6,85	7,93
Süddeutsche	6,13	6,86	7,14	8,38
Allianz	6,13	6,79	7,16	8,63
Bayerische BKK	6,05	6,63	6,87	7,93
Barmenia	5,96	6,79	7,28	8,79
HanseMercur	5,95	6,76	7,23	8,23
LKH	5,92	6,93	7,11	8,45
Gothaer	5,92	6,44	6,94	7,64
Europa	5,85	6,41	6,84	8,39
KarstadtQuelle	5,81	5,84	6,02	6,56
HanseMercur Spezial	5,76	6,08	6,23	7,48
Victoria	5,75	6,53	6,83	8,13
Alte Oldenburger	5,73	6,35	6,75	7,83
PAX-FK	5,60	6,37	6,83	8,69
Zürich Agrippina	5,45			
Nürnberg	5,31	5,73	6,29	7,64
Arag	5,19	6,73	6,92	8,22
Asstel	4,87			
HUK-Coburg	4,84	5,04	5,67	6,75
Envivas	4,77	5,13	5,48	6,88
Globale	4,63	6,19	6,08	6,98
Sono	4,55	5,17	6,46	8,02
LVM	4,02	6,50	7,85	9,27
Provinzial	3,85	4,45		
Concordia	2,84	5,12	6,44	7,88
Volksfürsorge	2,71	5,01	5,97	7,85

* zur Berechnung der Kennzahl liegt keine ausreichende Datenbasis vor

Nettoverzinsung im 5-Jahres-Schnitt, Sortierung nach Gesellschaft

Gesellschaft	2002	2001	2000	1999
Allianz	6,13	6,79	7,16	8,63
Alte Oldenburger	5,73	6,35	6,75	7,83
Arag	5,19	6,73	6,92	8,22
Asstel	4,87			
Axa	6,41	6,84	7,16	8,25
Barmenia	5,96	6,79	7,28	8,79
Bayerische BKK	6,05	6,63	6,87	7,93
BBV	8,37	7,82	7,38	8,85
Branche	6,69	7,32	7,60	8,82
Central	6,45	7,17	7,56	8,64
Concordia	2,84	5,12	6,44	7,88
Continental	7,01	7,44	7,39	8,62
DBV-Winterthur	6,70	7,50	7,45	8,64
Debeka	7,24	7,48	7,67	9,13
Deutscher Ring	6,76	7,19	7,10	8,24
DEVK	7,05	7,53	7,29	7,68
DKV	7,74	8,53	8,93	9,86
Envivas	4,77	5,13	5,48	6,88
Europa	5,85	6,41	6,84	8,39
Freie Arzt- u. Medizinkasse	7,63	8,76	8,82	10,01
Globale	4,63	6,19	6,08	6,98
Gothaer	5,92	6,44	6,94	7,64
Hallesche	6,51	7,27	7,56	8,67
HanseMercur	5,95	6,76	7,23	8,23
HanseMercur Spezial	5,76	6,08	6,23	7,48
HUK-Coburg	4,84	5,04	5,67	6,75
Inter	6,99	8,03	8,14	9,15
KarstadtQuelle	5,81	5,84	6,02	6,56
Liga	6,64	7,03	7,32	9,13
LKH	5,92	6,93	7,11	8,45
LVM	4,02	6,50	7,85	9,27
Mannheimer	6,27	7,03	7,13	6,96
Münchener Verein	6,16	6,51	6,96	8,37
Nürnberger	5,31	5,73	6,29	7,64
PAX-FK	5,60	6,37	6,83	8,69
Provinzial	3,85	4,45		
R+V	6,14	6,64	6,85	7,93
Signal	6,60	6,99	7,04	8,36
Sono	4,55	5,17	6,46	8,02
Süddeutsche	6,13	6,86	7,14	8,38
Union	6,18	6,63	7,33	8,52
uniVersa	6,55	7,31	7,48	7,49
Vereinte Spezial	6,92			
Victoria	5,75	6,53	6,83	8,13
Volksfürsorge	2,71	5,01	5,97	7,85
Zürich Agrippina	5,45			

* zur Berechnung der Kennzahl liegt keine ausreichende Datenbasis vor

Vollständige Nettoverzinsung, Sortierung nach Jahr 2002

Gesellschaft	2002	2001	2000	1999	1998
BBV	9,41	8,47	4,87	5,97	11,41
Liga	8,16	6,39	6,22	1,09	8,03
Asstel	7,33	4,57	6,91	1,64	6,91
Debeka	6,79	6,23	9,04	10,34	8,42
Zürich Agrippina	6,07	6,46	5,55	1,89	9,70
Vereinte Spezial	5,53	7,88	9,06	4,81	7,41
Sono	5,32	8,87	3,34	1,17	11,20
KarstadtQuelle	5,16	5,19	8,23	6,49	5,08
Union	4,90	1,86	4,07	10,95	8,53
Continentale	4,85	7,31	-0,98	8,51	19,50
Württembergische	4,80	4,14	5,28	9,32	
Alte Oldenburger	4,39	5,01	5,94	1,65	11,29
Kranken-Zuschuss-Kasse	4,33	4,79	10,34	0,00	
Süddeutsche	4,32	4,25	4,33	6,32	14,28
Münchener Verein	4,22	1,86	2,77	9,92	8,52
HUK-Coburg	4,11	3,30	4,14	5,78	6,70
HanseMercur Spezial	4,06	5,58	-6,69	8,61	4,89
R+V	3,86	6,12	6,45	3,65	10,52
HanseMercur	3,82	-0,66	5,44	9,31	10,88
PAX-FK	3,76	3,37	5,37	11,46	7,24
Envivas	3,75	4,09	4,34	4,30	6,12
Provinzial	3,75	1,35	8,44	3,09	4,76
DEVK	3,74	6,25	6,62	9,56	11,02
Mecklenburgische	3,62	6,93	0,00	0,00	
Nürnberger	3,41	3,40	5,44	6,29	6,46
Allianz	3,37	0,54	5,15	9,69	9,74
Bayerische BKK	2,91	2,51	5,15	10,70	8,29
Europa	2,84	4,71	-2,05	6,59	14,13
Gothaer	2,78	1,65	6,16	10,39	10,44
Barmenia	2,39	3,12	6,66	5,75	7,92
Deutscher Ring	2,03	0,04	5,70	9,56	10,08
DBV-Winterthur	2,00	0,49	3,30	11,28	14,87
Signal	1,71	4,53	4,30	13,82	16,86
Hallesche	1,44	0,47	1,39	11,01	10,09
Central	0,97	2,40	6,29	8,16	7,96
Branche	0,68	1,74	4,83	11,30	10,40
uniVersa	0,35	-0,41	5,53	7,02	9,97
LKH	-0,01	1,58	4,69	8,89	8,68
Freie Arzt- u. Medizinkasse	-0,54	-1,06	1,22	10,92	13,09
Axa	-0,83	0,41	2,46	11,75	3,90
LVM	-1,25	-0,68	3,58	7,37	11,16
Concordia	-1,26	-3,27	1,82	9,95	8,87
Arag	-1,61	-2,31	4,86	10,49	7,27
Inter	-2,32	-4,25	3,57	7,12	14,36
Mannheimer	-2,96	0,99	8,16	14,61	10,49
Globale	-3,13	4,11	6,65	10,69	7,85
Volksfürsorge	-5,05	-2,98	1,08	10,73	8,92
Victoria	-7,63	-0,07	3,89	12,22	9,00
DKV	-9,79	-2,50	4,13	17,96	9,24
St. Martinus	-11,92	5,16	4,55	-29,47	

Vollständige Nettoverzinsung, Sortierung nach Gesellschaft

Gesellschaft	2002	2001	2000	1999	1998
Allianz	3,37	0,54	5,15	9,69	9,74
Alte Oldenburger	4,39	5,01	5,94	1,65	11,29
Arag	-1,61	-2,31	4,86	10,49	7,27
Asstel	7,33	4,57	6,91	1,64	6,91
Axa	-0,83	0,41	2,46	11,75	3,90
Barmenia	2,39	3,12	6,66	5,75	7,92
Bayerische BKK	2,91	2,51	5,15	10,70	8,29
BBV	9,41	8,47	4,87	5,97	11,41
Branche	0,68	1,74	4,83	11,30	10,40
Central	0,97	2,40	6,29	8,16	7,96
Concordia	-1,26	-3,27	1,82	9,95	8,87
Continental	4,85	7,31	-0,98	8,51	19,50
DBV-Winterthur	2,00	0,49	3,30	11,28	14,87
Debeka	6,79	6,23	9,04	10,34	8,42
Deutscher Ring	2,03	0,04	5,70	9,56	10,08
DEVK	3,74	6,25	6,62	9,56	11,02
DKV	-9,79	-2,50	4,13	17,96	9,24
Envivas	3,75	4,09	4,34	4,30	6,12
Europa	2,84	4,71	-2,05	6,59	14,13
Freie Arzt- u. Medizinkasse	-0,54	-1,06	1,22	10,92	13,09
Globale	-3,13	4,11	6,65	10,69	7,85
Gothaer	2,78	1,65	6,16	10,39	10,44
Hallesche	1,44	0,47	1,39	11,01	10,09
HanseMercur	3,82	-0,66	5,44	9,31	10,88
HanseMercur Spezial	4,06	5,58	-6,69	8,61	4,89
HUK-Coburg	4,11	3,30	4,14	5,78	6,70
Inter	-2,32	-4,25	3,57	7,12	14,36
KarstadtQuelle	5,16	5,19	8,23	6,49	5,08
Kranken-Zuschuss-Kasse	4,33	4,79	10,34	0,00	
Liga	8,16	6,39	6,22	1,09	8,03
LKH	-0,01	1,58	4,69	8,89	8,68
LVM	-1,25	-0,68	3,58	7,37	11,16
Mannheimer	-2,96	0,99	8,16	14,61	10,49
Mecklenburgische	3,62	6,93	0,00	0,00	
Münchener Verein	4,22	1,86	2,77	9,92	8,52
Nürnberger	3,41	3,40	5,44	6,29	6,46
PAX-FK	3,76	3,37	5,37	11,46	7,24
Provinzial	3,75	1,35	8,44	3,09	4,76
R+V	3,86	6,12	6,45	3,65	10,52
Signal	1,71	4,53	4,30	13,82	16,86
Sono	5,32	8,87	3,34	1,17	11,20
St. Martinus	-11,92	5,16	4,55	-29,47	
Süddeutsche	4,32	4,25	4,33	6,32	14,28
Union	4,90	1,86	4,07	10,95	8,53
uniVersa	0,35	-0,41	5,53	7,02	9,97
Vereinte Spezial	5,53	7,88	9,06	4,81	7,41
Victoria	-7,63	-0,07	3,89	12,22	9,00
Volksfürsorge	-5,05	-2,98	1,08	10,73	8,92
Württembergische	4,80	4,14	5,28	9,32	
Zürich Agrippina	6,07	6,46	5,55	1,89	9,70

Laufende Durchschnittsverzinsung, Sortierung nach Jahr 2002

Gesellschaft	2002	2001	2000	1999	1998
BBV	7,60	5,07	6,79	6,81	6,98
Debeka	6,47	6,83	7,23	7,39	7,72
DKV	6,46	5,55	7,64	6,45	6,96
Inter	6,36	6,40	7,61	7,08	7,68
DEVK	6,20	6,34	4,07	6,04	6,14
HanseMercur Speziale	5,87	5,46	5,67	5,78	5,46
Freie Arzt- u. Medizinkasse	5,87	6,39	6,70	6,14	6,80
R+V	5,84	5,96	6,92	6,76	5,99
Allianz	5,84	5,72	5,58	5,95	7,03
Deutscher Ring	5,78	7,61	7,57	7,40	6,88
Alte Oldenburger	5,76	5,64	6,29	6,01	6,64
Münchener Verein	5,75	5,89	7,17	6,81	6,76
Gothaer	5,75	5,34	7,65	6,29	4,74
Branche	5,66	5,99	6,74	6,66	6,95
uniVersa	5,62	5,11	5,93	7,44	6,04
Barmenia	5,56	5,50	7,05	6,83	6,80
Liga	5,56	5,71	5,83	6,20	6,70
Vereinte Spezial	5,53	7,88	9,66	5,84	6,94
Bayerische BKK	5,49	5,43	6,84	6,53	6,45
HUK-Coburg	5,37	5,10	5,00	5,18	5,52
Concordia	5,36	3,91	6,52	6,21	5,77
KarstadtQuelle	5,33	5,27	5,24	4,54	4,74
Arag	5,29	5,72	6,27	6,67	6,68
Süddeutsche	5,28	5,69	6,71	6,84	6,90
Signal	5,26	6,73	6,26	6,56	6,38
Central	5,17	5,71	5,57	5,78	6,08
Union	5,08	5,29	6,86	7,12	7,79
Continental	5,07	7,27	6,22	7,11	7,45
LKH	4,91	6,21	6,52	7,03	7,00
HanseMercur	4,89	5,43	6,38	6,47	6,93
Nürnberger	4,88	5,04	5,31	5,43	6,04
Axa	4,85	5,17	6,15	5,90	7,12
Victoria	4,82	5,32	6,51	6,69	6,65
Hallesche	4,77	6,26	8,00	7,96	7,24
Volksfürsorge	4,74	4,23	4,89	5,44	5,84
Provinzial	4,70	4,92	4,24	3,70	3,85
Zürich Agrippina	4,68	5,22	4,37	3,85	9,70
Europa	4,66	4,89	5,58	6,68	6,87
Envivas	4,49	4,68	4,64	4,60	5,44
St. Martinus	4,41	4,36	4,10	6,40	
Kranken-Zuschuss-Kasse	4,35	4,76	9,05	0,00	
LVM	4,28	4,81	6,75	6,09	6,64
Asstel	4,17	4,57	4,62	4,59	6,91
Globale	4,15	4,99	4,93	5,17	5,14
DBV-Winterthur	4,01	4,95	7,96	7,88	6,07
Mannheimer	3,99	4,69	4,50	4,12	4,18
Sono	3,95	4,16	3,73	4,89	5,15
Württembergische	3,94	4,11	5,32	8,18	
Mecklenburgische	3,90	8,47	0,00	0,00	
PAX-FK	3,86	5,18	5,89	5,95	7,10

Laufende Durchschnittsverzinsung, Sortierung nach Gesellschaft

Gesellschaft	2002	2001	2000	1999	1998
Allianz	5,84	5,72	5,58	5,95	7,03
Alte Oldenburger	5,76	5,64	6,29	6,01	6,64
Arag	5,29	5,72	6,27	6,67	6,68
Asstel	4,17	4,57	4,62	4,59	6,91
Axa	4,85	5,17	6,15	5,90	7,12
Barmenia	5,56	5,50	7,05	6,83	6,80
Bayerische BKK	5,49	5,43	6,84	6,53	6,45
BBV	7,60	5,07	6,79	6,81	6,98
Branche	5,66	5,99	6,74	6,66	6,95
Central	5,17	5,71	5,57	5,78	6,08
Concordia	5,36	3,91	6,52	6,21	5,77
Continental	5,07	7,27	6,22	7,11	7,45
DBV-Winterthur	4,01	4,95	7,96	7,88	6,07
Debeka	6,47	6,83	7,23	7,39	7,72
Deutscher Ring	5,78	7,61	7,57	7,40	6,88
DEVK	6,20	6,34	4,07	6,04	6,14
DKV	6,46	5,55	7,64	6,45	6,96
Envivas	4,49	4,68	4,64	4,60	5,44
Europa	4,66	4,89	5,58	6,68	6,87
Freie Arzt- u. Medizinkasse	5,87	6,39	6,70	6,14	6,80
Globale	4,15	4,99	4,93	5,17	5,14
Gothaer	5,75	5,34	7,65	6,29	4,74
Hallesche	4,77	6,26	8,00	7,96	7,24
HanseMercur	4,89	5,43	6,38	6,47	6,93
HanseMercur Spezial	5,87	5,46	5,67	5,78	5,46
HUK-Coburg	5,37	5,10	5,00	5,18	5,52
Inter	6,36	6,40	7,61	7,08	7,68
KarstadtQuelle	5,33	5,27	5,24	4,54	4,74
Kranken-Zuschuss-Kasse	4,35	4,76	9,05	0,00	
Liga	5,56	5,71	5,83	6,20	6,70
LKH	4,91	6,21	6,52	7,03	7,00
LVM	4,28	4,81	6,75	6,09	6,64
Mannheimer	3,99	4,69	4,50	4,12	4,18
Mecklenburgische	3,90	8,47	0,00	0,00	
Münchener Verein	5,75	5,89	7,17	6,81	6,76
Nürnberger	4,88	5,04	5,31	5,43	6,04
PAX-FK	3,86	5,18	5,89	5,95	7,10
Provinzial	4,70	4,92	4,24	3,70	3,85
R+V	5,84	5,96	6,92	6,76	5,99
Signal	5,26	6,73	6,26	6,56	6,38
Sono	3,95	4,16	3,73	4,89	5,15
St. Martinus	4,41	4,36	4,10	6,40	
Süddeutsche	5,28	5,69	6,71	6,84	6,90
Union	5,08	5,29	6,86	7,12	7,79
uniVersa	5,62	5,11	5,93	7,44	6,04
Vereinte Spezial	5,53	7,88	9,66	5,84	6,94
Victoria	4,82	5,32	6,51	6,69	6,65
Volksfürsorge	4,74	4,23	4,89	5,44	5,84
Württembergische	3,94	4,11	5,32	8,18	
Zürich Agrippina	4,68	5,22	4,37	3,85	9,70

Marktwertrendite, Sortierung nach Jahr 2002

Gesellschaft	2002	2001	2000	1999	1998
BBV	9,35	8,44	4,81	5,85	11,08
Liga	7,93	6,27	6,09	1,04	7,42
Asstel	7,24	4,57	7,02	1,66	6,91
Debeka	6,37	5,79	8,36	9,66	7,92
Zürich Agrippina	5,99	6,42	5,54	1,89	9,70
Vereinte Spezial	5,53	7,88	9,06	4,80	7,40
KarstadtQuelle	5,14	5,18	8,21	6,48	5,07
Sono	5,01	8,63	3,30	1,13	10,90
Union	4,87	1,83	3,90	10,41	8,21
Württembergische	4,80	4,13	5,27	9,30	
Continental	4,54	6,78	-0,87	7,21	17,12
Alte Oldenburger	4,31	4,90	5,76	1,55	10,43
Süddeutsche	4,29	4,19	4,18	5,97	13,79
Kranken-Zuschuss-Kasse	4,29	4,77	10,31	0,00	
Münchener Verein	4,18	1,81	2,59	9,13	7,93
HUK-Coburg	4,12	3,29	4,10	5,70	6,64
HanseMercur Spezial	3,96	5,48	-6,16	8,08	4,57
R+V	3,85	6,09	6,42	3,56	10,11
PAX-FK	3,76	3,34	5,28	11,19	7,24
Envivas	3,73	4,06	4,29	4,21	5,93
Provinzial	3,72	1,33	8,28	3,08	4,74
DEVK	3,71	6,17	6,50	9,28	10,71
Mecklenburgische	3,59	6,92	0,00	0,00	
HanseMercur	3,54	-0,60	4,72	8,00	9,45
Nürnberger	3,43	3,39	5,41	6,27	6,41
Allianz	3,32	0,52	4,74	8,88	9,05
Bayerische BKK	2,88	2,42	4,83	10,04	7,91
Europa	2,80	4,60	-1,92	5,91	12,98
Gothaer	2,74	1,58	5,77	9,73	9,98
Barmenia	2,34	3,00	6,29	5,35	7,28
DBV-Winterthur	2,00	0,47	2,98	9,96	13,54
Deutscher Ring	1,96	0,04	4,97	8,22	8,76
Signal	1,66	4,26	3,92	12,75	16,08
Hallesche	1,49	0,46	1,30	10,05	9,33
Central	0,95	2,27	5,78	7,41	7,16
Branche	0,66	1,61	4,28	9,92	9,20
uniVersa	0,35	-0,39	4,95	6,13	8,57
LKH	-0,01	1,54	4,40	8,21	8,05
Freie Arzt- u. Medizinkasse	-0,57	-1,04	1,10	9,44	11,41
Axa	-0,86	0,41	2,29	10,80	3,56
LVM	-1,25	-0,68	3,51	7,06	10,69
Concordia	-1,27	-3,31	1,77	9,58	8,70
Arag	-1,67	-2,30	4,57	9,83	6,90
Inter	-2,41	-4,06	3,15	6,02	12,09
Mannheimer	-3,03	0,96	7,62	13,69	10,18
Globale	-3,10	4,01	6,36	10,28	7,70
Volksfürsorge	-5,04	-2,90	1,01	9,98	8,59
Victoria	-7,55	-0,07	3,56	11,16	8,43
DKV	-8,98	-2,03	3,13	13,46	6,96
St. Martinus	-9,26	4,32	3,77	-18,54	

Marktwertrendite, Sortierung nach Gesellschaft

Gesellschaft	2002	2001	2000	1999	1998
Allianz	3,32	0,52	4,74	8,88	9,05
Alte Oldenburger	4,31	4,90	5,76	1,55	10,43
Arag	-1,67	-2,30	4,57	9,83	6,90
Asstel	7,24	4,57	7,02	1,66	6,91
Axa	-0,86	0,41	2,29	10,80	3,56
Barmenia	2,34	3,00	6,29	5,35	7,28
Bayerische BKK	2,88	2,42	4,83	10,04	7,91
BBV	9,35	8,44	4,81	5,85	11,08
Branche	0,66	1,61	4,28	9,92	9,20
Central	0,95	2,27	5,78	7,41	7,16
Concordia	-1,27	-3,31	1,77	9,58	8,70
Continental	4,54	6,78	-0,87	7,21	17,12
DBV-Winterthur	2,00	0,47	2,98	9,96	13,54
Debeka	6,37	5,79	8,36	9,66	7,92
Deutscher Ring	1,96	0,04	4,97	8,22	8,76
DEVK	3,71	6,17	6,50	9,28	10,71
DKV	-8,98	-2,03	3,13	13,46	6,96
Envivas	3,73	4,06	4,29	4,21	5,93
Europa	2,80	4,60	-1,92	5,91	12,98
Freie Arzt- u. Medizinkasse	-0,57	-1,04	1,10	9,44	11,41
Globale	-3,10	4,01	6,36	10,28	7,70
Gothaer	2,74	1,58	5,77	9,73	9,98
Hallesche	1,49	0,46	1,30	10,05	9,33
HanseMerkur	3,54	-0,60	4,72	8,00	9,45
HanseMerkur Spezial	3,96	5,48	-6,16	8,08	4,57
HUK-Coburg	4,12	3,29	4,10	5,70	6,64
Inter	-2,41	-4,06	3,15	6,02	12,09
KarstadtQuelle	5,14	5,18	8,21	6,48	5,07
Kranken-Zuschuss-Kasse	4,29	4,77	10,31	0,00	
Liga	7,93	6,27	6,09	1,04	7,42
LKH	-0,01	1,54	4,40	8,21	8,05
LVM	-1,25	-0,68	3,51	7,06	10,69
Mannheimer	-3,03	0,96	7,62	13,69	10,18
Mecklenburgische	3,59	6,92	0,00	0,00	
Münchener Verein	4,18	1,81	2,59	9,13	7,93
Nürnberg	3,43	3,39	5,41	6,27	6,41
PAX-FK	3,76	3,34	5,28	11,19	7,24
Provinzial	3,72	1,33	8,28	3,08	4,74
R+V	3,85	6,09	6,42	3,56	10,11
Signal	1,66	4,26	3,92	12,75	16,08
Sono	5,01	8,63	3,30	1,13	10,90
St. Martinus	-9,26	4,32	3,77	-18,54	
Süddeutsche	4,29	4,19	4,18	5,97	13,79
Union	4,87	1,83	3,90	10,41	8,21
uniVersa	0,35	-0,39	4,95	6,13	8,57
Vereinte Spezial	5,53	7,88	9,06	4,80	7,40
Victoria	-7,55	-0,07	3,56	11,16	8,43
Volksfürsorge	-5,04	-2,90	1,01	9,98	8,59
Württembergische	4,80	4,13	5,27	9,30	
Zürich Agrippina	5,99	6,42	5,54	1,89	9,70

Fiktive Nettoverzinsung, Sortierung nach Jahr 2002

Gesellschaft	2002	2001
BBV	9,04	8,30
Debeka	6,55	6,84
Liga	6,18	6,24
Vereinte Spezial	5,53	7,88
Continental	5,32	7,36
Signal	5,17	6,83
Deutscher Ring	4,91	7,51
Union	4,87	3,82
Württembergische	4,83	4,23
Zürich Agrippina	4,79	5,84
Asstel	4,77	4,57
HanseMercur Speziale	4,72	5,78
St. Martinus	4,67	4,03
KarstadtQuelle	4,62	5,27
Münchener Verein	4,61	3,64
Gothaer	4,22	4,35
Bayerische BKK	4,16	5,54
DEVK	4,15	6,51
HUK-Coburg	4,04	3,47
uniVersa	4,00	6,78
Alte Oldenburger	3,94	5,65
Envivas	3,80	4,07
DKV	3,78	6,53
Europa	3,78	4,51
Süddeutsche	3,72	4,35
Allianz	3,71	5,35
Branche	3,62	5,74
PAX-FK	3,60	3,85
Barmenia	3,53	4,61
Sono	3,42	3,91
Provinzial	3,39	3,73
Kranken-Zuschuss-Kasse	3,27	4,77
Nürnberg	3,23	3,90
Central	3,12	5,69
R+V	2,49	5,04
LKH	2,06	4,98
DBV-Winterthur	1,67	7,29
Mecklenburgische	1,61	6,85
HanseMercur	1,17	3,05
Victoria	0,00	4,91
Hallesche	-0,83	2,63
Globale	-2,09	4,67
Axa	-2,16	3,89
LVM	-2,45	-0,17
Mannheimer	-3,25	4,29
Freie Arzt- u. Medizinkasse	-3,89	5,10
Volksfürsorge	-4,83	2,22
Concordia	-5,29	-3,10
Inter	-5,45	2,34
Arag	-5,67	1,57

* zur Berechnung der Kennzahl liegt keine ausreichende Datenbasis vor

Fiktive Nettoverzinsung, Sortierung nach Gesellschaft

Gesellschaft	2002	2001
Allianz	3,71	5,35
Alte Oldenburger	3,94	5,65
Arag	-5,67	1,57
Asstel	4,77	4,57
Axa	-2,16	3,89
Barmenia	3,53	4,61
Bayerische BKK	4,16	5,54
BBV	9,04	8,30
Branche	3,62	5,74
Central	3,12	5,69
Concordia	-5,29	-3,10
Continental	5,32	7,36
DBV-Winterthur	1,67	7,29
Debeka	6,55	6,84
Deutscher Ring	4,91	7,51
DEVK	4,15	6,51
DKV	3,78	6,53
Envivas	3,80	4,07
Europa	3,78	4,51
Freie Arzt- u. Medizinkasse	-3,89	5,10
Globale	-2,09	4,67
Gothaer	4,22	4,35
Hallesche	-0,83	2,63
HanseMercur	1,17	3,05
HanseMercur Spezial	4,72	5,78
HUK-Coburg	4,04	3,47
Inter	-5,45	2,34
KarstadtQuelle	4,62	5,27
Kranken-Zuschuss-Kasse	3,27	4,77
Liga	6,18	6,24
LKH	2,06	4,98
LVM	-2,45	-0,17
Mannheimer	-3,25	4,29
Mecklenburgische	1,61	6,85
Münchener Verein	4,61	3,64
Nürnberg	3,23	3,90
PAX-FK	3,60	3,85
Provinzial	3,39	3,73
R+V	2,49	5,04
Signal	5,17	6,83
Sono	3,42	3,91
St. Martinus	4,67	4,03
Süddeutsche	3,72	4,35
Union	4,87	3,82
uniVersa	4,00	6,78
Vereinte Spezial	5,53	7,88
Victoria	0,00	4,91
Volksfürsorge	-4,83	2,22
Württembergische	4,83	4,23
Zürich Agrippina	4,79	5,84

* zur Berechnung der Kennzahl liegt keine ausreichende Datenbasis vor

Wirtschaftliche Nettoverzinsung, Sortierung nach Jahr 2002

Gesellschaft	2002	2001	2000	1999	1998
BBV	7,50	7,06	6,03	8,13	6,31
Debeka	6,28	6,51	7,03	7,26	7,37
Liga	5,95	6,00	6,25	5,75	7,82
Continentale	5,07	6,94	6,82	7,10	7,14
Vereinte Spezial	4,95	7,10	2,80	2,82	4,18
Signal	4,90	6,46	6,38	6,69	6,62
DKV	4,82	6,76	7,54	8,48	8,88
Deutscher Ring	4,67	7,06	7,24	6,51	6,28
Münchener Verein	4,67	4,13	6,76	6,69	6,61
HUK-Coburg	4,58	3,23	4,72	4,72	5,26
Nürnberger	4,47	3,51	4,20	5,60	5,11
Union	4,44	3,41	6,17	7,02	6,83
Axa	4,35	4,90	6,49	6,64	6,89
St. Martinus	4,34	3,82	3,50	4,64	
Branche	4,32	5,88	6,76	7,10	7,31
Europa	4,23	4,51	5,47	6,41	6,31
HanseMercur Speziale	4,18	5,22	5,37	4,57	5,39
Central	4,07	5,28	6,82	6,78	7,06
Gothaer	3,98	4,09	6,53	6,39	6,39
Bayerische BKK	3,90	5,17	6,49	6,42	6,30
Allianz	3,82	5,24	6,06	6,63	6,97
Freie Arzt- u. Medizinkasse	3,79	6,55	6,26	6,40	6,38
Alte Oldenburger	3,77	5,33	5,95	5,86	6,30
uniVersa	3,76	6,33	6,14	7,08	6,65
KarstadtQuelle	3,72	3,97	5,16	3,40	1,95
R+V	3,60	5,03	5,62	6,13	5,59
Württembergische	3,59	2,57	3,36	4,03	
Süddeutsche	3,57	5,54	6,56	6,73	6,83
PAX-FK	3,45	4,66	5,27	6,43	6,98
Barmenia	3,36	4,76	6,57	6,67	6,61
Hallesche	3,31	5,52	7,09	7,15	7,51
Inter	3,30	6,34	7,38	8,05	7,70
Sono	3,25	4,09	4,28	4,53	5,24
Envivas	3,14	3,19	3,54	3,81	4,14
Mannheimer	3,07	4,53	7,61	6,25	5,19
HanseMercur	3,04	4,40	6,87	6,76	6,86
Victoria	3,00	5,07	6,04	6,32	6,29
Zürich Agrippina	2,99	3,87	2,75	1,07	5,80
DBV-Winterthur	2,92	6,73	7,01	7,42	6,75
Asstel	2,62	1,85	2,35	2,41	4,05
Kranken-Zuschuss-Kasse	2,47	3,71	8,19	0,00	
DEVK	2,28	4,40	4,54	5,23	3,50
LKH	1,99	6,15	6,76	6,73	6,93
Provinzial	1,83	2,08	2,51	1,66	1,51
Mecklenburgische	0,95	3,45	0,00	0,00	
Arag	-0,78	5,31	6,39	6,27	6,25
Globale	-1,79	4,94	4,79	5,42	3,72
LVM	-2,33	0,80	5,53	7,30	6,94
Volksfürsorge	-3,77	1,62	3,12	4,65	4,34
Concordia	-4,50	0,39	5,10	5,71	6,43

Wirtschaftliche Nettoverzinsung, Sortierung nach Gesellschaft

Gesellschaft	2002	2001	2000	1999	1998
Allianz	3,82	5,24	6,06	6,63	6,97
Alte Oldenburger	3,77	5,33	5,95	5,86	6,30
Arag	-0,78	5,31	6,39	6,27	6,25
Asstel	2,62	1,85	2,35	2,41	4,05
Axa	4,35	4,90	6,49	6,64	6,89
Barmenia	3,36	4,76	6,57	6,67	6,61
Bayerische BKK	3,90	5,17	6,49	6,42	6,30
BBV	7,50	7,06	6,03	8,13	6,31
Branche	4,32	5,88	6,76	7,10	7,31
Central	4,07	5,28	6,82	6,78	7,06
Concordia	-4,50	0,39	5,10	5,71	6,43
Continentale	5,07	6,94	6,82	7,10	7,14
DBV-Winterthur	2,92	6,73	7,01	7,42	6,75
Debeka	6,28	6,51	7,03	7,26	7,37
Deutscher Ring	4,67	7,06	7,24	6,51	6,28
DEVK	2,28	4,40	4,54	5,23	3,50
DKV	4,82	6,76	7,54	8,48	8,88
Envivas	3,14	3,19	3,54	3,81	4,14
Europa	4,23	4,51	5,47	6,41	6,31
Freie Arzt- u. Medizinkasse	3,79	6,55	6,26	6,40	6,38
Globale	-1,79	4,94	4,79	5,42	3,72
Gothaer	3,98	4,09	6,53	6,39	6,39
Hallesche	3,31	5,52	7,09	7,15	7,51
HanseMercur	3,04	4,40	6,87	6,76	6,86
HanseMercur Spezial	4,18	5,22	5,37	4,57	5,39
HUK-Coburg	4,58	3,23	4,72	4,72	5,26
Inter	3,30	6,34	7,38	8,05	7,70
KarstadtQuelle	3,72	3,97	5,16	3,40	1,95
Kranken-Zuschuss-Kasse	2,47	3,71	8,19	0,00	
Liga	5,95	6,00	6,25	5,75	7,82
LKH	1,99	6,15	6,76	6,73	6,93
LVM	-2,33	0,80	5,53	7,30	6,94
Mannheimer	3,07	4,53	7,61	6,25	5,19
Mecklenburgische	0,95	3,45	0,00	0,00	
Münchener Verein	4,67	4,13	6,76	6,69	6,61
Nürnberger	4,47	3,51	4,20	5,60	5,11
PAX-FK	3,45	4,66	5,27	6,43	6,98
Provinzial	1,83	2,08	2,51	1,66	1,51
R+V	3,60	5,03	5,62	6,13	5,59
Signal	4,90	6,46	6,38	6,69	6,62
Sono	3,25	4,09	4,28	4,53	5,24
St. Martinus	4,34	3,82	3,50	4,64	
Süddeutsche	3,57	5,54	6,56	6,73	6,83
Union	4,44	3,41	6,17	7,02	6,83
uniVersa	3,76	6,33	6,14	7,08	6,65
Vereinte Spezial	4,95	7,10	2,80	2,82	4,18
Victoria	3,00	5,07	6,04	6,32	6,29
Volksfürsorge	-3,77	1,62	3,12	4,65	4,34
Württembergische	3,59	2,57	3,36	4,03	
Zürich Agrippina	2,99	3,87	2,75	1,07	5,80

Verzinsung nach Hardy, Sortierung nach Jahr 2002

Gesellschaft	2002	2001	2000	1999	1998
BBV	9,47	8,66	7,18	10,38	8,04
Debeka	6,77	7,08	7,68	7,92	8,13
Liga	6,38	6,44	6,73	6,21	8,62
Vereinte Spezial	5,69	8,21	9,49	5,03	7,46
Continentale	5,47	7,66	7,59	7,78	7,84
Signal	5,31	7,07	6,99	7,38	7,40
DKV	5,24	7,35	8,38	9,45	9,93
Nürnberger	5,13	3,98	4,88	6,84	6,45
Münchener Verein	5,08	4,52	7,47	7,39	7,34
Deutscher Ring	5,03	7,80	7,92	7,29	6,97
HUK-Coburg	5,03	3,53	5,15	5,19	5,92
Axa	5,02	5,41	7,31	7,55	7,86
Union	4,99	3,89	7,15	8,04	7,85
Württembergische	4,95	4,32	5,41	9,14	
Zürich Agrippina	4,91	6,02	5,15	1,91	10,20
Asstel	4,88	4,68	3,98	4,28	7,15
HanseMercur Spezial	4,84	5,96	5,87	6,30	6,72
Freie Arzt- u. Medizinkasse	4,82	8,50	8,31	9,10	8,98
St. Martinus	4,78	4,11	4,05	5,56	
KarstadtQuelle	4,73	5,41	8,08	6,89	4,86
Branche	4,69	6,44	7,48	7,86	8,15
Europa	4,68	4,97	6,18	7,21	7,12
Central	4,46	5,85	7,58	7,54	7,93
R+V	4,32	6,03	6,80	7,54	7,05
Gothaer	4,32	4,45	7,31	7,21	7,28
Bayerische BKK	4,25	5,69	7,14	7,07	7,06
DEVK	4,24	6,73	7,12	9,96	8,56
Allianz	4,15	5,74	6,69	7,32	7,74
uniVersa	4,08	7,01	6,99	8,17	7,61
Alte Oldenburger	4,02	5,81	6,47	6,34	6,88
Envivas	3,88	4,15	4,78	5,64	6,01
Süddeutsche	3,79	5,97	7,12	7,32	7,47
PAX-FK	3,66	5,05	5,74	6,87	7,51
Barmenia	3,60	5,12	7,37	7,35	7,34
Hallesche	3,56	5,97	7,78	8,03	8,37
Inter	3,56	6,97	8,13	8,98	8,65
Sono	3,48	4,40	4,64	4,98	5,77
Provinzial	3,44	3,80	4,56	3,57	4,23
Mannheimer	3,40	5,18	9,08	7,73	7,07
DBV-Winterthur	3,34	7,56	7,83	8,25	7,73
Kranken-Zuschuss-Kasse	3,33	4,88	10,12	0,00	
HanseMercur	3,30	4,79	7,64	7,43	7,58
Victoria	3,25	5,68	6,69	7,01	7,00
LKH	2,08	6,56	7,23	7,24	7,50
Mecklenburgische	1,63	7,09	0,00	0,00	
Arag	-0,84	6,16	7,32	7,15	7,10
Globale	-2,06	6,32	6,67	7,32	5,77
LVM	-2,42	0,84	6,12	8,30	8,11
Volksfürsorge	-4,71	2,25	4,25	6,33	6,01
Concordia	-5,15	0,43	5,69	6,48	7,54

Verzinsung nach Hardy, Sortierung nach Gesellschaft

Gesellschaft	2002	2001	2000	1999	1998
Allianz	4,15	5,74	6,69	7,32	7,74
Alte Oldenburger	4,02	5,81	6,47	6,34	6,88
Arag	-0,84	6,16	7,32	7,15	7,10
Asstel	4,88	4,68	3,98	4,28	7,15
Axa	5,02	5,41	7,31	7,55	7,86
Barmenia	3,60	5,12	7,37	7,35	7,34
Bayerische BKK	4,25	5,69	7,14	7,07	7,06
BBV	9,47	8,66	7,18	10,38	8,04
Branche	4,69	6,44	7,48	7,86	8,15
Central	4,46	5,85	7,58	7,54	7,93
Concordia	-5,15	0,43	5,69	6,48	7,54
Continental	5,47	7,66	7,59	7,78	7,84
DBV-Winterthur	3,34	7,56	7,83	8,25	7,73
Debeka	6,77	7,08	7,68	7,92	8,13
Deutscher Ring	5,03	7,80	7,92	7,29	6,97
DEVK	4,24	6,73	7,12	9,96	8,56
DKV	5,24	7,35	8,38	9,45	9,93
Envivas	3,88	4,15	4,78	5,64	6,01
Europa	4,68	4,97	6,18	7,21	7,12
Freie Arzt- u. Medizinkasse	4,82	8,50	8,31	9,10	8,98
Globale	-2,06	6,32	6,67	7,32	5,77
Gothaer	4,32	4,45	7,31	7,21	7,28
Hallesche	3,56	5,97	7,78	8,03	8,37
HanseMercur	3,30	4,79	7,64	7,43	7,58
HanseMercur Spezial	4,84	5,96	5,87	6,30	6,72
HUK-Coburg	5,03	3,53	5,15	5,19	5,92
Inter	3,56	6,97	8,13	8,98	8,65
KarstadtQuelle	4,73	5,41	8,08	6,89	4,86
Kranken-Zuschuss-Kasse	3,33	4,88	10,12	0,00	
Liga	6,38	6,44	6,73	6,21	8,62
LKH	2,08	6,56	7,23	7,24	7,50
LVM	-2,42	0,84	6,12	8,30	8,11
Mannheimer	3,40	5,18	9,08	7,73	7,07
Mecklenburgische	1,63	7,09	0,00	0,00	
Münchener Verein	5,08	4,52	7,47	7,39	7,34
Nürnberger	5,13	3,98	4,88	6,84	6,45
PAX-FK	3,66	5,05	5,74	6,87	7,51
Provinzial	3,44	3,80	4,56	3,57	4,23
R+V	4,32	6,03	6,80	7,54	7,05
Signal	5,31	7,07	6,99	7,38	7,40
Sono	3,48	4,40	4,64	4,98	5,77
St. Martinus	4,78	4,11	4,05	5,56	
Süddeutsche	3,79	5,97	7,12	7,32	7,47
Union	4,99	3,89	7,15	8,04	7,85
uniVersa	4,08	7,01	6,99	8,17	7,61
Vereinte Spezial	5,69	8,21	9,49	5,03	7,46
Victoria	3,25	5,68	6,69	7,01	7,00
Volksfürsorge	-4,71	2,25	4,25	6,33	6,01
Württembergische	4,95	4,32	5,41	9,14	
Zürich Agrippina	4,91	6,02	5,15	1,91	10,20

Rendite aus Immobilien, Sortierung nach Jahr 2002

Gesellschaft	2002	2001	2000	1999	1998
Axa	15,86	15,26	10,75	11,59	11,82
Continentale	15,03	15,05	14,59	14,14	15,35
Debeka	13,22	13,02	14,32	14,43	15,45
Allianz	12,85	11,79	10,80	10,63	9,83
HanseMerkur	12,58	12,51	11,36	11,08	10,88
Barmenia	11,80	14,56	15,49	15,38	15,04
DKV	11,23	11,55	11,81	12,32	12,93
Sono	11,21	11,34	10,62	10,37	10,12
uniVersa	10,82	14,28	12,82	13,65	13,27
Deutscher Ring	10,47	10,31	10,01	9,16	9,25
Branche	10,21	10,23	10,21	10,40	14,16
Central	10,11	10,15	9,04	8,66	8,40
Münchener Verein	9,84	7,94	7,24	7,79	11,97
Bayerische BKK	9,78	8,23	7,08	6,74	7,16
LKH	8,82	8,64	8,04	7,81	7,95
Alte Oldenburger	8,73	6,34	6,71	5,63	6,68
St. Martinus	8,39	7,97	8,72	11,85	
Signal	8,22	9,05	10,19	10,75	9,08
DBV-Winterthur	7,51	7,80	8,10	7,96	7,32
Inter	6,89	6,98	7,15	7,79	7,24
LVM	6,81	4,00	2,57	1,10	0,72
Arag	6,67	6,48	6,07	5,36	6,36
Süddeutsche	6,47	5,76	6,63	7,27	5,91
Hallesche	5,18	4,64	4,63	4,92	5,06
PAX-FK	2,59	2,07	16,03	53,90	52,47
Union	0,35	0,35	0,35	0,34	0,34
HanseMerkur Speziale	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
BBV	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Concordia	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Envivas	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
DEVK	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Europa	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Freie Arzt- u. Medizinkasse	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Globale	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
HUK-Coburg	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Liga	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Mannheimer	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Nürnberger	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
KarstadtQuelle	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
R+V	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Victoria	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Volksfürsorge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Asstel	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Württembergische	0,00	0,00	0,00	0,00	
Zürich Agrippina	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Provinzial	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Mecklenburgische	0,00	0,00	0,00	0,00	
Gothaer	0,00	7,12	7,44	7,06	6,58
Vereinte Spezial	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Kranken-Zuschuss-Kasse	0,00	0,00	0,00	0,00	

Rendite aus Immobilien, Sortierung nach Gesellschaft

Gesellschaft	2002	2001	2000	1999	1998
Allianz	12,85	11,79	10,80	10,63	9,83
Alte Oldenburger	8,73	6,34	6,71	5,63	6,68
Arag	6,67	6,48	6,07	5,36	6,36
Asstel	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Axa	15,86	15,26	10,75	11,59	11,82
Barmenia	11,80	14,56	15,49	15,38	15,04
Bayerische BKK	9,78	8,23	7,08	6,74	7,16
BBV	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Branche	10,21	10,23	10,21	10,40	14,16
Central	10,11	10,15	9,04	8,66	8,40
Concordia	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Continental	15,03	15,05	14,59	14,14	15,35
DBV-Winterthur	7,51	7,80	8,10	7,96	7,32
Debeka	13,22	13,02	14,32	14,43	15,45
Deutscher Ring	10,47	10,31	10,01	9,16	9,25
DEVK	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
DKV	11,23	11,55	11,81	12,32	12,93
Envivas	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Europa	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Freie Arzt- u. Medizinkasse	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Globale	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gothaer	0,00	7,12	7,44	7,06	6,58
Hallesche	5,18	4,64	4,63	4,92	5,06
HanseMercur	12,58	12,51	11,36	11,08	10,88
HanseMercur Speziale	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
HUK-Coburg	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Inter	6,89	6,98	7,15	7,79	7,24
KarstadtQuelle	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Kranken-Zuschuss-Kasse	0,00	0,00	0,00	0,00	
Liga	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
LKH	8,82	8,64	8,04	7,81	7,95
LVM	6,81	4,00	2,57	1,10	0,72
Mannheimer	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Mecklenburgische	0,00	0,00	0,00	0,00	
Münchener Verein	9,84	7,94	7,24	7,79	11,97
Nürnberger	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
PAX-FK	2,59	2,07	16,03	53,90	52,47
Provinzial	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
R+V	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Signal	8,22	9,05	10,19	10,75	9,08
Sono	11,21	11,34	10,62	10,37	10,12
St. Martinus	8,39	7,97	8,72	11,85	
Süddeutsche	6,47	5,76	6,63	7,27	5,91
Union	0,35	0,35	0,35	0,34	0,34
uniVersa	10,82	14,28	12,82	13,65	13,27
Vereinte Spezial	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Victoria	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Volksfürsorge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Württembergische	0,00	0,00	0,00	0,00	
Zürich Agrippina	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

**Rendite aus dem Abgang von Kapitalanlagen,
Sortierung nach Jahr 2002**

Gesellschaft	2002	2001	2000	1999	1998
HUK-Coburg	11,19	-7,24	0,30	-0,30	0,93
Signal	10,36	3,08	5,08	6,50	13,39
Central	7,80	7,20	11,73	6,64	13,51
DBV-Winterthur	6,80	5,55	2,94	1,19	10,04
Münchener Verein	5,37	-1,88	2,67	0,11	11,77
Süddeutsche	5,33	0,09	0,22	2,61	4,86
Freie Arzt- u. Medizinkasse	4,26	4,28	10,09	4,60	13,79
Gothaer	3,91	0,04	0,75	5,03	8,96
Kranken-Zuschuss-Kasse	3,76	0,84	2,63	0,00	
Barmenia	3,63	-1,31	4,79	1,75	3,45
PAX-FK	3,28	0,04	-0,31	4,53	2,53
Continentale	3,06	1,89	2,05	9,75	5,07
Deutscher Ring	2,94	1,35	1,14	0,97	14,22
uniVersa	2,90	8,82	2,96	1,91	5,25
Bayerische BKK	2,86	7,60	-0,20	3,93	4,12
Mannheimer	2,76	1,48	23,06	7,34	9,13
Europa	2,74	-3,34	0,91	2,78	0,00
Union	2,71	3,30	0,20	1,50	1,39
Hallesche	2,66	-0,05	1,70	1,46	0,63
HanseMerkur	2,53	4,90	15,65	7,74	4,19
Alte Oldenburger	2,47	-0,37	0,21	6,53	2,85
Branche	2,45	3,00	5,08	6,29	8,17
KarstadtQuelle	2,43	2,49	8,01	19,62	0,00
Württembergische	2,42	0,84	0,00	0,67	
Sono	2,06	0,61	1,86	1,50	3,14
Globale	2,04	3,05	4,79	4,28	4,96
Inter	2,03	5,03	5,81	6,05	5,29
Axa	2,01	3,80	4,20	6,99	8,53
Envivas	1,46	0,00	0,00	6,18	3,31
Provinzial	1,36	0,04	0,97	0,09	0,77
BBV	1,32	2,70	4,54	12,21	1,36
Arag	1,03	1,41	4,39	6,75	10,26
Debeka	0,90	0,12	4,41	0,83	5,32
Allianz	0,75	-0,10	7,67	7,59	4,62
Nürnberger	0,68	-2,14	-4,21	10,30	3,32
Volksfürsorge	0,66	0,00	0,31	3,63	0,00
LVM	0,49	2,36	2,58	3,90	7,49
Liga	0,29	0,29	0,04	12,77	7,39
R+V	0,25	-0,09	2,54	1,83	1,28
LKH	0,22	0,90	2,90	8,04	5,98
HanseMerkur Spezial	0,00	0,61	0,73	0,19	16,46
Asstel	0,00	0,45	-3,64	-0,60	0,00
Zürich Agrippina	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Vereinte Spezial	0,00	0,00	-1,04	0,00	0,12
St. Martinus	0,00	0,00	-0,92	0,00	
Mecklenburgische	-0,70	-0,58	0,00	0,00	
DEVK	-1,04	1,23	8,69	27,59	19,23
DKV	-1,51	12,23	6,71	21,68	35,73
Victoria	-18,31	3,58	5,11	1,87	2,21
Concordia	-30,43	-5,68	299,79	-1,68	3,59

**Rendite aus dem Abgang von Kapitalanlagen,
Sortierung nach Gesellschaft**

Gesellschaft	2002	2001	2000	1999	1998
Allianz	0,75	-0,10	7,67	7,59	4,62
Alte Oldenburger	2,47	-0,37	0,21	6,53	2,85
Arag	1,03	1,41	4,39	6,75	10,26
Asstel	0,00	0,45	-3,64	-0,60	0,00
Axa	2,01	3,80	4,20	6,99	8,53
Barmenia	3,63	-1,31	4,79	1,75	3,45
Bayerische BKK	2,86	7,60	-0,20	3,93	4,12
BBV	1,32	2,70	4,54	12,21	1,36
Branche	2,45	3,00	5,08	6,29	8,17
Central	7,80	7,20	11,73	6,64	13,51
Concordia	-30,43	-5,68	299,79	-1,68	3,59
Continentale	3,06	1,89	2,05	9,75	5,07
DBV-Winterthur	6,80	5,55	2,94	1,19	10,04
Debeka	0,90	0,12	4,41	0,83	5,32
Deutscher Ring	2,94	1,35	1,14	0,97	14,22
DEVK	-1,04	1,23	8,69	27,59	19,23
DKV	-1,51	12,23	6,71	21,68	35,73
Envivas	1,46	0,00	0,00	6,18	3,31
Europa	2,74	-3,34	0,91	2,78	0,00
Freie Arzt- u. Medizinkasse	4,26	4,28	10,09	4,60	13,79
Globale	2,04	3,05	4,79	4,28	4,96
Gothaer	3,91	0,04	0,75	5,03	8,96
Hallesche	2,66	-0,05	1,70	1,46	0,63
HanseMercur	2,53	4,90	15,65	7,74	4,19
HanseMercur Spezial	0,00	0,61	0,73	0,19	16,46
HUK-Coburg	11,19	-7,24	0,30	-0,30	0,93
Inter	2,03	5,03	5,81	6,05	5,29
KarstadtQuelle	2,43	2,49	8,01	19,62	0,00
Kranken-Zuschuss-Kasse	3,76	0,84	2,63	0,00	
Liga	0,29	0,29	0,04	12,77	7,39
LKH	0,22	0,90	2,90	8,04	5,98
LVM	0,49	2,36	2,58	3,90	7,49
Mannheimer	2,76	1,48	23,06	7,34	9,13
Mecklenburgische	-0,70	-0,58	0,00	0,00	
Münchener Verein	5,37	-1,88	2,67	0,11	11,77
Nürnberger	0,68	-2,14	-4,21	10,30	3,32
PAX-FK	3,28	0,04	-0,31	4,53	2,53
Provinzial	1,36	0,04	0,97	0,09	0,77
R+V	0,25	-0,09	2,54	1,83	1,28
Signal	10,36	3,08	5,08	6,50	13,39
Sono	2,06	0,61	1,86	1,50	3,14
St. Martinus	0,00	0,00	-0,92	0,00	
Süddeutsche	5,33	0,09	0,22	2,61	4,86
Union	2,71	3,30	0,20	1,50	1,39
uniVersa	2,90	8,82	2,96	1,91	5,25
Vereinte Spezial	0,00	0,00	-1,04	0,00	0,12
Victoria	-18,31	3,58	5,11	1,87	2,21
Volksfürsorge	0,66	0,00	0,31	3,63	0,00
Württembergische	2,42	0,84	0,00	0,67	
Zürich Agrippina	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Kennzahlen zur Zusammensetzung der Kapitalanlagen

Kapitalanlagen in Tsd. € Sortierung nach Jahr 2002

Gesellschaft	2002	2001	2000	1999	1998
Asstel	3.398	2.830	4.203	4.961	5.880
Volksfürsorge	4.559	4.391	4.077	3.585	3.499
Sono	4.574	4.746	4.872	4.627	4.526
Envivas	4.764	3.702	3.178	2.626	2.264
HanseMercur Speziale	5.443	5.568	12.530	14.455	13.408
Mecklenburgische	5.727	5.033	4.857		
Vereinte Spezial	7.473	7.473	2.556	4.623	4.666
St. Martinus	7.806	7.882	6.914	6.545	
Kranken-Zuschuss-Kasse	8.502	8.141	7.637		
Zürich Agrippina	13.495	12.741	6.663	5.421	6.391
Provinzial	13.593	11.469	9.103	6.316	4.373
BBV	13.851	11.368	9.674	7.490	6.320
DEVK	24.154	17.934	14.911	9.523	6.782
Württembergische	27.193	17.407	12.273	6.875	
Concordia	39.867	37.647	32.832	26.536	20.715
KarstadtQuelle	45.672	30.461	18.910	10.522	5.064
Liga	58.782	54.821	51.223	47.858	44.238
Freie Arzt- u. Medizinkasse	83.884	77.824	67.398	55.884	49.092
Globale	119.201	91.979	68.529	56.558	37.604
Nürnberger	125.590	101.065	78.571	58.571	42.332
R+V	151.299	121.362	95.776	75.088	55.101
Mannheimer	176.786	137.524	103.412	74.704	52.939
Europa	232.255	223.881	211.027	202.014	189.067
Alte Oldenburger	259.107	212.280	178.286	149.625	123.195
Arag	361.786	321.558	291.571	253.037	221.075
PAX-FK	363.341	335.825	307.422	117.797	109.602
LVM	367.603	323.046	273.934	222.724	172.631
HUK-Coburg	846.138	654.573	528.407	406.210	314.298
Union	875.157	742.072	640.076	538.440	454.354
uniVersa	986.712	863.998	724.259	631.472	537.566
HanseMercur	1.379.376	1.338.096	1.266.827	1.168.705	1.068.122
Münchener Verein	1.478.371	1.331.488	1.223.782	1.090.689	972.363
Axa	1.534.408	1.393.786	1.189.841	1.023.863	859.792
Süddeutsche	1.613.907	1.472.537	1.316.959	1.170.289	1.025.704
Victoria	1.648.673	1.453.988	1.314.536	1.153.963	1.002.446
Inter	2.018.003	1.895.699	1.734.002	1.545.173	1.358.707
LKH	2.329.009	2.160.001	1.897.747	1.638.332	1.390.647
Gothaer	2.388.152	2.137.320	535.622	463.759	386.648
Hallesche	2.465.085	2.261.271	2.021.826	1.768.574	1.543.925
Deutscher Ring	2.499.638	2.351.658	2.172.145	1.923.029	1.759.187
DBV-Winterthur	3.079.092	2.919.580	2.617.204	2.329.549	1.937.210
Barmenia	3.324.307	3.077.824	2.688.494	2.430.015	2.134.293
Bayerische BKK	3.468.621	3.251.162	2.933.076	2.586.270	2.207.622
Central	4.012.533	3.636.804	3.233.613	2.814.867	2.436.531
Continentale	4.691.471	4.269.342	3.864.768	3.603.015	3.157.870
Signal	7.281.722	6.767.216	6.225.357	5.702.882	2.970.823
Debeka	11.478.722	10.218.509	9.106.282	8.022.007	6.932.825
Allianz	11.613.187	10.714.170	9.761.018	8.869.460	7.865.171
DKV	14.749.527	13.867.465	12.479.682	11.418.463	10.188.974
Branche	88.291.516	80.970.429	72.717.832	65.141.537	57.117.508

Kapitalanlagen in Tsd. € Sortierung nach Gesellschaft

Gesellschaft	2002	2001	2000	1999	1998
Allianz	11.613.187	10.714.170	9.761.018	8.869.460	7.865.171
Alte Oldenburger	259.107	212.280	178.286	149.625	123.195
Arag	361.786	321.558	291.571	253.037	221.075
Asstel	3.398	2.830	4.203	4.961	5.880
Axa	1.534.408	1.393.786	1.189.841	1.023.863	859.792
Barmenia	3.324.307	3.077.824	2.688.494	2.430.015	2.134.293
Bayerische BKK	3.468.621	3.251.162	2.933.076	2.586.270	2.207.622
BBV	13.851	11.368	9.674	7.490	6.320
Branche	88.291.516	80.970.429	72.717.832	65.141.537	57.117.508
Central	4.012.533	3.636.804	3.233.613	2.814.867	2.436.531
Concordia	39.867	37.647	32.832	26.536	20.715
Continental	4.691.471	4.269.342	3.864.768	3.603.015	3.157.870
DBV-Winterthur	3.079.092	2.919.580	2.617.204	2.329.549	1.937.210
Debeka	11.478.722	10.218.509	9.106.282	8.022.007	6.932.825
Deutscher Ring	2.499.638	2.351.658	2.172.145	1.923.029	1.759.187
DEVK	24.154	17.934	14.911	9.523	6.782
DKV	14.749.527	13.867.465	12.479.682	11.418.463	10.188.974
Envivas	4.764	3.702	3.178	2.626	2.264
Europa	232.255	223.881	211.027	202.014	189.067
Freie Arzt- u. Medizinkasse	83.884	77.824	67.398	55.884	49.092
Globale	119.201	91.979	68.529	56.558	37.604
Gothaer	2.388.152	2.137.320	535.622	463.759	386.648
Hallesche	2.465.085	2.261.271	2.021.826	1.768.574	1.543.925
HanseMercur	1.379.376	1.338.096	1.266.827	1.168.705	1.068.122
HanseMercur Spezial	5.443	5.568	12.530	14.455	13.408
HUK-Coburg	846.138	654.573	528.407	406.210	314.298
Inter	2.018.003	1.895.699	1.734.002	1.545.173	1.358.707
KarstadtQuelle	45.672	30.461	18.910	10.522	5.064
Kranken-Zuschuss-Kasse	8.502	8.141	7.637		
Liga	58.782	54.821	51.223	47.858	44.238
LKH	2.329.009	2.160.001	1.897.747	1.638.332	1.390.647
LVM	367.603	323.046	273.934	222.724	172.631
Mannheimer	176.786	137.524	103.412	74.704	52.939
Mecklenburgische	5.727	5.033	4.857		
Münchener Verein	1.478.371	1.331.488	1.223.782	1.090.689	972.363
Nürnberger	125.590	101.065	78.571	58.571	42.332
PAX-FK	363.341	335.825	307.422	117.797	109.602
Provinzial	13.593	11.469	9.103	6.316	4.373
R+V	151.299	121.362	95.776	75.088	55.101
Signal	7.281.722	6.767.216	6.225.357	5.702.882	2.970.823
Sono	4.574	4.746	4.872	4.627	4.526
St. Martinus	7.806	7.882	6.914	6.545	
Süddeutsche	1.613.907	1.472.537	1.316.959	1.170.289	1.025.704
Union	875.157	742.072	640.076	538.440	454.354
uniVersa	986.712	863.998	724.259	631.472	537.566
Vereinte Spezial	7.473	7.473	2.556	4.623	4.666
Victoria	1.648.673	1.453.988	1.314.536	1.153.963	1.002.446
Volksfürsorge	4.559	4.391	4.077	3.585	3.499
Württembergische	27.193	17.407	12.273	6.875	
Zürich Agrippina	13.495	12.741	6.663	5.421	6.391

Aktienanteil, Sortierung nach Jahr 2002

Gesellschaft	2002	2001	2000	1999	1998
BBV	60,02	67,88	20,65	22,39	24,00
Alte Oldenburger	57,53	50,01	49,35	52,64	52,36
Allianz	36,51	16,34	27,04	25,61	24,35
Arag	36,27	44,38	41,44	34,64	29,82
Victoria	35,81	38,48	37,19	31,04	27,35
LVM	34,66	41,12	35,37	27,81	25,41
Mannheimer	34,17	30,90	26,78	30,22	32,07
Barmenia	32,92	39,89	19,46	7,64	3,01
Axa	32,65	29,12	32,87	31,30	30,58
LKH	31,28	35,25	37,67	37,56	35,22
DKV	30,43	35,79	33,34	31,71	25,84
Gothaer	28,53	31,07	34,74	30,84	32,14
Deutscher Ring	28,51	26,07	25,06	25,61	23,41
Hallesche	26,49	40,41	38,93	32,18	28,85
Sono	26,32	24,89	23,12	29,01	13,94
R+V	26,04	28,34	32,42	29,24	14,29
Süddeutsche	26,03	14,32	13,53	10,48	7,76
Signal	25,17	26,01	25,28	23,45	26,19
HanseMerkur	24,82	29,04	21,88	22,11	20,09
Union	24,80	22,09	24,24	25,93	21,38
Branche	24,40	24,72	25,19	23,61	20,29
Inter	24,36	28,74	29,55	29,34	27,56
HUK-Coburg	23,51	18,28	15,71	9,04	13,35
Bayerische BKK	23,41	22,57	21,15	14,52	11,88
Freie Arzt- u. Medizinkasse	23,25	27,17	26,12	31,95	25,48
uniVersa	22,72	29,56	32,18	32,96	28,59
Volksfürsorge	18,05	28,47	32,71	14,24	14,59
Globale	16,69	23,95	14,91	19,75	26,17
DBV-Winterthur	16,47	15,05	18,76	19,13	14,15
Continental	16,45	29,93	33,07	34,69	28,83
Concordia	15,81	25,20	31,51	34,60	27,22
PAX-FK	14,70	17,62	18,96	29,14	25,80
Central	14,05	19,50	22,40	19,03	17,32
Europa	11,76	24,32	27,91	25,88	22,35
Münchener Verein	10,56	12,68	18,75	15,87	13,76
KarstadtQuelle	8,96	6,34	7,07	0,00	0,00
Nürnberger	7,49	0,00	0,00	0,00	3,42
Debeka	5,72	7,27	7,50	8,39	3,89
Liga	5,51	5,90	6,32	1,49	1,60
Mecklenburgische	4,90	5,86	0,00	0,00	
Kranken-Zuschuss-Kasse	4,63	6,17	6,73	0,00	
HanseMerkur Spezial	4,29	5,33	2,26	4,02	4,00
Envivas	4,09	6,24	8,03	5,84	0,00
DEVK	3,42	3,14	6,91	6,73	5,89
Provinzial	3,18	7,97	3,38	0,00	0,00
Württembergische	1,83	2,99	4,09	0,00	
St. Martinus	1,60	0,00	0,00	0,00	
Asstel	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Zürich Agrippina	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Vereinte Spezial	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Aktienanteil, Sortierung nach Gesellschaft

Gesellschaft	2002	2001	2000	1999	1998
Allianz	36,51	16,34	27,04	25,61	24,35
Alte Oldenburger	57,53	50,01	49,35	52,64	52,36
Arag	36,27	44,38	41,44	34,64	29,82
Asstel	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Axa	32,65	29,12	32,87	31,30	30,58
Barmenia	32,92	39,89	19,46	7,64	3,01
Bayerische BKK	23,41	22,57	21,15	14,52	11,88
BBV	60,02	67,88	20,65	22,39	24,00
Branche	24,40	24,72	25,19	23,61	20,29
Central	14,05	19,50	22,40	19,03	17,32
Concordia	15,81	25,20	31,51	34,60	27,22
Continental	16,45	29,93	33,07	34,69	28,83
DBV-Winterthur	16,47	15,05	18,76	19,13	14,15
Debeka	5,72	7,27	7,50	8,39	3,89
Deutscher Ring	28,51	26,07	25,06	25,61	23,41
DEVK	3,42	3,14	6,91	6,73	5,89
DKV	30,43	35,79	33,34	31,71	25,84
Envivas	4,09	6,24	8,03	5,84	0,00
Europa	11,76	24,32	27,91	25,88	22,35
Freie Arzt- u. Medizinkasse	23,25	27,17	26,12	31,95	25,48
Globale	16,69	23,95	14,91	19,75	26,17
Gothaer	28,53	31,07	34,74	30,84	32,14
Hallesche	26,49	40,41	38,93	32,18	28,85
HanseMercur	24,82	29,04	21,88	22,11	20,09
HanseMercur Spezial	4,29	5,33	2,26	4,02	4,00
HUK-Coburg	23,51	18,28	15,71	9,04	13,35
Inter	24,36	28,74	29,55	29,34	27,56
KarstadtQuelle	8,96	6,34	7,07	0,00	0,00
Kranken-Zuschuss-Kasse	4,63	6,17	6,73	0,00	
Liga	5,51	5,90	6,32	1,49	1,60
LKH	31,28	35,25	37,67	37,56	35,22
LVM	34,66	41,12	35,37	27,81	25,41
Mannheimer	34,17	30,90	26,78	30,22	32,07
Mecklenburgische	4,90	5,86	0,00	0,00	
Münchener Verein	10,56	12,68	18,75	15,87	13,76
Nürnberger	7,49	0,00	0,00	0,00	3,42
PAX-FK	14,70	17,62	18,96	29,14	25,80
Provinzial	3,18	7,97	3,38	0,00	0,00
R+V	26,04	28,34	32,42	29,24	14,29
Signal	25,17	26,01	25,28	23,45	26,19
Sono	26,32	24,89	23,12	29,01	13,94
St. Martinus	1,60	0,00	0,00	0,00	
Süddeutsche	26,03	14,32	13,53	10,48	7,76
Union	24,80	22,09	24,24	25,93	21,38
uniVersa	22,72	29,56	32,18	32,96	28,59
Vereinte Spezial	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Victoria	35,81	38,48	37,19	31,04	27,35
Volksfürsorge	18,05	28,47	32,71	14,24	14,59
Württembergische	1,83	2,99	4,09	0,00	
Zürich Agrippina	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Immobilienanteil, Sortierung nach Jahr 2002

Gesellschaft	2002	2001	2000	1999	1998
St. Martinus	10,77	11,25	13,49	7,00	
Hallesche	4,94	4,93	5,13	5,05	4,45
DKV	4,55	4,48	4,78	4,98	5,25
Süddeutsche	3,98	4,52	3,90	4,42	4,00
Barmenia	3,89	2,51	2,02	2,31	2,68
Inter	3,78	3,80	3,88	4,11	4,52
Alte Oldenburger	3,42	2,09	2,55	2,59	1,97
Sono	3,35	3,32	3,31	3,58	3,74
HanseMercur	3,14	3,31	3,58	3,97	4,44
PAX-FK	2,82	2,50	0,29	0,15	0,17
uniVersa	2,40	3,27	4,70	4,81	5,75
DBV-Winterthur	2,29	2,24	2,10	2,40	2,98
Central	2,04	3,03	4,03	4,79	5,68
Branche	2,00	2,33	2,52	2,76	3,04
Deutscher Ring	1,99	2,19	2,46	2,93	3,48
Bayerische BKK	1,96	4,19	3,80	4,44	4,18
Signal	1,26	2,80	2,64	2,55	3,24
Continentale	1,13	1,26	1,42	1,57	1,90
Allianz	1,13	1,56	1,74	1,95	2,22
Münchener Verein	0,93	1,62	1,92	2,21	2,54
Arag	0,88	1,03	1,17	1,45	1,72
LKH	0,64	0,70	0,81	0,97	1,18
Axa	0,43	0,50	0,63	0,77	0,97
Debeka	0,25	0,29	0,31	0,33	0,36
LVM	0,25	0,29	0,70	0,88	1,17
Union	0,24	0,29	0,33	0,40	0,47
BBV	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Concordia	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Envivas	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
DEVK	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Europa	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Freie Arzt- u. Medizinkasse	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Globale	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
HUK-Coburg	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
HanseMercur Speziale	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Liga	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Mannheimer	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Nürnberger	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
KarstadtQuelle	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
R+V	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Victoria	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Volksfürsorge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Asstel	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Württembergische	0,00	0,00	0,00	0,00	
Zürich Agrippina	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Provinzial	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Mecklenburgische	0,00	0,00	0,00	0,00	
Gothaer	0,00	0,00	1,46	1,79	2,26
Vereinte Spezial	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Kranken-Zuschuss-Kasse	0,00	0,00	0,00	0,00	

Immobilienanteil, Sortierung nach Gesellschaft

Gesellschaft	2002	2001	2000	1999	1998
Allianz	1,13	1,56	1,74	1,95	2,22
Alte Oldenburger	3,42	2,09	2,55	2,59	1,97
Arag	0,88	1,03	1,17	1,45	1,72
Asstel	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Axa	0,43	0,50	0,63	0,77	0,97
Barmenia	3,89	2,51	2,02	2,31	2,68
Bayerische BKK	1,96	4,19	3,80	4,44	4,18
BBV	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Branche	2,00	2,33	2,52	2,76	3,04
Central	2,04	3,03	4,03	4,79	5,68
Concordia	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Continental	1,13	1,26	1,42	1,57	1,90
DBV-Winterthur	2,29	2,24	2,10	2,40	2,98
Debeka	0,25	0,29	0,31	0,33	0,36
Deutscher Ring	1,99	2,19	2,46	2,93	3,48
DEVK	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
DKV	4,55	4,48	4,78	4,98	5,25
Envivas	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Europa	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Freie Arzt- u. Medizinkasse	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Globale	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gothaer	0,00	0,00	1,46	1,79	2,26
Hallesche	4,94	4,93	5,13	5,05	4,45
HanseMercur	3,14	3,31	3,58	3,97	4,44
HanseMercur Spezial	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
HUK-Coburg	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Inter	3,78	3,80	3,88	4,11	4,52
KarstadtQuelle	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Kranken-Zuschuss-Kasse	0,00	0,00	0,00	0,00	
Liga	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
LKH	0,64	0,70	0,81	0,97	1,18
LVM	0,25	0,29	0,70	0,88	1,17
Mannheimer	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Mecklenburgische	0,00	0,00	0,00	0,00	
Münchener Verein	0,93	1,62	1,92	2,21	2,54
Nürnberger	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
PAX-FK	2,82	2,50	0,29	0,15	0,17
Provinzial	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
R+V	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Signal	1,26	2,80	2,64	2,55	3,24
Sono	3,35	3,32	3,31	3,58	3,74
St. Martinus	10,77	11,25	13,49	7,00	
Süddeutsche	3,98	4,52	3,90	4,42	4,00
Union	0,24	0,29	0,33	0,40	0,47
uniVersa	2,40	3,27	4,70	4,81	5,75
Vereinte Spezial	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Victoria	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Volksfürsorge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Württembergische	0,00	0,00	0,00	0,00	
Zürich Agrippina	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

**Anteil der Beteiligungen an den gesamten Kapitalanlagen,
Sortierung nach Jahr 2002**

Gesellschaft	2002	2001	2000	1999	1998
Bayerische BKK	19,24	17,48	13,32	10,96	7,44
uniVersa	15,09	10,59	7,58	11,66	10,89
DKV	11,42	6,17	7,96	4,80	6,18
Europa	9,32	9,92	6,89	4,92	3,91
Victoria	9,27	4,77	0,04	0,02	0,02
R+V	8,61	8,83	0,00	0,00	0,00
Gothaer	7,87	6,99	6,34	5,16	4,17
Münchener Verein	7,64	6,17	5,18	2,67	2,12
Barmenia	6,74	7,45	7,11	6,52	7,34
HanseMerkur	5,92	4,50	4,18	4,42	3,16
Branche	4,98	4,55	4,14	3,36	3,50
Arag	4,92	3,32	3,47	0,95	0,06
Deutscher Ring	4,64	3,79	3,93	4,15	3,51
Continentale	3,80	3,07	3,28	2,77	2,05
LVM	3,64	1,32	1,29	0,62	0,46
Union	3,43	5,16	0,21	0,23	0,01
Allianz	3,10	7,42	4,59	4,95	5,37
Signal	2,34	2,47	2,72	1,08	1,43
PAX-FK	1,89	1,46	1,59	0,00	0,00
BBV	1,87	1,53	1,26	0,39	0,47
Inter	1,63	1,70	2,65	2,07	2,54
Hallesche	1,43	1,56	1,72	1,93	2,21
Central	1,13	3,66	3,52	3,58	4,14
Axa	1,01	1,09	1,11	2,28	2,70
Debeka	0,59	0,66	0,74	0,77	0,89
KarstadtQuelle	0,55	0,82	1,32	0,00	0,10
Concordia	0,37	0,32	0,37	0,11	0,03
DBV-Winterthur	0,25	0,38	0,06	0,02	0,02
HUK-Coburg	0,24	0,31	0,39	0,50	0,65
LKH	0,20	0,16	0,18	0,09	0,00
Alte Oldenburger	0,14	0,16	0,09	0,00	0,00
Envivas	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
DEVK	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Freie Arzt- u. Medizinkasse	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Globale	0,00	0,00	0,00	0,00	1,04
HanseMerkur Spezial	0,00	0,00	0,97	0,20	0,05
Liga	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Mannheimer	0,00	0,00	0,22	0,00	0,00
Nürnberger	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Sono	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Süddeutsche	0,00	0,04	0,05	0,05	0,06
Volksfürsorge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Asstel	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Württembergische	0,00	0,00	0,00	0,00	
Zürich Agrippina	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Provinzial	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Mecklenburgische	0,00	0,00	0,00	0,00	
Vereinte Spezial	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
St. Martinus	0,00	0,00	0,00	0,00	
Kranken-Zuschuss-Kasse	0,00	0,00	0,00	0,00	

**Anteil der Beteiligungen an den gesamten Kapitalanlagen,
Sortierung nach Gesellschaft**

Gesellschaft	2002	2001	2000	1999	1998
Allianz	3,10	7,42	4,59	4,95	5,37
Alte Oldenburger	0,14	0,16	0,09	0,00	0,00
Arag	4,92	3,32	3,47	0,95	0,06
Asstel	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Axa	1,01	1,09	1,11	2,28	2,70
Barmenia	6,74	7,45	7,11	6,52	7,34
Bayerische BKK	19,24	17,48	13,32	10,96	7,44
BBV	1,87	1,53	1,26	0,39	0,47
Branche	4,98	4,55	4,14	3,36	3,50
Central	1,13	3,66	3,52	3,58	4,14
Concordia	0,37	0,32	0,37	0,11	0,03
Continentale	3,80	3,07	3,28	2,77	2,05
DBV-Winterthur	0,25	0,38	0,06	0,02	0,02
Debeka	0,59	0,66	0,74	0,77	0,89
Deutscher Ring	4,64	3,79	3,93	4,15	3,51
DEVK	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
DKV	11,42	6,17	7,96	4,80	6,18
Envivas	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Europa	9,32	9,92	6,89	4,92	3,91
Freie Arzt- u. Medizinkasse	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Globale	0,00	0,00	0,00	0,00	1,04
Gothaer	7,87	6,99	6,34	5,16	4,17
Hallesche	1,43	1,56	1,72	1,93	2,21
HanseMerkur	5,92	4,50	4,18	4,42	3,16
HanseMerkur Spezial	0,00	0,00	0,97	0,20	0,05
HUK-Coburg	0,24	0,31	0,39	0,50	0,65
Inter	1,63	1,70	2,65	2,07	2,54
KarstadtQuelle	0,55	0,82	1,32	0,00	0,10
Kranken-Zuschuss-Kasse	0,00	0,00	0,00	0,00	
Liga	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
LKH	0,20	0,16	0,18	0,09	0,00
LVM	3,64	1,32	1,29	0,62	0,46
Mannheimer	0,00	0,00	0,22	0,00	0,00
Mecklenburgische	0,00	0,00	0,00	0,00	
Münchener Verein	7,64	6,17	5,18	2,67	2,12
Nürnberger	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
PAX-FK	1,89	1,46	1,59	0,00	0,00
Provinzial	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
R+V	8,61	8,83	0,00	0,00	0,00
Signal	2,34	2,47	2,72	1,08	1,43
Sono	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
St. Martinus	0,00	0,00	0,00	0,00	
Süddeutsche	0,00	0,04	0,05	0,05	0,06
Union	3,43	5,16	0,21	0,23	0,01
uniVersa	15,09	10,59	7,58	11,66	10,89
Vereinte Spezial	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Victoria	9,27	4,77	0,04	0,02	0,02
Volksfürsorge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Württembergische	0,00	0,00	0,00	0,00	
Zürich Agrippina	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Anteil der Inhaberschuldverschreibungen und anderer festverzinslicher Wertpapiere, Sortierung nach Jahr 2002

Gesellschaft	2002	2001	2000	1999	1998
St. Martinus	61,40	52,68	31,05	32,66	0,00
Asstel	51,45	61,13	0,00	0,00	0,00
Zürich Agrippina	46,02	48,63	46,79	34,61	0,00
Kranken-Zuschuss-Kasse	45,42	41,67	44,56	0,00	0,00
Mecklenburgische	43,77	35,53	0,00	0,00	0,00
Liga	42,23	41,15	38,24	38,65	32,15
Provinzial	41,39	35,06	41,20	51,78	64,92
Sono	40,39	33,27	44,07	35,21	42,88
HanseMercur Speziale	32,12	31,40	19,87	28,18	34,18
Mannheimer	30,35	24,74	21,31	15,33	14,67
Freie Arzt- u. Medizinkasse	25,51	15,35	30,41	23,40	31,89
Württembergische	18,37	43,35	41,43	73,97	0,00
Gothaer	18,24	9,55	6,86	3,74	12,60
Münchener Verein	17,20	11,66	10,70	13,75	17,06
R+V	16,46	10,05	9,28	10,67	14,73
Globale	14,72	28,71	29,30	18,63	12,19
Vereinte Spezial	13,02	13,02	0,00	44,70	45,10
Envivas	12,52	29,49	18,70	18,88	32,24
HanseMercur	12,52	11,00	12,77	12,29	14,09
Nürnberger	12,44	9,86	25,00	8,56	4,78
uniVersa	12,26	12,89	14,82	27,34	28,96
DEVK	10,06	22,26	16,77	5,28	7,41
Alte Oldenburger	8,83	10,91	14,63	18,03	22,45
HUK-Coburg	8,55	5,18	2,18	10,89	22,82
Central	8,23	9,89	9,75	7,73	13,82
DKV	8,10	5,82	6,95	10,80	15,07
Deutscher Ring	8,06	6,06	10,00	13,34	18,53
Arag	7,73	18,88	11,92	18,33	20,09
PAX-FK	7,73	17,67	23,28	20,32	24,33
Axa	6,44	2,24	3,18	5,69	9,26
DBV-Winterthur	6,38	8,73	3,78	4,37	6,03
Union	4,74	12,46	13,30	15,58	19,49
Branche	4,71	7,34	6,73	8,58	11,95
Debeka	4,01	3,78	3,45	4,36	6,97
Victoria	3,66	1,49	1,15	0,90	1,19
Inter	2,53	5,07	7,59	6,34	17,67
LKH	2,39	3,90	7,07	11,08	14,71
KarstadtQuelle	2,16	0,00	0,00	9,69	20,14
Hallesche	1,47	4,52	10,13	20,96	24,59
Concordia	1,26	2,70	3,09	3,83	4,63
Bayerische BKK	1,07	1,12	2,04	3,23	4,23
Signal	0,69	4,22	5,15	7,04	5,88
Barmenia	0,40	9,97	12,93	20,32	34,29
Allianz	0,00	16,44	5,86	5,96	6,33
BBV	0,00	0,00	0,00	0,00	17,66
Continental	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Europa	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
LVM	0,00	1,71	3,70	9,91	32,17
Süddeutsche	0,00	14,94	18,99	22,97	26,72
Volksfürsorge	0,00	6,95	7,48	12,03	18,20

Anteil der Inhaberschuldverschreibungen und anderer festverzinslicher Wertpapiere, Sortierung nach Gesellschaft

Gesellschaft	2002	2001	2000	1999	1998
Allianz	0,00	16,44	5,86	5,96	6,33
Alte Oldenburger	8,83	10,91	14,63	18,03	22,45
Arag	7,73	18,88	11,92	18,33	20,09
Asstel	51,45	61,13	0,00	0,00	0,00
Axa	6,44	2,24	3,18	5,69	9,26
Barmenia	0,40	9,97	12,93	20,32	34,29
Bayerische BKK	1,07	1,12	2,04	3,23	4,23
BBV	0,00	0,00	0,00	0,00	17,66
Branche	4,71	7,34	6,73	8,58	11,95
Central	8,23	9,89	9,75	7,73	13,82
Concordia	1,26	2,70	3,09	3,83	4,63
Continentale	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
DBV-Winterthur	6,38	8,73	3,78	4,37	6,03
Debeka	4,01	3,78	3,45	4,36	6,97
Deutscher Ring	8,06	6,06	10,00	13,34	18,53
DEVK	10,06	22,26	16,77	5,28	7,41
DKV	8,10	5,82	6,95	10,80	15,07
Envivas	12,52	29,49	18,70	18,88	32,24
Europa	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Freie Arzt- u. Medizinkasse	25,51	15,35	30,41	23,40	31,89
Globale	14,72	28,71	29,30	18,63	12,19
Gothaer	18,24	9,55	6,86	3,74	12,60
Hallesche	1,47	4,52	10,13	20,96	24,59
HanseMercur	12,52	11,00	12,77	12,29	14,09
HanseMercur Spezial	32,12	31,40	19,87	28,18	34,18
HUK-Coburg	8,55	5,18	2,18	10,89	22,82
Inter	2,53	5,07	7,59	6,34	17,67
KarstadtQuelle	2,16	0,00	0,00	9,69	20,14
Kranken-Zuschuss-Kasse	45,42	41,67	44,56	0,00	0,00
Liga	42,23	41,15	38,24	38,65	32,15
LKH	2,39	3,90	7,07	11,08	14,71
LVM	0,00	1,71	3,70	9,91	32,17
Mannheimer	30,35	24,74	21,31	15,33	14,67
Mecklenburgische	43,77	35,53	0,00	0,00	0,00
Münchener Verein	17,20	11,66	10,70	13,75	17,06
Nürnberger	12,44	9,86	25,00	8,56	4,78
PAX-FK	7,73	17,67	23,28	20,32	24,33
Provincial	41,39	35,06	41,20	51,78	64,92
R+V	16,46	10,05	9,28	10,67	14,73
Signal	0,69	4,22	5,15	7,04	5,88
Sono	40,39	33,27	44,07	35,21	42,88
St. Martinus	61,40	52,68	31,05	32,66	0,00
Süddeutsche	0,00	14,94	18,99	22,97	26,72
Union	4,74	12,46	13,30	15,58	19,49
uniVersa	12,26	12,89	14,82	27,34	28,96
Vereinte Spezial	13,02	13,02	0,00	44,70	45,10
Victoria	3,66	1,49	1,15	0,90	1,19
Volksfürsorge	0,00	6,95	7,48	12,03	18,20
Württembergische	18,37	43,35	41,43	73,97	0,00
Zürich Agrippina	46,02	48,63	46,79	34,61	0,00

Sachwertquote, Sortierung nach Jahr 2002

Gesellschaft	2002	2001	2000	1999	1998
BBV	61,90	69,41	21,91	22,78	24,47
Alte Oldenburger	61,08	52,26	51,99	55,24	54,33
DKV	46,39	46,44	46,09	41,49	37,28
Victoria	45,08	43,25	37,23	31,06	27,37
Bayerische BKK	44,61	44,25	38,28	29,93	23,49
Barmenia	43,55	49,85	28,59	16,47	13,02
Arag	42,07	48,73	46,09	37,05	31,60
Allianz	40,75	25,32	33,37	32,51	31,95
uniVersa	40,21	43,42	44,46	49,43	45,23
LVM	38,55	42,74	37,36	29,31	27,04
Gothaer	36,40	38,06	42,54	37,79	38,56
Deutscher Ring	35,14	32,05	31,44	32,69	30,40
R+V	34,64	37,17	32,42	29,24	14,29
Mannheimer	34,17	30,90	26,99	30,22	32,07
Axa	34,08	30,71	34,60	34,35	34,25
HanseMerkur	33,88	36,86	29,63	30,49	27,69
Hallesche	32,86	46,90	45,78	39,16	35,52
LKH	32,13	36,12	38,67	38,62	36,40
Branche	31,39	31,60	31,86	29,73	26,83
Süddeutsche	30,01	18,88	17,48	14,96	11,82
Inter	29,77	34,24	36,09	35,51	34,62
Sono	29,67	28,21	26,44	32,59	17,69
Signal	28,77	31,29	30,64	27,09	30,86
Union	28,47	27,54	24,78	26,56	21,86
HUK-Coburg	23,75	18,60	16,10	9,54	14,00
Freie Arzt- u. Medizinkasse	23,25	27,17	26,12	31,95	25,48
Continental	21,39	34,25	37,76	39,03	32,78
Europa	21,09	34,24	34,81	30,80	26,26
PAX-FK	19,41	21,57	20,84	29,29	25,97
Münchener Verein	19,13	20,47	25,85	20,75	18,42
DBV-Winterthur	19,01	17,67	20,91	21,55	17,15
Volksfürsorge	18,05	28,47	32,71	14,24	14,59
Central	17,22	26,19	29,95	27,40	27,15
Globale	16,69	23,95	14,91	19,75	27,21
Concordia	16,19	25,52	31,88	34,71	27,25
St. Martinus	12,37	11,25	13,49	7,00	
KarstadtQuelle	9,51	7,17	8,39	0,00	0,10
Nürnberger	7,49	0,00	0,00	0,00	3,42
Debeka	6,57	8,22	8,55	9,49	5,14
Liga	5,51	5,90	6,32	1,49	1,60
Mecklenburgische	4,90	5,86	0,00	0,00	
Kranken-Zuschuss-Kasse	4,63	6,17	6,73	0,00	
HanseMerkur Spezial	4,29	5,33	3,23	4,22	4,05
Envivas	4,09	6,24	8,03	5,84	0,00
DEVK	3,42	3,14	6,91	6,73	5,89
Provinzial	3,18	7,97	3,38	0,00	0,00
Württembergische	1,83	2,99	4,09	0,00	
Asstel	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Zürich Agrippina	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Vereinte Spezial	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Sachwertquote, Sortierung nach Gesellschaft

Gesellschaft	2002	2001	2000	1999	1998
Allianz	40,75	25,32	33,37	32,51	31,95
Alte Oldenburger	61,08	52,26	51,99	55,24	54,33
Arag	42,07	48,73	46,09	37,05	31,60
Asstel	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Axa	34,08	30,71	34,60	34,35	34,25
Barmenia	43,55	49,85	28,59	16,47	13,02
Bayerische BKK	44,61	44,25	38,28	29,93	23,49
BBV	61,90	69,41	21,91	22,78	24,47
Branche	31,39	31,60	31,86	29,73	26,83
Central	17,22	26,19	29,95	27,40	27,15
Concordia	16,19	25,52	31,88	34,71	27,25
Continental	21,39	34,25	37,76	39,03	32,78
DBV-Winterthur	19,01	17,67	20,91	21,55	17,15
Debeka	6,57	8,22	8,55	9,49	5,14
Deutscher Ring	35,14	32,05	31,44	32,69	30,40
DEVK	3,42	3,14	6,91	6,73	5,89
DKV	46,39	46,44	46,09	41,49	37,28
Envivas	4,09	6,24	8,03	5,84	0,00
Europa	21,09	34,24	34,81	30,80	26,26
Freie Arzt- u. Medizinkasse	23,25	27,17	26,12	31,95	25,48
Globale	16,69	23,95	14,91	19,75	27,21
Gothaer	36,40	38,06	42,54	37,79	38,56
Hallesche	32,86	46,90	45,78	39,16	35,52
HanseMercur	33,88	36,86	29,63	30,49	27,69
HanseMercur Spezial	4,29	5,33	3,23	4,22	4,05
HUK-Coburg	23,75	18,60	16,10	9,54	14,00
Inter	29,77	34,24	36,09	35,51	34,62
KarstadtQuelle	9,51	7,17	8,39	0,00	0,10
Kranken-Zuschuss-Kasse	4,63	6,17	6,73	0,00	
Liga	5,51	5,90	6,32	1,49	1,60
LKH	32,13	36,12	38,67	38,62	36,40
LVM	38,55	42,74	37,36	29,31	27,04
Mannheimer	34,17	30,90	26,99	30,22	32,07
Mecklenburgische	4,90	5,86	0,00	0,00	
Münchener Verein	19,13	20,47	25,85	20,75	18,42
Nürnberger	7,49	0,00	0,00	0,00	3,42
PAX-FK	19,41	21,57	20,84	29,29	25,97
Provinzial	3,18	7,97	3,38	0,00	0,00
R+V	34,64	37,17	32,42	29,24	14,29
Signal	28,77	31,29	30,64	27,09	30,86
Sono	29,67	28,21	26,44	32,59	17,69
St. Martinus	12,37	11,25	13,49	7,00	
Süddeutsche	30,01	18,88	17,48	14,96	11,82
Union	28,47	27,54	24,78	26,56	21,86
uniVersa	40,21	43,42	44,46	49,43	45,23
Vereinte Spezial	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Victoria	45,08	43,25	37,23	31,06	27,37
Volksfürsorge	18,05	28,47	32,71	14,24	14,59
Württembergische	1,83	2,99	4,09	0,00	
Zürich Agrippina	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Kennzahlen zu den Bewertungsreserven

Zeitwert der Kapitalanlagen in Tsd. € Sortierung nach Jahr 2002

Gesellschaft	2002	2001	2000	1999	1998
Branche	34.136.592	36.889.191	37.245.556	36.509.282	32.162.079
DKV	7.558.300	9.243.900	9.839.400	10.081.653	8.457.790
Allianz	4.889.200	4.277.500	4.456.700	4.149.900	3.530.624
Debeka	3.440.275	3.427.924	3.275.966	3.135.716	2.604.021
Signal	2.308.611	2.734.333	2.791.831	2.761.695	1.359.347
Barmenia	1.683.900	2.142.000	1.505.500	1.127.100	1.217.488
Continentale	1.376.952	1.850.183	1.844.619	2.095.584	1.627.414
Gothaer	1.268.813	1.069.938	295.233	493.944	219.438
Bayerische BKK	1.214.300	1.180.300	1.051.830	944.919	668.872
Central	1.169.000	1.491.000	1.580.914	1.323.223	1.285.388
Deutscher Ring	1.148.000	1.077.400	1.250.824	1.267.390	1.247.910
DBV-Winterthur	836.770	812.599	875.635	936.763	608.131
LKH	758.600	865.310	965.881	952.537	820.419
Hallesche	754.736	1.119.865	1.201.677	1.249.955	1.060.238
Victoria	730.048	703.572	629.818	508.522	367.163
HanseMerkur	727.900	749.400	709.878	696.022	618.356
Axa	559.391	480.653	533.578	540.013	452.131
Münchener Verein	546.384	447.452	499.447	479.785	1.040.502
Inter	537.833	731.035	931.147	901.656	1.571.646
uniVersa	501.901	495.153	489.017	529.768	448.570
Süddeutsche	499.957	515.166	508.715	503.740	424.701
Union	276.600	279.500	260.963	260.861	205.861
HUK-Coburg	266.546	154.880	96.866	87.410	117.538
Alte Oldenburger	186.317	137.287	123.756	114.735	103.807
LVM	178.369	146.867	123.674	98.716	114.297
Arag	166.281	206.109	183.258	160.223	125.851
Mannheimer	105.353	82.019	56.038	40.588	33.449
PAX-FK	97.197	126.771	135.631	63.917	
R+V	69.900	52.600	46.119	35.944	20.196
Europa	51.461	81.862	78.961	84.353	72.504
Liga	45.619	39.634	36.102	33.300	31.901
Globale	37.716	49.835	33.476	24.674	15.922
Freie Arzt- u. Medizinkasse	34.640	31.064	42.769	39.765	56.758
Nürnberger	23.358	10.100	20.233	5.142	3.474
Concordia	14.138	9.582	11.747	11.591	7.101
BBV	8.671	7.941	2.464		2.932
Kranken-Zuschuss-Kasse	8.619	8.170	7.664		
DEVK	7.589	6.255	5.275	2.919	2.172
St. Martinus	7.356	6.524	4.480	3.955	
Provinzial	7.181	5.000	4.090	3.272	2.863
KarstadtQuelle	6.499	3.255	1.657	1.022	1.036
Zürich Agrippina	6.471	6.287	3.150	1.876	
Württembergische	5.494	8.074	5.607	5.105	
Sono	4.907	4.990	4.734	4.541	4.776
Mecklenburgische	2.898	2.085			
HanseMerkur Spezial	2.100	2.200	3.068	5.778	5.865
Asstel	1.828	1.730		4.618	
Vereinte Spezial	973	973		2.067	2.115
Volksfürsorge	823	1.565	1.868	1.290	1.332
Envivas	818	1.351	877	686	796

Zeitwert der Kapitalanlagen in Tsd. € Sortierung nach Gesellschaft

Gesellschaft	2002	2001	2000	1999	1998
Allianz	4.889.200	4.277.500	4.456.700	4.149.900	3.530.624
Alte Oldenburger	186.317	137.287	123.756	114.735	103.807
Arag	166.281	206.109	183.258	160.223	125.851
Asstel	1.828	1.730		4.618	
Axa	559.391	480.653	533.578	540.013	452.131
Barmenia	1.683.900	2.142.000	1.505.500	1.127.100	1.217.488
Bayerische BKK	1.214.300	1.180.300	1.051.830	944.919	668.872
BBV	8.671	7.941	2.464		2.932
Branche	34.136.592	36.889.191	37.245.556	36.509.282	32.162.079
Central	1.169.000	1.491.000	1.580.914	1.323.223	1.285.388
Concordia	14.138	9.582	11.747	11.591	7.101
Continental	1.376.952	1.850.183	1.844.619	2.095.584	1.627.414
DBV-Winterthur	836.770	812.599	875.635	936.763	608.131
Debeka	3.440.275	3.427.924	3.275.966	3.135.716	2.604.021
Deutscher Ring	1.148.000	1.077.400	1.250.824	1.267.390	1.247.910
DEVK	7.589	6.255	5.275	2.919	2.172
DKV	7.558.300	9.243.900	9.839.400	10.081.653	8.457.790
Envivas	818	1.351	877	686	796
Europa	51.461	81.862	78.961	84.353	72.504
Freie Arzt- u. Medizinkasse	34.640	31.064	42.769	39.765	56.758
Globale	37.716	49.835	33.476	24.674	15.922
Gothaer	1.268.813	1.069.938	295.233	493.944	219.438
Hallesche	754.736	1.119.865	1.201.677	1.249.955	1.060.238
HanseMercur	727.900	749.400	709.878	696.022	618.356
HanseMercur Spezial	2.100	2.200	3.068	5.778	5.865
HUK-Coburg	266.546	154.880	96.866	87.410	117.538
Inter	537.833	731.035	931.147	901.656	1.571.646
KarstadtQuelle	6.499	3.255	1.657	1.022	1.036
Kranken-Zuschuss-Kasse	8.619	8.170	7.664		
Liga	45.619	39.634	36.102	33.300	31.901
LKH	758.600	865.310	965.881	952.537	820.419
LVM	178.369	146.867	123.674	98.716	114.297
Mannheimer	105.353	82.019	56.038	40.588	33.449
Mecklenburgische	2.898	2.085			
Münchener Verein	546.384	447.452	499.447	479.785	1.040.502
Nürnberger	23.358	10.100	20.233	5.142	3.474
PAX-FK	97.197	126.771	135.631	63.917	
Provinzial	7.181	5.000	4.090	3.272	2.863
R+V	69.900	52.600	46.119	35.944	20.196
Signal	2.308.611	2.734.333	2.791.831	2.761.695	1.359.347
Sono	4.907	4.990	4.734	4.541	4.776
St. Martinus	7.356	6.524	4.480	3.955	
Süddeutsche	499.957	515.166	508.715	503.740	424.701
Union	276.600	279.500	260.963	260.861	205.861
uniVersa	501.901	495.153	489.017	529.768	448.570
Vereinte Spezial	973	973		2.067	2.115
Victoria	730.048	703.572	629.818	508.522	367.163
Volksfürsorge	823	1.565	1.868	1.290	1.332
Württembergische	5.494	8.074	5.607	5.105	
Zürich Agrippina	6.471	6.287	3.150	1.876	

Stille Reserven in Tsd. € Sortierung nach Jahr 2002

Gesellschaft	2002	2001	2000	1999	1998
Branche	1.307.180	4.535.675	7.994.542	9.646.888	7.641.064
Debeka	730.419	704.502	763.544	622.754	419.595
Continentale	293.623	314.754	317.392	626.876	592.223
DKV	225.500	2.357.600	3.620.300	4.087.779	3.122.460
Allianz	149.691	227.200	742.400	866.500	646.733
HanseMerkur	110.900	103.100	172.676	196.065	172.046
Signal	100.853	343.823	493.202	639.791	275.545
Barmenia	53.400	90.000	144.100	155.600	186.110
Deutscher Ring	44.400	114.300	283.256	322.472	275.893
Bayerische BKK	20.700	62.800	156.455	204.517	111.717
Gothaer	19.694	52.282	31.742	36.219	21.611
Süddeutsche	15.629	6.327	27.978	59.606	67.767
Münchener Verein	9.366	19.589	52.201	103.538	74.793
Central	6.000	136.000	248.999	279.677	256.157
Alte Oldenburger	4.805	3.732	4.975	5.513	11.647
Union	3.900	3.700	17.231	33.950	17.975
Liga	2.225	1.101	1.018	1.160	3.432
LVM	1.814	-2.333	2.210	8.079	9.259
St. Martinus	1.597	1.482	1.398	1.359	
Europa	1.204	5.204	5.509	22.130	22.852
Concordia	520	-1.042	263	1.366	498
PAX-FK	454	-122	4.874	5.476	
Sono	332	244	24	81	250
Zürich Agrippina	260	92	32		
KarstadtQuelle	255	51	70	2	16
R+V	200	700	409	511	2.863
Globale	183	1.283	2.910	2.789	1.071
HanseMerkur Speziale	118	155	173	1.094	746
Kranken-Zuschuss-Kasse	117	29	27		
Provinzial	111	65	309	2	24
Mecklenburgische	110	2			
BBV	97	51	33		269
DEVK	92	179	221	253	247
Asstel	80			-138	
Envivas	26	28	28	37	66
Württembergische	1	8	21	20	
Vereinte Spezial	0				5
Volksfürsorge	0	10	230	348	186
Nürnberger	-1.672	138	587	127	289
HUK-Coburg	-4.675	1.313	2.354	6.460	3.860
Freie Arzt- u. Medizinkasse	-6.269	-2.024	4.669	8.833	7.666
Mannheimer	-8.717	1.194	6.083	6.557	1.984
DBV-Winterthur	-13.313	25.284	213.348	318.055	246.424
Arag	-13.899	-11.294	14.106	20.093	11.589
uniVersa	-15.881	17.881	74.968	83.295	88.097
LKH	-45.492	971	97.912	138.253	109.468
Victoria	-67.755	22.650	100.167	132.028	73.233
Hallesche	-91.655	-43.036	71.224	186.673	132.106
Axa	-94.165	-10.263	52.456	103.308	61.192
Inter	-128.001	-14.036	185.415	254.875	276.279

Stille Reserven in Tsd. € Sortierung nach Gesellschaft

Gesellschaft	2002	2001	2000	1999	1998
Allianz	149.691	227.200	742.400	866.500	646.733
Alte Oldenburger	4.805	3.732	4.975	5.513	11.647
Arag	-13.899	-11.294	14.106	20.093	11.589
Asstel	80			-138	
Axa	-94.165	-10.263	52.456	103.308	61.192
Barmenia	53.400	90.000	144.100	155.600	186.110
Bayerische BKK	20.700	62.800	156.455	204.517	111.717
BBV	97	51	33		269
Branche	1.307.180	4.535.675	7.994.542	9.646.888	7.641.064
Central	6.000	136.000	248.999	279.677	256.157
Concordia	520	-1.042	263	1.366	498
Continentale	293.623	314.754	317.392	626.876	592.223
DBV-Winterthur	-13.313	25.284	213.348	318.055	246.424
Debeka	730.419	704.502	763.544	622.754	419.595
Deutscher Ring	44.400	114.300	283.256	322.472	275.893
DEVK	92	179	221	253	247
DKV	225.500	2.357.600	3.620.300	4.087.779	3.122.460
Envivas	26	28	28	37	66
Europa	1.204	5.204	5.509	22.130	22.852
Freie Arzt- u. Medizinkasse	-6.269	-2.024	4.669	8.833	7.666
Globale	183	1.283	2.910	2.789	1.071
Gothaer	19.694	52.282	31.742	36.219	21.611
Hallesche	-91.655	-43.036	71.224	186.673	132.106
HanseMerkur	110.900	103.100	172.676	196.065	172.046
HanseMerkur Speziale	118	155	173	1.094	746
HUK-Coburg	-4.675	1.313	2.354	6.460	3.860
Inter	-128.001	-14.036	185.415	254.875	276.279
KarstadtQuelle	255	51	70	2	16
Kranken-Zuschuss-Kasse	117	29	27		
Liga	2.225	1.101	1.018	1.160	3.432
LKH	-45.492	971	97.912	138.253	109.468
LVM	1.814	-2.333	2.210	8.079	9.259
Mannheimer	-8.717	1.194	6.083	6.557	1.984
Mecklenburgische	110	2			
Münchener Verein	9.366	19.589	52.201	103.538	74.793
Nürnberger	-1.672	138	587	127	289
PAX-FK	454	-122	4.874	5.476	
Provinzial	111	65	309	2	24
R+V	200	700	409	511	2.863
Signal	100.853	343.823	493.202	639.791	275.545
Sono	332	244	24	81	250
St. Martinus	1.597	1.482	1.398	1.359	
Süddeutsche	15.629	6.327	27.978	59.606	67.767
Union	3.900	3.700	17.231	33.950	17.975
uniVersa	-15.881	17.881	74.968	83.295	88.097
Vereinte Spezial	0				5
Victoria	-67.755	22.650	100.167	132.028	73.233
Volksfürsorge	0	10	230	348	186
Württembergische	1	8	21	20	
Zürich Agrippina	260	92	32		

**Bewertungsreserven in % der Kapitalanlagen,
Sortierung nach Jahr 2002**

Gesellschaft	2002	2001	2000	1999	1998
St. Martinus	20,47	18,80	20,22	20,76	
HanseMerkur	8,04	7,70	13,63	16,78	16,11
Sono	7,26	5,13	0,50	1,76	5,52
Debeka	6,36	6,89	8,38	7,76	6,05
Continentale	6,26	7,37	8,21	17,40	18,75
Liga	3,79	2,01	1,99	2,42	7,76
Asstel	2,35	0,00	0,00	-2,78	0,00
HanseMerkur Spezial	2,16	2,78	1,38	7,57	5,56
Zürich Agrippina	1,93	0,72	0,48	0,00	0,00
Mecklenburgische	1,92	0,04	0,00	0,00	
Alte Oldenburger	1,85	1,76	2,79	3,68	9,45
Deutscher Ring	1,78	4,86	13,04	16,77	15,68
Barmenia	1,61	2,92	5,36	6,40	8,72
DKV	1,53	17,00	29,00	35,79	30,64
Branche	1,48	5,60	10,99	14,81	13,38
Signal	1,39	5,08	7,92	11,22	9,27
Kranken-Zuschuss-Kasse	1,37	0,35	0,36	0,00	
Concordia	1,30	-2,77	0,80	5,15	2,40
Allianz	1,29	2,12	7,61	9,77	8,22
Süddeutsche	0,97	0,43	2,12	5,09	6,61
Provinzial	0,82	0,57	3,40	0,03	0,56
Gothaer	0,82	2,45	5,93	7,81	5,59
BBV	0,70	0,45	0,34	0,00	4,26
Münchener Verein	0,63	1,47	4,27	9,49	7,69
Bayerische BKK	0,60	1,93	5,33	7,91	5,06
KarstadtQuelle	0,56	0,17	0,37	0,02	0,31
Envivas	0,55	0,77	0,87	1,42	2,93
Europa	0,51	2,32	2,61	10,95	12,09
LVM	0,49	-0,72	0,81	3,63	5,36
Union	0,45	0,50	2,69	6,31	3,96
DEVK	0,38	1,00	1,49	2,65	3,64
Central	0,15	3,74	7,70	9,94	10,51
Globale	0,15	1,39	4,21	4,89	2,84
R+V	0,13	0,58	0,43	0,68	5,20
PAX-FK	0,12	-0,04	1,59	4,65	0,00
Volksfürsorge	0,00	0,23	5,64	9,71	5,30
Württembergische	0,00	0,04	0,17	0,29	
Vereinte Spezial	0,00	0,00	0,00	0,00	0,10
DBV-Winterthur	-0,43	0,87	8,15	13,65	12,72
HUK-Coburg	-0,55	0,20	0,45	1,59	1,23
Nürnberger	-1,33	0,14	0,75	0,22	0,68
uniVersa	-1,61	2,07	10,35	13,19	16,39
LKH	-1,95	0,04	5,16	8,44	7,87
Hallesche	-3,72	-1,90	3,52	10,55	8,56
Arag	-3,84	-3,51	4,84	7,94	5,24
Victoria	-4,11	1,56	7,62	11,44	7,31
Mannheimer	-4,93	0,87	5,88	8,78	3,75
Axa	-6,14	-0,74	4,41	10,09	7,12
Inter	-6,34	-0,74	10,69	16,49	20,33
Freie Arzt- u. Medizinkasse	-7,47	-2,60	6,93	15,81	15,62

**Bewertungsreserven in % der Kapitalanlagen,
Sortierung nach Gesellschaft**

Gesellschaft	2002	2001	2000	1999	1998
Allianz	1,29	2,12	7,61	9,77	8,22
Alte Oldenburger	1,85	1,76	2,79	3,68	9,45
Arag	-3,84	-3,51	4,84	7,94	5,24
Asstel	2,35	0,00	0,00	-2,78	0,00
Axa	-6,14	-0,74	4,41	10,09	7,12
Barmenia	1,61	2,92	5,36	6,40	8,72
Bayerische BKK	0,60	1,93	5,33	7,91	5,06
BBV	0,70	0,45	0,34	0,00	4,26
Branche	1,48	5,60	10,99	14,81	13,38
Central	0,15	3,74	7,70	9,94	10,51
Concordia	1,30	-2,77	0,80	5,15	2,40
Continentale	6,26	7,37	8,21	17,40	18,75
DBV-Winterthur	-0,43	0,87	8,15	13,65	12,72
Debeka	6,36	6,89	8,38	7,76	6,05
Deutscher Ring	1,78	4,86	13,04	16,77	15,68
DEVK	0,38	1,00	1,49	2,65	3,64
DKV	1,53	17,00	29,00	35,79	30,64
Envivas	0,55	0,77	0,87	1,42	2,93
Europa	0,51	2,32	2,61	10,95	12,09
Freie Arzt- u. Medizinkasse	-7,47	-2,60	6,93	15,81	15,62
Globale	0,15	1,39	4,21	4,89	2,84
Gothaer	0,82	2,45	5,93	7,81	5,59
Hallesche	-3,72	-1,90	3,52	10,55	8,56
HanseMerkur	8,04	7,70	13,63	16,78	16,11
HanseMerkur Spezial	2,16	2,78	1,38	7,57	5,56
HUK-Coburg	-0,55	0,20	0,45	1,59	1,23
Inter	-6,34	-0,74	10,69	16,49	20,33
KarstadtQuelle	0,56	0,17	0,37	0,02	0,31
Kranken-Zuschuss-Kasse	1,37	0,35	0,36	0,00	
Liga	3,79	2,01	1,99	2,42	7,76
LKH	-1,95	0,04	5,16	8,44	7,87
LVM	0,49	-0,72	0,81	3,63	5,36
Mannheimer	-4,93	0,87	5,88	8,78	3,75
Mecklenburgische	1,92	0,04	0,00	0,00	
Münchener Verein	0,63	1,47	4,27	9,49	7,69
Nürnberger	-1,33	0,14	0,75	0,22	0,68
PAX-FK	0,12	-0,04	1,59	4,65	0,00
Provinzial	0,82	0,57	3,40	0,03	0,56
R+V	0,13	0,58	0,43	0,68	5,20
Signal	1,39	5,08	7,92	11,22	9,27
Sono	7,26	5,13	0,50	1,76	5,52
St. Martinus	20,47	18,80	20,22	20,76	
Süddeutsche	0,97	0,43	2,12	5,09	6,61
Union	0,45	0,50	2,69	6,31	3,96
uniVersa	-1,61	2,07	10,35	13,19	16,39
Vereinte Spezial	0,00	0,00	0,00	0,00	0,10
Victoria	-4,11	1,56	7,62	11,44	7,31
Volksfürsorge	0,00	0,23	5,64	9,71	5,30
Württembergische	0,00	0,04	0,17	0,29	
Zürich Agrippina	1,93	0,72	0,48	0,00	0,00

Kennzahlen zum Kapitalanlagerisiko und "Stillen Lasten"

Stille Lasten nach § 341b HGB in Tsd. € Sortierung nach Jahr 2002

Gesellschaft	2002	2001
HanseMerkur Speziale	0	0
Alte Oldenburger	0	0
Barmenia	0	11.388
Bayerische BKK	0	0
BBV	0	0
Concordia	0	1.227
Continentale	0	690
Envivas	0	0
Debeka	0	0
Deutscher Ring	0	0
DEVK	0	0
Globale	0	1.202
LKH	0	28.632
Liga	0	0
LVM	0	3.000
KarstadtQuelle	0	0
Signal	0	0
Sono	0	19
Süddeutsche	0	20.627
Union	0	0
uniVersa	0	0
Volksfürsorge	0	0
Asstel	0	0
Württembergische	0	0
Zürich Agrippina	0	0
Provinzial	0	0
Mecklenburgische	0	0
Gothaer	0	0
Vereinte Spezial	0	0
St. Martinus	0	0
Kranken-Zuschuss-Kasse	0	0
PAX-FK	0	3.517
Europa	1.874	766
Nürnbergger	2.037	0
R+V	2.400	900
Münchener Verein	4.901	10.122
HUK-Coburg	6.600	0
Freie Arzt- u. Medizinkasse	6.821	2.278
Mannheimer	10.208	934
Arag	16.041	13.620
HanseMerkur	28.400	21.600
Allianz	41.000	24.000
Central	48.300	0
DBV-Winterthur	48.774	0
Victoria	49.612	8.766
Hallesche	101.796	68.900
Axa	102.302	18.148
Inter	170.580	80.791
DKV	193.300	75.700
Branche	834.945	396.828

Stille Lasten nach § 341b HGB in Tsd. € Sortierung nach Gesellschaft

Gesellschaft	2002	2001
Allianz	41.000	24.000
Alte Oldenburger	0	0
Arag	16.041	13.620
Asstel	0	0
Axa	102.302	18.148
Barmenia	0	11.388
Bayerische BKK	0	0
BBV	0	0
Branche	834.945	396.828
Central	48.300	0
Concordia	0	1.227
Continental	0	690
DBV-Winterthur	48.774	0
Debeka	0	0
Deutscher Ring	0	0
DEVK	0	0
DKV	193.300	75.700
Envivas	0	0
Europa	1.874	766
Freie Arzt- u. Medizinkasse	6.821	2.278
Globale	0	1.202
Gothaer	0	0
Hallesche	101.796	68.900
HanseMercur	28.400	21.600
HanseMercur Spezial	0	0
HUK-Coburg	6.600	0
Inter	170.580	80.791
KarstadtQuelle	0	0
Kranken-Zuschuss-Kasse	0	0
Liga	0	0
LKH	0	28.632
LVM	0	3.000
Mannheimer	10.208	934
Mecklenburgische	0	0
Münchener Verein	4.901	10.122
Nürnberger	2.037	0
PAX-FK	0	3.517
Provinzial	0	0
R+V	2.400	900
Signal	0	0
Sono	0	19
St. Martinus	0	0
Süddeutsche	0	20.627
Union	0	0
uniVersa	0	0
Vereinte Spezial	0	0
Victoria	49.612	8.766
Volksfürsorge	0	0
Württembergische	0	0
Zürich Agrippina	0	0

Stille Lasten in % der Bewertungsreserven, Sortierung nach Jahr 2002

Gesellschaft	2002	2001
DBV-Winterthur	-366,36	0,00
HUK-Coburg	-141,18	0,00
Inter	-133,26	-575,60
Nürnberger	-121,83	0,00
Mannheimer	-117,10	78,22
Arag	-115,41	-120,59
Hallesche	-111,06	-160,10
Freie Arzt- u. Medizinkasse	-108,80	-112,55
Axa	-108,64	-176,83
Victoria	-73,22	38,70
HanseMercur Speziale	0,00	0,00
Alte Oldenburger	0,00	0,00
Barmenia	0,00	12,65
Bayerische BKK	0,00	0,00
BBV	0,00	0,00
Concordia	0,00	-117,82
Continental	0,00	0,22
Envivas	0,00	0,00
Debeka	0,00	0,00
Deutscher Ring	0,00	0,00
DEVK	0,00	0,00
Globale	0,00	93,69
LKH	0,00	2947,37
Liga	0,00	0,00
LVM	0,00	-128,59
KarstadtQuelle	0,00	0,00
Signal	0,00	0,00
Sono	0,00	7,98
Süddeutsche	0,00	326,00
Union	0,00	0,00
uniVersa	0,00	0,00
Volksfürsorge	0,00	0,00
Asstel	0,00	0,00
Württembergische	0,00	0,00
Zürich Agrippina	0,00	0,00
Provinzial	0,00	0,00
Mecklenburgische	0,00	0,00
Gothaer	0,00	0,00
Vereinte Spezial	0,00	0,00
St. Martinus	0,00	0,00
Kranken-Zuschuss-Kasse	0,00	0,00
PAX-FK	0,00	-2893,79
HanseMercur	25,61	20,95
Allianz	27,39	10,56
Münchener Verein	52,33	51,67
Branche	63,87	8,75
DKV	85,72	3,21
Europa	155,67	14,73
Central	805,00	0,00
R+V	1200,00	128,57

Stille Lasten in % der Bewertungsreserven, Sortierung nach Gesellschaft

Gesellschaft	2002	2001
Allianz	27,39	10,56
Alte Oldenburger	0,00	0,00
Arag	-115,41	-120,59
Asstel	0,00	0,00
Axa	-108,64	-176,83
Barmenia	0,00	12,65
Bayerische BKK	0,00	0,00
BBV	0,00	0,00
Branche	63,87	8,75
Central	805,00	0,00
Concordia	0,00	-117,82
Continental	0,00	0,22
DBV-Winterthur	-366,36	0,00
Debeka	0,00	0,00
Deutscher Ring	0,00	0,00
DEVK	0,00	0,00
DKV	85,72	3,21
Envivas	0,00	0,00
Europa	155,67	14,73
Freie Arzt- u. Medizinkasse	-108,80	-112,55
Globale	0,00	93,69
Gothaer	0,00	0,00
Hallesche	-111,06	-160,10
HanseMerkur	25,61	20,95
HanseMerkur Spezial	0,00	0,00
HUK-Coburg	-141,18	0,00
Inter	-133,26	-575,60
KarstadtQuelle	0,00	0,00
Kranken-Zuschuss-Kasse	0,00	0,00
Liga	0,00	0,00
LKH	0,00	2947,37
LVM	0,00	-128,59
Mannheimer	-117,10	78,22
Mecklenburgische	0,00	0,00
Münchener Verein	52,33	51,67
Nürnberger	-121,83	0,00
PAX-FK	0,00	-2893,79
Provinzial	0,00	0,00
R+V	1200,00	128,57
Signal	0,00	0,00
Sono	0,00	7,98
St. Martinus	0,00	0,00
Süddeutsche	0,00	326,00
Union	0,00	0,00
uniVersa	0,00	0,00
Vereinte Spezial	0,00	0,00
Victoria	-73,22	38,70
Volksfürsorge	0,00	0,00
Württembergische	0,00	0,00
Zürich Agrippina	0,00	0,00

Stille Lasten in % der Kapitalanlagen, Sortierung nach Jahr 2002

Gesellschaft	2002	2001
HanseMercur Speziale	0,00	0,00
Alte Oldenburger	0,00	0,00
Barmenia	0,00	0,37
Bayerische BKK	0,00	0,00
BBV	0,00	0,00
Concordia	0,00	3,26
Continentale	0,00	0,02
Envivas	0,00	0,00
Debeka	0,00	0,00
Deutscher Ring	0,00	0,00
DEVK	0,00	0,00
Globale	0,00	1,30
LKH	0,00	1,33
Liga	0,00	0,00
LVM	0,00	0,93
KarstadtQuelle	0,00	0,00
Signal	0,00	0,00
Sono	0,00	0,41
Süddeutsche	0,00	1,40
Union	0,00	0,00
uniVersa	0,00	0,00
Volksfürsorge	0,00	0,00
Asstel	0,00	0,00
Württembergische	0,00	0,00
Zürich Agrippina	0,00	0,00
Provinzial	0,00	0,00
Mecklenburgische	0,00	0,00
Gothaer	0,00	0,00
Vereinte Spezial	0,00	0,00
St. Martinus	0,00	0,00
Kranken-Zuschuss-Kasse	0,00	0,00
PAX-FK	0,00	1,05
Münchener Verein	0,33	0,76
Allianz	0,35	0,22
HUK-Coburg	0,78	0,00
Europa	0,79	0,34
Branche	0,95	0,49
Central	1,20	0,00
DKV	1,31	0,55
DBV-Winterthur	1,58	0,00
R+V	1,59	0,74
Nürnbergger	1,62	0,00
HanseMercur	2,06	1,61
Victoria	3,01	0,60
Hallesche	4,13	3,05
Arag	4,43	4,24
Mannheimer	5,77	0,68
Axa	6,67	1,30
Freie Arzt- u. Medizinkasse	8,13	2,93
Inter	8,45	4,26

Stille Lasten in % der Kapitalanlagen, Sortierung nach Gesellschaft

Gesellschaft	2002	2001
Allianz	0,35	0,22
Alte Oldenburger	0,00	0,00
Arag	4,43	4,24
Asstel	0,00	0,00
Axa	6,67	1,30
Barmenia	0,00	0,37
Bayerische BKK	0,00	0,00
BBV	0,00	0,00
Branche	0,95	0,49
Central	1,20	0,00
Concordia	0,00	3,26
Continental	0,00	0,02
DBV-Winterthur	1,58	0,00
Debeka	0,00	0,00
Deutscher Ring	0,00	0,00
DEVK	0,00	0,00
DKV	1,31	0,55
Envivas	0,00	0,00
Europa	0,79	0,34
Freie Arzt- u. Medizinkasse	8,13	2,93
Globale	0,00	1,30
Gothaer	0,00	0,00
Hallesche	4,13	3,05
HanseMercur	2,06	1,61
HanseMercur Spezial	0,00	0,00
HUK-Coburg	0,78	0,00
Inter	8,45	4,26
KarstadtQuelle	0,00	0,00
Kranken-Zuschuss-Kasse	0,00	0,00
Liga	0,00	0,00
LKH	0,00	1,33
LVM	0,00	0,93
Mannheimer	5,77	0,68
Mecklenburgische	0,00	0,00
Münchener Verein	0,33	0,76
Nürnberg	1,62	0,00
PAX-FK	0,00	1,05
Provinzial	0,00	0,00
R+V	1,59	0,74
Signal	0,00	0,00
Sono	0,00	0,41
St. Martinus	0,00	0,00
Süddeutsche	0,00	1,40
Union	0,00	0,00
uniVersa	0,00	0,00
Vereinte Spezial	0,00	0,00
Victoria	3,01	0,60
Volksfürsorge	0,00	0,00
Württembergische	0,00	0,00
Zürich Agrippina	0,00	0,00

Stille Lasten in % der Kapitalerträge, Sortierung nach Jahr 2002

Gesellschaft	2002	2001
HanseMercur Speziale	0,00	0,00
Alte Oldenburger	0,00	0,00
Barmenia	0,00	5,78
Bayerische BKK	0,00	0,00
BBV	0,00	0,00
Concordia	0,00	64,92
Continental	0,00	0,23
Envivas	0,00	0,00
Debeka	0,00	0,00
Deutscher Ring	0,00	0,00
DEVK	0,00	0,00
Globale	0,00	18,28
LKH	0,00	21,95
Liga	0,00	0,00
LVM	0,00	17,23
KarstadtQuelle	0,00	0,00
Signal	0,00	0,00
Sono	0,00	6,98
Süddeutsche	0,00	23,12
Union	0,00	0,00
uniVersa	0,00	0,00
Volksfürsorge	0,00	0,00
Asstel	0,00	0,00
Württembergische	0,00	0,00
Zürich Agrippina	0,00	0,00
Provinzial	0,00	0,00
Mecklenburgische	0,00	0,00
Gothaer	0,00	0,00
Vereinte Spezial	0,00	0,00
St. Martinus	0,00	0,00
Kranken-Zuschuss-Kasse	0,00	0,00
PAX-FK	0,00	20,47
Münchener Verein	4,63	12,07
Allianz	5,25	3,10
HUK-Coburg	13,15	0,00
Branche	13,23	7,01
DKV	13,89	7,37
Europa	15,44	6,71
Central	16,97	0,00
DBV-Winterthur	21,77	0,00
R+V	28,73	13,37
HanseMercur	35,12	25,82
Nürnberger	35,52	0,00
Victoria	63,66	11,26
Arag	66,12	59,78
Hallesche	73,54	46,72
Mannheimer	104,55	12,29
Inter	123,69	58,57
Freie Arzt- u. Medizinkasse	124,72	34,07
Axa	129,80	25,73

Stille Lasten in % der Kapitalerträge, Sortierung nach Gesellschaft

Gesellschaft	2002	2001
Allianz	5,25	3,10
Alte Oldenburger	0,00	0,00
Arag	66,12	59,78
Asstel	0,00	0,00
Axa	129,80	25,73
Barmenia	0,00	5,78
Bayerische BKK	0,00	0,00
BBV	0,00	0,00
Branche	13,23	7,01
Central	16,97	0,00
Concordia	0,00	64,92
Continental	0,00	0,23
DBV-Winterthur	21,77	0,00
Debeka	0,00	0,00
Deutscher Ring	0,00	0,00
DEVK	0,00	0,00
DKV	13,89	7,37
Envivas	0,00	0,00
Europa	15,44	6,71
Freie Arzt- u. Medizinkasse	124,72	34,07
Globale	0,00	18,28
Gothaer	0,00	0,00
Hallesche	73,54	46,72
HanseMerkur	35,12	25,82
HanseMerkur Spezial	0,00	0,00
HUK-Coburg	13,15	0,00
Inter	123,69	58,57
KarstadtQuelle	0,00	0,00
Kranken-Zuschuss-Kasse	0,00	0,00
Liga	0,00	0,00
LKH	0,00	21,95
LVM	0,00	17,23
Mannheimer	104,55	12,29
Mecklenburgische	0,00	0,00
Münchener Verein	4,63	12,07
Nürnberger	35,52	0,00
PAX-FK	0,00	20,47
Provinzial	0,00	0,00
R+V	28,73	13,37
Signal	0,00	0,00
Sono	0,00	6,98
St. Martinus	0,00	0,00
Süddeutsche	0,00	23,12
Union	0,00	0,00
uniVersa	0,00	0,00
Vereinte Spezial	0,00	0,00
Victoria	63,66	11,26
Volksfürsorge	0,00	0,00
Württembergische	0,00	0,00
Zürich Agrippina	0,00	0,00

Stille Lasten in % des Eigenkapitals, Sortierung nach Jahr 2002

Gesellschaft	2002	2001
Alte Oldenburger	0,00	0,00
Asstel	0,00	0,00
Barmenia	0,00	8,20
Bayerische BKK	0,00	0,00
BBV	0,00	0,00
Concordia	0,00	27,43
Continental	0,00	0,37
Debeka	0,00	0,00
Deutscher Ring	0,00	0,00
DEVK	0,00	0,00
Envivas	0,00	0,00
Globale	0,00	11,63
Gothaer	0,00	0,00
HanseMerkur Spezial	0,00	0,00
KarstadtQuelle	0,00	0,00
Kranken-Zuschuss-Kasse	0,00	0,00
Liga	0,00	0,00
LKH	0,00	44,49
LVM	0,00	16,65
Mecklenburgische	0,00	0,00
PAX-FK	0,00	27,99
Provinzial	0,00	0,00
Signal	0,00	0,00
Sono	0,00	1,81
St. Martinus	0,00	0,00
Süddeutsche	0,00	39,67
Union	0,00	0,00
uniVersa	0,00	0,00
Vereinte Spezial	0,00	0,00
Volksfürsorge	0,00	0,00
Württembergische	0,00	0,00
Zürich Agrippina	0,00	0,00
Europa	6,96	2,98
Münchener Verein	7,78	16,73
HUK-Coburg	10,64	0,00
Allianz	14,14	8,87
Nürnberger	18,63	0,00
R+V	24,23	9,99
Branche	25,79	12,61
Central	31,23	0,00
HanseMerkur	34,93	26,83
DKV	36,50	14,29
DBV-Winterthur	41,49	0,00
Victoria	83,96	14,89
Arag	99,07	80,45
Hallesche	109,81	80,12
Inter	152,99	73,49
Freie Arzt- u. Medizinkasse	155,01	54,34
Mannheimer	156,91	14,97
Axa	216,91	37,91

Stille Lasten in % des Eigenkapitals, Sortierung nach Gesellschaft

Gesellschaft	2002	2001
Allianz	14,14	8,87
Alte Oldenburger	0,00	0,00
Arag	99,07	80,45
Asstel	0,00	0,00
Axa	216,91	37,91
Barmenia	0,00	8,20
Bayerische BKK	0,00	0,00
BBV	0,00	0,00
Branche	25,79	12,61
Central	31,23	0,00
Concordia	0,00	27,43
Continental	0,00	0,37
DBV-Winterthur	41,49	0,00
Debeka	0,00	0,00
Deutscher Ring	0,00	0,00
DEVK	0,00	0,00
DKV	36,50	14,29
Envivas	0,00	0,00
Europa	6,96	2,98
Freie Arzt- u. Medizinkasse	155,01	54,34
Globale	0,00	11,63
Gothaer	0,00	0,00
Hallesche	109,81	80,12
HanseMercur	34,93	26,83
HanseMercur Spezial	0,00	0,00
HUK-Coburg	10,64	0,00
Inter	152,99	73,49
KarstadtQuelle	0,00	0,00
Kranken-Zuschuss-Kasse	0,00	0,00
Liga	0,00	0,00
LKH	0,00	44,49
LVM	0,00	16,65
Mannheimer	156,91	14,97
Mecklenburgische	0,00	0,00
Münchener Verein	7,78	16,73
Nürnberg	18,63	0,00
PAX-FK	0,00	27,99
Provinzial	0,00	0,00
R+V	24,23	9,99
Signal	0,00	0,00
Sono	0,00	1,81
St. Martinus	0,00	0,00
Süddeutsche	0,00	39,67
Union	0,00	0,00
uniVersa	0,00	0,00
Vereinte Spezial	0,00	0,00
Victoria	83,96	14,89
Volksfürsorge	0,00	0,00
Württembergische	0,00	0,00
Zürich Agrippina	0,00	0,00

Kapitalanlage-Risiko-Quote, Sortierung nach Jahr 2002

Gesellschaft	2002	2001	2000	1999	1998
Asstel	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Zürich Agrippina	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Vereinte Spezial	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
St. Martinus	1,60	0,00	0,00	0,00	
Württembergische	1,83	2,99	4,09	0,00	
Provinzial	3,18	7,97	3,38	0,00	0,00
DEVK	3,42	3,14	6,91	6,73	5,89
Envivas	4,09	6,24	8,03	5,84	0,00
HanseMercur Speziale	4,29	5,33	3,23	4,22	4,05
Kranken-Zuschuss-Kasse	4,63	6,17	6,73	0,00	
Mecklenburgische	4,90	5,86	0,00	0,00	
Liga	5,51	5,90	6,32	1,49	1,60
Debeka	6,31	7,93	8,24	9,15	4,78
Nürnberger	7,49	0,00	0,00	0,00	3,42
KarstadtQuelle	9,51	7,17	8,39	0,00	0,10
Central	15,18	23,16	25,92	22,61	21,46
Concordia	16,19	25,52	31,88	34,71	27,25
PAX-FK	16,59	19,07	20,55	29,14	25,80
Globale	16,69	23,95	14,91	19,75	27,21
DBV-Winterthur	16,72	15,43	18,82	19,15	14,17
Volksfürsorge	18,05	28,47	32,71	14,24	14,59
Münchener Verein	18,20	18,85	23,93	18,54	15,87
Continentale	20,26	33,00	36,34	37,46	30,88
Europa	21,09	34,24	34,81	30,80	26,26
Freie Arzt- u. Medizinkasse	23,25	27,17	26,12	31,95	25,48
HUK-Coburg	23,75	18,60	16,10	9,54	14,00
Inter	25,99	30,44	32,20	31,41	30,10
Süddeutsche	26,03	14,36	13,57	10,53	7,82
Sono	26,32	24,89	23,12	29,01	13,94
Signal	27,51	28,49	28,00	24,53	27,62
Hallesche	27,92	41,98	40,65	34,11	31,07
Union	28,23	27,25	24,44	26,17	21,39
Branche	29,39	29,27	29,34	26,97	23,79
HanseMercur	30,74	33,55	26,06	26,52	23,25
LKH	31,49	35,42	37,85	37,65	35,22
Deutscher Ring	33,15	29,86	28,99	29,76	26,92
Axa	33,66	30,21	33,98	33,58	33,28
Mannheimer	34,17	30,90	26,99	30,22	32,07
R+V	34,64	37,17	32,42	29,24	14,29
Gothaer	36,40	38,06	41,08	36,00	36,31
uniVersa	37,81	40,15	39,76	44,63	39,48
LVM	38,30	42,45	36,66	28,42	25,87
Allianz	39,61	23,76	31,63	30,56	29,72
Barmenia	39,65	47,34	26,57	14,16	10,35
Arag	41,19	47,70	44,91	35,60	29,88
DKV	41,85	41,96	41,30	36,51	32,03
Bayerische BKK	42,64	40,06	34,47	25,48	19,32
Victoria	45,08	43,25	37,23	31,06	27,37
Alte Oldenburger	57,66	50,17	49,44	52,64	52,36
BBV	61,90	69,41	21,91	22,78	24,47

Kapitalanlage-Risiko-Quote, Sortierung nach Gesellschaft

Gesellschaft	2002	2001	2000	1999	1998
Allianz	39,61	23,76	31,63	30,56	29,72
Alte Oldenburger	57,66	50,17	49,44	52,64	52,36
Arag	41,19	47,70	44,91	35,60	29,88
Asstel	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Axa	33,66	30,21	33,98	33,58	33,28
Barmenia	39,65	47,34	26,57	14,16	10,35
Bayerische BKK	42,64	40,06	34,47	25,48	19,32
BBV	61,90	69,41	21,91	22,78	24,47
Branche	29,39	29,27	29,34	26,97	23,79
Central	15,18	23,16	25,92	22,61	21,46
Concordia	16,19	25,52	31,88	34,71	27,25
Continental	20,26	33,00	36,34	37,46	30,88
DBV-Winterthur	16,72	15,43	18,82	19,15	14,17
Debeka	6,31	7,93	8,24	9,15	4,78
Deutscher Ring	33,15	29,86	28,99	29,76	26,92
DEVK	3,42	3,14	6,91	6,73	5,89
DKV	41,85	41,96	41,30	36,51	32,03
Envivas	4,09	6,24	8,03	5,84	0,00
Europa	21,09	34,24	34,81	30,80	26,26
Freie Arzt- u. Medizinkasse	23,25	27,17	26,12	31,95	25,48
Globale	16,69	23,95	14,91	19,75	27,21
Gothaer	36,40	38,06	41,08	36,00	36,31
Hallesche	27,92	41,98	40,65	34,11	31,07
HanseMercur	30,74	33,55	26,06	26,52	23,25
HanseMercur Spezial	4,29	5,33	3,23	4,22	4,05
HUK-Coburg	23,75	18,60	16,10	9,54	14,00
Inter	25,99	30,44	32,20	31,41	30,10
KarstadtQuelle	9,51	7,17	8,39	0,00	0,10
Kranken-Zuschuss-Kasse	4,63	6,17	6,73	0,00	
Liga	5,51	5,90	6,32	1,49	1,60
LKH	31,49	35,42	37,85	37,65	35,22
LVM	38,30	42,45	36,66	28,42	25,87
Mannheimer	34,17	30,90	26,99	30,22	32,07
Mecklenburgische	4,90	5,86	0,00	0,00	
Münchener Verein	18,20	18,85	23,93	18,54	15,87
Nürnberger	7,49	0,00	0,00	0,00	3,42
PAX-FK	16,59	19,07	20,55	29,14	25,80
Provinzial	3,18	7,97	3,38	0,00	0,00
R+V	34,64	37,17	32,42	29,24	14,29
Signal	27,51	28,49	28,00	24,53	27,62
Sono	26,32	24,89	23,12	29,01	13,94
St. Martinus	1,60	0,00	0,00	0,00	
Süddeutsche	26,03	14,36	13,57	10,53	7,82
Union	28,23	27,25	24,44	26,17	21,39
uniVersa	37,81	40,15	39,76	44,63	39,48
Vereinte Spezial	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Victoria	45,08	43,25	37,23	31,06	27,37
Volksfürsorge	18,05	28,47	32,71	14,24	14,59
Württembergische	1,83	2,99	4,09	0,00	
Zürich Agrippina	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Risiko-Kapitalertrags-Quote, Sortierung nach Jahr 2002

Gesellschaft	2002	2001	2000	1999	1998
Concordia	-268,48	-147,03	6,52	-2,48	20,48
Victoria	-47,28	4,15	1,89	0,71	2,60
DEVK	-11,48	12,37	42,39	36,26	25,12
Mecklenburgische	-6,88	-13,24	0,00	0,00	
DKV	-1,68	26,47	11,55	24,50	29,79
Asstel	0,00	9,97	-16,88	-9,03	0,00
Zürich Agrippina	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Vereinte Spezial	0,00	0,00	-6,53	0,00	3,43
St. Martinus	0,00	0,00	-3,06	0,00	
LKH	0,18	0,84	1,92	3,33	3,33
HanseMercur Speziale	0,34	9,81	1,47	0,53	14,51
Liga	0,45	91,77	0,02	18,07	18,84
Volksfürsorge	0,91	100,00	0,53	10,01	0,00
Nürnberger	2,38	-28,26	100,00	18,83	7,11
Envivas	3,50	0,00	0,00	21,56	6,46
R+V	3,55	-1,07	3,64	9,25	12,06
Kranken-Zuschuss-Kasse	4,00	10,80	16,41	0,00	
Alte Oldenburger	4,54	-0,38	0,06	2,03	0,95
LVM	5,33	11,20	5,85	21,58	23,96
Axa	5,50	3,36	13,31	10,44	10,60
Debeka	6,15	7,12	11,88	9,45	12,63
Inter	6,23	14,16	13,62	19,90	16,17
Provinzial	7,19	0,13	4,26	0,25	7,00
Europa	11,56	-4,81	2,63	1,32	0,00
Hallesche	12,00	7,75	7,49	8,26	10,37
Sono	12,05	4,06	19,45	3,95	6,77
HanseMercur	12,26	9,47	14,44	12,74	8,26
PAX-FK	12,37	0,35	-2,11	4,08	1,95
Continental	12,41	33,34	16,45	13,34	11,63
Freie Arzt- u. Medizinkasse	12,66	20,10	24,64	19,76	25,82
Allianz	14,60	1,80	16,64	16,56	8,87
Branche	14,78	15,87	13,08	14,64	16,78
KarstadtQuelle	16,24	13,89	32,56	30,88	0,00
Arag	17,79	17,54	7,98	4,75	20,15
Münchener Verein	18,04	1,91	10,96	1,24	7,48
Süddeutsche	18,22	0,23	0,20	1,26	4,04
HUK-Coburg	19,36	-43,38	100,00	99,91	4,45
Deutscher Ring	19,57	3,77	3,03	4,27	14,83
Union	19,99	15,78	0,29	6,13	3,46
Mannheimer	20,95	5,28	48,82	41,12	40,97
Württembergische	21,21	3,26	0,00	7,68	
Central	21,93	28,40	30,07	23,65	27,23
Signal	26,84	20,72	8,94	10,49	18,14
Bayerische BKK	27,72	21,14	2,62	5,89	8,00
Barmenia	32,33	-2,23	23,93	11,36	14,47
Gothaer	37,96	11,55	3,43	16,73	40,42
DBV-Winterthur	40,55	38,46	6,18	1,30	19,65
BBV	43,47	44,62	7,57	31,15	9,70
Globale	44,25	34,99	38,45	28,06	22,47
uniVersa	47,57	43,12	30,47	26,26	19,46

Risiko-Kapitalertrags-Quote, Sortierung nach Gesellschaft

Gesellschaft	2002	2001	2000	1999	1998
Allianz	14,60	1,80	16,64	16,56	8,87
Alte Oldenburger	4,54	-0,38	0,06	2,03	0,95
Arag	17,79	17,54	7,98	4,75	20,15
Asstel	0,00	9,97	-16,88	-9,03	0,00
Axa	5,50	3,36	13,31	10,44	10,60
Barmenia	32,33	-2,23	23,93	11,36	14,47
Bayerische BKK	27,72	21,14	2,62	5,89	8,00
BBV	43,47	44,62	7,57	31,15	9,70
Branche	14,78	15,87	13,08	14,64	16,78
Central	21,93	28,40	30,07	23,65	27,23
Concordia	-268,48	-147,03	6,52	-2,48	20,48
Continente	12,41	33,34	16,45	13,34	11,63
DBV-Winterthur	40,55	38,46	6,18	1,30	19,65
Debeka	6,15	7,12	11,88	9,45	12,63
Deutscher Ring	19,57	3,77	3,03	4,27	14,83
DEVK	-11,48	12,37	42,39	36,26	25,12
DKV	-1,68	26,47	11,55	24,50	29,79
Envivas	3,50	0,00	0,00	21,56	6,46
Europa	11,56	-4,81	2,63	1,32	0,00
Freie Arzt- u. Medizinkasse	12,66	20,10	24,64	19,76	25,82
Globale	44,25	34,99	38,45	28,06	22,47
Gothaer	37,96	11,55	3,43	16,73	40,42
Hallesche	12,00	7,75	7,49	8,26	10,37
HanseMercur	12,26	9,47	14,44	12,74	8,26
HanseMercur Spezial	0,34	9,81	1,47	0,53	14,51
HUK-Coburg	19,36	-43,38	100,00	99,91	4,45
Inter	6,23	14,16	13,62	19,90	16,17
KarstadtQuelle	16,24	13,89	32,56	30,88	0,00
Kranken-Zuschuss-Kasse	4,00	10,80	16,41	0,00	
Liga	0,45	91,77	0,02	18,07	18,84
LKH	0,18	0,84	1,92	3,33	3,33
LVM	5,33	11,20	5,85	21,58	23,96
Mannheimer	20,95	5,28	48,82	41,12	40,97
Mecklenburgische	-6,88	-13,24	0,00	0,00	
Münchener Verein	18,04	1,91	10,96	1,24	7,48
Nürnberger	2,38	-28,26	100,00	18,83	7,11
PAX-FK	12,37	0,35	-2,11	4,08	1,95
Provinzial	7,19	0,13	4,26	0,25	7,00
R+V	3,55	-1,07	3,64	9,25	12,06
Signal	26,84	20,72	8,94	10,49	18,14
Sono	12,05	4,06	19,45	3,95	6,77
St. Martinus	0,00	0,00	-3,06	0,00	
Süddeutsche	18,22	0,23	0,20	1,26	4,04
Union	19,99	15,78	0,29	6,13	3,46
uniVersa	47,57	43,12	30,47	26,26	19,46
Vereinte Spezial	0,00	0,00	-6,53	0,00	3,43
Victoria	-47,28	4,15	1,89	0,71	2,60
Volksfürsorge	0,91	100,00	0,53	10,01	0,00
Württembergische	21,21	3,26	0,00	7,68	
Zürich Agrippina	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Kennzahlen zum Kapitalanlageverhalten

Erträge aus KA in % der geb. Bruttobeiträge, Sort. nach Jahr 2002

Gesellschaft	2002	2001	2000	1999	1998
Vereinte Spezial	850,66	1930,79	6174,37	361,84	94,45
Sono	52,87	49,46	54,37	54,14	58,50
HanseMerkur Speziale	48,85	83,11	46,33	10,32	10,42
DKV	45,79	34,70	37,64	37,47	36,08
Deutscher Ring	35,43	38,99	35,04	33,13	28,45
Signal	31,68	28,86	27,32	27,72	24,31
Liga	30,00	30,57	29,80	34,69	32,32
Bayerische BKK	29,96	23,22	23,68	19,68	16,47
Münchener Verein	29,42	24,46	26,54	24,88	23,05
Barmenia	28,56	21,40	23,46	21,19	19,82
Gothaer	28,47	19,67	19,15	15,55	12,90
BBV	28,11	34,94	10,51	12,84	13,62
HanseMerkur	27,73	29,67	33,76	33,76	27,85
Inter	27,53	28,53	34,00	29,72	26,18
Allianz	27,26	28,78	27,83	25,99	24,42
Branche	27,25	25,97	26,78	25,44	23,23
DBV-Winterthur	26,44	33,13	30,18	24,21	19,73
Süddeutsche	26,22	23,32	25,94	27,21	23,34
uniVersa	26,18	24,58	21,91	24,06	19,10
Continentrale	25,58	31,25	29,99	30,71	25,23
Freie Arzt- u. Medizinkasse	23,89	30,36	31,78	22,15	20,36
Debeka	23,72	23,96	24,01	22,48	19,87
Asstel	23,02	37,46	79,53	290,61	3945,31
Central	22,93	26,42	25,20	21,65	19,61
St. Martinus	21,94	18,95	16,10	13,25	
PAX-FK	20,58	17,53	19,74	26,70	26,25
Hallesche	20,45	23,49	28,47	26,59	22,42
LKH	20,01	23,82	23,93	24,04	19,39
Mecklenburgische	19,49	61,46	0,00	0,00	
Victoria	16,15	17,21	19,83	18,86	17,16
Arag	16,09	18,12	20,33	19,33	20,26
Alte Oldenburger	15,15	15,18	17,32	16,52	14,89
Union	14,10	13,26	13,35	13,82	11,84
Europa	13,32	14,48	16,38	20,08	17,01
Axa	11,55	11,66	15,83	14,23	13,79
Concordia	11,48	11,49	13,89	10,98	9,67
Globale	11,18	9,24	8,74	7,23	4,83
LVM	10,89	13,99	17,04	19,48	15,44
HUK-Coburg	10,61	7,92	7,38	7,54	6,25
Kranken-Zuschuss-Kasse	10,35	10,86	11,93	0,00	
Envivas	9,58	9,16	8,99	11,41	12,65
R+V	9,54	8,90	9,55	8,86	6,78
DEVK	9,42	9,60	6,89	7,27	4,55
Mannheimer	8,56	7,68	10,87	8,15	5,26
Nürnberger	8,20	10,53	6,84	7,70	6,14
KarstadtQuelle	7,57	5,34	5,32	2,72	1,37
Volksfürsorge	6,86	5,75	6,19	9,82	9,33
Provinzial	4,37	4,61	3,84	3,27	4,22
Zürich Agrippina	3,86	5,88	5,35	8,86	58,30
Württembergische	3,50	2,82	3,60	5,71	

Erträge aus KA in % der gebuchten Bruttobeiträge, Sort. n. Gesellschaft

Gesellschaft	2002	2001	2000	1999	1998
Allianz	27,26	28,78	27,83	25,99	24,42
Alte Oldenburger	15,15	15,18	17,32	16,52	14,89
Arag	16,09	18,12	20,33	19,33	20,26
Asstel	23,02	37,46	79,53	290,61	3945,31
Axa	11,55	11,66	15,83	14,23	13,79
Barmenia	28,56	21,40	23,46	21,19	19,82
Bayerische BKK	29,96	23,22	23,68	19,68	16,47
BBV	28,11	34,94	10,51	12,84	13,62
Branche	27,25	25,97	26,78	25,44	23,23
Central	22,93	26,42	25,20	21,65	19,61
Concordia	11,48	11,49	13,89	10,98	9,67
Continentale	25,58	31,25	29,99	30,71	25,23
DBV-Winterthur	26,44	33,13	30,18	24,21	19,73
Debeka	23,72	23,96	24,01	22,48	19,87
Deutscher Ring	35,43	38,99	35,04	33,13	28,45
DEVK	9,42	9,60	6,89	7,27	4,55
DKV	45,79	34,70	37,64	37,47	36,08
Envivas	9,58	9,16	8,99	11,41	12,65
Europa	13,32	14,48	16,38	20,08	17,01
Freie Arzt- u. Medizinkasse	23,89	30,36	31,78	22,15	20,36
Globale	11,18	9,24	8,74	7,23	4,83
Gothaer	28,47	19,67	19,15	15,55	12,90
Hallesche	20,45	23,49	28,47	26,59	22,42
HanseMercur	27,73	29,67	33,76	33,76	27,85
HanseMercur Spezial	48,85	83,11	46,33	10,32	10,42
HUK-Coburg	10,61	7,92	7,38	7,54	6,25
Inter	27,53	28,53	34,00	29,72	26,18
KarstadtQuelle	7,57	5,34	5,32	2,72	1,37
Kranken-Zuschuss-Kasse	10,35	10,86	11,93	0,00	
Liga	30,00	30,57	29,80	34,69	32,32
LKH	20,01	23,82	23,93	24,04	19,39
LVM	10,89	13,99	17,04	19,48	15,44
Mannheimer	8,56	7,68	10,87	8,15	5,26
Mecklenburgische	19,49	61,46	0,00	0,00	
Münchener Verein	29,42	24,46	26,54	24,88	23,05
Nürnberger	8,20	10,53	6,84	7,70	6,14
PAX-FK	20,58	17,53	19,74	26,70	26,25
Provinzial	4,37	4,61	3,84	3,27	4,22
R+V	9,54	8,90	9,55	8,86	6,78
Signal	31,68	28,86	27,32	27,72	24,31
Sono	52,87	49,46	54,37	54,14	58,50
St. Martinus	21,94	18,95	16,10	13,25	
Süddeutsche	26,22	23,32	25,94	27,21	23,34
Union	14,10	13,26	13,35	13,82	11,84
uniVersa	26,18	24,58	21,91	24,06	19,10
Vereinte Spezial	850,66	1930,79	6174,37	361,84	94,45
Victoria	16,15	17,21	19,83	18,86	17,16
Volksfürsorge	6,86	5,75	6,19	9,82	9,33
Württembergische	3,50	2,82	3,60	5,71	
Zürich Agrippina	3,86	5,88	5,35	8,86	58,30

**Gewinne aus dem Abgang Kapitalanlagen in % der Kapitalerträge,
Sortierung nach Jahr 2002**

Gesellschaft	2002	2001	2000	1999	1998
Globale	54,26	35,56	40,76	30,58	22,71
BBV	49,35	73,98	7,44	33,15	45,51
DBV-Winterthur	44,65	46,34	13,83	4,26	20,94
Gothaer	32,48	19,35	3,98	16,52	38,74
Bayerische BKK	31,49	18,92	8,50	5,83	7,41
DKV	29,39	23,74	11,21	20,75	26,28
Barmenia	29,24	14,47	7,12	4,87	5,38
Signal	29,02	2,68	6,47	6,83	18,08
uniVersa	28,95	34,14	21,33	14,51	21,11
Central	27,01	32,17	32,70	24,09	25,32
Mannheimer	25,49	16,59	48,82	47,35	42,28
Union	23,56	21,59	4,81	6,09	3,45
Württembergische	21,21	3,26	0,00	7,68	
Branche	20,51	14,71	11,81	11,87	13,80
HUK-Coburg	19,37	0,90	0,92	9,53	4,47
Süddeutsche	18,19	5,89	0,17	1,46	4,04
Arag	16,27	15,55	8,47	5,58	20,08
KarstadtQuelle	16,24	13,89	35,82	30,90	0,00
Münchener Verein	16,06	5,16	1,97	0,98	6,72
DEVK	15,62	27,15	42,39	37,05	25,12
Hallesche	14,49	6,07	7,18	8,25	10,03
Allianz	14,23	19,52	22,72	16,53	7,88
Sono	14,05	4,06	19,75	3,95	6,77
HanseMercur	13,23	5,76	11,40	9,61	5,75
Freie Arzt- u. Medizinkasse	12,66	28,92	38,48	20,43	25,82
PAX-FK	12,48	0,20	0,30	4,08	1,95
Europa	10,75	0,99	2,42	1,32	0,00
Continentale	10,67	1,48	8,39	5,89	2,36
Axa	7,25	2,82	18,91	9,79	8,64
Provinzial	7,19	0,60	4,26	0,25	7,00
Inter	5,87	11,48	17,93	19,01	17,51
Deutscher Ring	5,78	0,95	0,88	3,52	12,64
Mecklenburgische	5,44	5,38	0,00	0,00	
Alte Oldenburger	5,19	0,12	0,17	2,08	0,95
Kranken-Zuschuss-Kasse	4,00	11,05	17,65	0,00	
R+V	3,92	2,06	4,29	10,16	12,06
Envivas	3,50	0,00	0,00	21,56	6,46
LVM	2,51	10,16	8,32	30,27	23,60
Nürnberger	2,38	29,28	0,00	20,96	8,01
Debeka	2,05	0,60	4,11	4,29	3,12
Victoria	0,93	3,82	1,87	0,59	3,39
Volksfürsorge	0,91	0,00	0,53	10,01	0,00
Liga	0,45	0,28	0,02	18,07	18,84
LKH	0,16	0,66	1,91	3,34	3,33
HanseMercur Spezial	0,00	7,68	1,28	0,23	14,44
Concordia	0,00	25,40	6,49	1,61	20,44
Asstel	0,00	10,46	0,00	6,80	0,00
Zürich Agrippina	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Vereinte Spezial	0,00	0,00	0,00	0,00	3,43
St. Martinus	0,00	0,00	0,00	0,00	

**Gewinne aus dem Abgang Kapitalanlagen in % der Kapitalerträge,
Sortierung nach Gesellschaft**

Gesellschaft	2002	2001	2000	1999	1998
Allianz	14,23	19,52	22,72	16,53	7,88
Alte Oldenburger	5,19	0,12	0,17	2,08	0,95
Arag	16,27	15,55	8,47	5,58	20,08
Asstel	0,00	10,46	0,00	6,80	0,00
Axa	7,25	2,82	18,91	9,79	8,64
Barmenia	29,24	14,47	7,12	4,87	5,38
Bayerische BKK	31,49	18,92	8,50	5,83	7,41
BBV	49,35	73,98	7,44	33,15	45,51
Branche	20,51	14,71	11,81	11,87	13,80
Central	27,01	32,17	32,70	24,09	25,32
Concordia	0,00	25,40	6,49	1,61	20,44
Continentale	10,67	1,48	8,39	5,89	2,36
DBV-Winterthur	44,65	46,34	13,83	4,26	20,94
Debeka	2,05	0,60	4,11	4,29	3,12
Deutscher Ring	5,78	0,95	0,88	3,52	12,64
DEVK	15,62	27,15	42,39	37,05	25,12
DKV	29,39	23,74	11,21	20,75	26,28
Envivas	3,50	0,00	0,00	21,56	6,46
Europa	10,75	0,99	2,42	1,32	0,00
Freie Arzt- u. Medizinkasse	12,66	28,92	38,48	20,43	25,82
Globale	54,26	35,56	40,76	30,58	22,71
Gothaer	32,48	19,35	3,98	16,52	38,74
Hallesche	14,49	6,07	7,18	8,25	10,03
HanseMercur	13,23	5,76	11,40	9,61	5,75
HanseMercur Spezial	0,00	7,68	1,28	0,23	14,44
HUK-Coburg	19,37	0,90	0,92	9,53	4,47
Inter	5,87	11,48	17,93	19,01	17,51
KarstadtQuelle	16,24	13,89	35,82	30,90	0,00
Kranken-Zuschuss-Kasse	4,00	11,05	17,65	0,00	
Liga	0,45	0,28	0,02	18,07	18,84
LKH	0,16	0,66	1,91	3,34	3,33
LVM	2,51	10,16	8,32	30,27	23,60
Mannheimer	25,49	16,59	48,82	47,35	42,28
Mecklenburgische	5,44	5,38	0,00	0,00	
Münchener Verein	16,06	5,16	1,97	0,98	6,72
Nürnberger	2,38	29,28	0,00	20,96	8,01
PAX-FK	12,48	0,20	0,30	4,08	1,95
Provinzial	7,19	0,60	4,26	0,25	7,00
R+V	3,92	2,06	4,29	10,16	12,06
Signal	29,02	2,68	6,47	6,83	18,08
Sono	14,05	4,06	19,75	3,95	6,77
St. Martinus	0,00	0,00	0,00	0,00	
Süddeutsche	18,19	5,89	0,17	1,46	4,04
Union	23,56	21,59	4,81	6,09	3,45
uniVersa	28,95	34,14	21,33	14,51	21,11
Vereinte Spezial	0,00	0,00	0,00	0,00	3,43
Victoria	0,93	3,82	1,87	0,59	3,39
Volksfürsorge	0,91	0,00	0,53	10,01	0,00
Württembergische	21,21	3,26	0,00	7,68	
Zürich Agrippina	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen in % der Erträge aus Kapitalanlagen, Sortierung nach Jahr 2002

Gesellschaft	2002	2001	2000	1999	1998
HUK-Coburg	0,26	0,88	2,30	1,31	0,32
R+V	0,34	0,08	0,19	0,62	0,11
Liga	0,35	0,37	0,38	0,33	0,24
Debeka	0,45	0,43	0,37	0,40	0,37
Freie Arzt- u. Medizinkasse	0,51	0,43	0,35	0,48	0,79
Europa	0,52	0,60	0,52	0,31	0,47
HanseMerkur Spezial	0,54	3,03	1,59	0,30	0,14
KarstadtQuelle	0,55	0,94	1,89	3,11	4,76
BBV	0,66	0,27	0,74	0,62	0,67
Alte Oldenburger	0,73	2,22	1,07	1,28	1,67
Globale	0,82	1,37	1,39	1,28	0,57
PAX-FK	0,91	1,15	0,90	1,62	1,08
DBV-Winterthur	0,92	0,81	0,79	0,96	0,88
Continental	0,93	1,02	0,90	1,04	1,32
LVM	0,98	1,11	0,81	2,63	0,77
Nürnberger	1,12	1,17	1,59	1,52	1,36
LKH	1,23	0,59	0,59	0,60	1,04
Süddeutsche	1,42	1,30	1,08	0,96	1,33
Central	1,44	2,17	2,17	1,80	2,75
Allianz	1,55	2,76	1,38	1,33	1,09
Concordia	1,56	1,20	1,40	1,33	1,02
Provinzial	1,63	2,54	0,72	1,58	2,42
Zürich Agrippina	1,66	0,68	0,98	0,68	0,43
Deutscher Ring	1,77	1,91	1,73	1,65	2,88
DEVK	1,79	1,90	1,40	0,25	0,27
Signal	1,86	2,34	3,89	4,30	2,63
Hallesche	1,87	1,50	1,47	1,13	1,58
Union	1,89	0,75	0,76	0,73	0,68
Vereinte Spezial	1,92	1,02	1,03	1,65	1,72
Gothaer	1,95	2,61	1,70	1,46	1,70
Branche	1,96	2,14	1,99	1,89	1,87
Axa	2,02	1,72	1,02	1,14	1,09
Württembergische	2,04	3,10	1,83	0,54	
DKV	2,35	3,26	2,77	2,28	2,57
Barmenia	2,55	2,88	2,80	3,26	3,38
Inter	2,65	2,47	2,19	2,44	2,45
Volksfürsorge	2,73	5,29	3,16	2,67	2,98
HanseMerkur	2,83	2,52	2,23	2,04	1,50
Victoria	2,98	1,61	1,72	0,54	0,54
Envivas	3,22	4,11	4,73	4,21	5,29
Bayerische BKK	3,75	2,88	3,88	2,89	2,29
Kranken-Zuschuss-Kasse	5,11	0,77	0,35	0,00	
uniVersa	5,54	5,53	4,35	3,96	4,53
Münchener Verein	6,58	2,52	2,05	2,55	4,67
St. Martinus	6,79	5,04	5,79	10,15	
Mannheimer	8,68	7,08	5,92	6,78	8,54
Arag	8,77	2,13	2,36	1,90	1,79
Asstel	13,85	3,31	7,86	5,45	3,03
Mecklenburgische	15,15	14,39	0,00	0,00	
Sono	21,27	22,63	20,87	19,96	19,07

Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen in % Erträge aus Kapitalanlagen, Sortierung nach Gesellschaft

Gesellschaft	2002	2001	2000	1999	1998
Allianz	1,55	2,76	1,38	1,33	1,09
Alte Oldenburger	0,73	2,22	1,07	1,28	1,67
Arag	8,77	2,13	2,36	1,90	1,79
Asstel	13,85	3,31	7,86	5,45	3,03
Axa	2,02	1,72	1,02	1,14	1,09
Barmenia	2,55	2,88	2,80	3,26	3,38
Bayerische BKK	3,75	2,88	3,88	2,89	2,29
BBV	0,66	0,27	0,74	0,62	0,67
Branche	1,96	2,14	1,99	1,89	1,87
Central	1,44	2,17	2,17	1,80	2,75
Concordia	1,56	1,20	1,40	1,33	1,02
Continental	0,93	1,02	0,90	1,04	1,32
DBV-Winterthur	0,92	0,81	0,79	0,96	0,88
Debeka	0,45	0,43	0,37	0,40	0,37
Deutscher Ring	1,77	1,91	1,73	1,65	2,88
DEVK	1,79	1,90	1,40	0,25	0,27
DKV	2,35	3,26	2,77	2,28	2,57
Envivas	3,22	4,11	4,73	4,21	5,29
Europa	0,52	0,60	0,52	0,31	0,47
Freie Arzt- u. Medizinkasse	0,51	0,43	0,35	0,48	0,79
Globale	0,82	1,37	1,39	1,28	0,57
Gothaer	1,95	2,61	1,70	1,46	1,70
Hallesche	1,87	1,50	1,47	1,13	1,58
HanseMerkur	2,83	2,52	2,23	2,04	1,50
HanseMerkur Spezial	0,54	3,03	1,59	0,30	0,14
HUK-Coburg	0,26	0,88	2,30	1,31	0,32
Inter	2,65	2,47	2,19	2,44	2,45
KarstadtQuelle	0,55	0,94	1,89	3,11	4,76
Kranken-Zuschuss-Kasse	5,11	0,77	0,35	0,00	
Liga	0,35	0,37	0,38	0,33	0,24
LKH	1,23	0,59	0,59	0,60	1,04
LVM	0,98	1,11	0,81	2,63	0,77
Mannheimer	8,68	7,08	5,92	6,78	8,54
Mecklenburgische	15,15	14,39	0,00	0,00	
Münchener Verein	6,58	2,52	2,05	2,55	4,67
Nürnberger	1,12	1,17	1,59	1,52	1,36
PAX-FK	0,91	1,15	0,90	1,62	1,08
Provinzial	1,63	2,54	0,72	1,58	2,42
R+V	0,34	0,08	0,19	0,62	0,11
Signal	1,86	2,34	3,89	4,30	2,63
Sono	21,27	22,63	20,87	19,96	19,07
St. Martinus	6,79	5,04	5,79	10,15	
Süddeutsche	1,42	1,30	1,08	0,96	1,33
Union	1,89	0,75	0,76	0,73	0,68
uniVersa	5,54	5,53	4,35	3,96	4,53
Vereinte Spezial	1,92	1,02	1,03	1,65	1,72
Victoria	2,98	1,61	1,72	0,54	0,54
Volksfürsorge	2,73	5,29	3,16	2,67	2,98
Württembergische	2,04	3,10	1,83	0,54	
Zürich Agrippina	1,66	0,68	0,98	0,68	0,43

**Abschreibungen in % der außerordentlichen Kapitalerträge,
Sortierung nach Jahr 2002**

Gesellschaft	2002	2001	2000	1999	1998
HanseMerkur Speziale	0,00	30,99	63,47	171,05	1,08
Concordia	0,00	81,51	314,63	0,00	0,20
Liga	0,00	66,60	0,00	139,28	0,00
Nürnberger	0,00	0,36	0,00	6,22	49,57
Asstel	0,00	95,13	0,00	0,00	0,00
Zürich Agrippina	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Vereinte Spezial	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
St. Martinus	0,00	0,00	0,00	0,00	
Württembergische	18,19	18,13	0,00	17,39	
Victoria	21,94	2,75	137,90	7,36	24,71
DKV	41,80	19,35	47,73	18,12	16,66
Debeka	46,75	40,11	4,45	4,76	66,21
BBV	60,07	8,31	74,15	0,00	0,00
Axa	60,84	40,74	3,37	7,65	37,44
Continentale	65,71	44,94	9,03	13,30	82,60
Union	86,84	168,67	1,35	78,69	183,38
Signal	94,98	113,35	36,32	34,57	55,45
DBV-Winterthur	107,39	20,57	78,85	47,55	11,87
Europa	108,41	0,00	56,70	0,00	0,00
Central	119,47	77,06	38,41	25,80	37,52
DEVK	119,61	30,97	8,27	0,00	0,00
Bayerische BKK	121,55	105,54	23,84	71,64	61,02
Branche	122,71	46,11	41,05	29,54	34,69
Mannheimer	124,41	5,71	15,98	8,14	21,01
Gothaer	136,09	81,81	314,74	64,52	30,42
HUK-Coburg	136,25	159,49	25,35	0,70	10,36
uniVersa	137,00	28,43	33,91	42,18	23,53
Barmenia	158,21	15,05	100,48	25,12	66,00
Sono	160,48	72,95	41,04	156,98	24,51
Münchener Verein	167,44	423,19	127,95	189,34	54,86
KarstadtQuelle	167,73	99,67	2,70	0,00	0,00
Globale	191,07	63,52	49,03	26,58	67,88
Allianz	216,88	17,89	20,80	15,71	77,47
Freie Arzt- u. Medizinkasse	236,26	0,00	22,45	2,07	24,90
Hallesche	241,37	131,11	195,27	166,16	15,64
Süddeutsche	247,65	39,93	1334,26	166,51	53,52
HanseMerkur	286,97	426,68	17,27	38,31	36,09
PAX-FK	330,10	3341,24	1345,97	8,70	4,56
Deutscher Ring	384,30	434,24	294,09	266,49	114,47
Provinzial	479,77	4128,00	22,77	2314,61	0,00
Envivas	548,75	0,00	0,00	34,28	0,00
Arag	623,49	101,87	105,37	70,57	93,29
Alte Oldenburger	668,41	1792,39	2267,08	107,19	186,19
Kranken-Zuschuss-Kasse	707,33	118,12	73,80	0,00	
Mecklenburgische	752,33	80,38	0,00	0,00	
R+V	771,86	120,06	218,33	28,44	0,00
Inter	811,92	62,10	60,04	32,26	53,22
LVM	6140,16	831,67	241,01	2,83	44,27
Volksfürsorge	21500,00	0,00	2800,00	1,14	0,00
LKH	36686,47	81,56	55,54	174,74	19,51

**Abschreibungen in % der außerordentlichen Kapitalerträge,
Sortierung nach Gesellschaft**

Gesellschaft	2002	2001	2000	1999	1998
Allianz	216,88	17,89	20,80	15,71	77,47
Alte Oldenburger	668,41	1792,39	2267,08	107,19	186,19
Arag	623,49	101,87	105,37	70,57	93,29
Asstel	0,00	95,13	0,00	0,00	0,00
Axa	60,84	40,74	3,37	7,65	37,44
Barmenia	158,21	15,05	100,48	25,12	66,00
Bayerische BKK	121,55	105,54	23,84	71,64	61,02
BBV	60,07	8,31	74,15	0,00	0,00
Branche	122,71	46,11	41,05	29,54	34,69
Central	119,47	77,06	38,41	25,80	37,52
Concordia	0,00	81,51	314,63	0,00	0,20
Continentale	65,71	44,94	9,03	13,30	82,60
DBV-Winterthur	107,39	20,57	78,85	47,55	11,87
Debeka	46,75	40,11	4,45	4,76	66,21
Deutscher Ring	384,30	434,24	294,09	266,49	114,47
DEVK	119,61	30,97	8,27	0,00	0,00
DKV	41,80	19,35	47,73	18,12	16,66
Envivas	548,75	0,00	0,00	34,28	0,00
Europa	108,41	0,00	56,70	0,00	0,00
Freie Arzt- u. Medizinkasse	236,26	0,00	22,45	2,07	24,90
Globale	191,07	63,52	49,03	26,58	67,88
Gothaer	136,09	81,81	314,74	64,52	30,42
Hallesche	241,37	131,11	195,27	166,16	15,64
HanseMercur	286,97	426,68	17,27	38,31	36,09
HanseMercur Spezial	0,00	30,99	63,47	171,05	1,08
HUK-Coburg	136,25	159,49	25,35	0,70	10,36
Inter	811,92	62,10	60,04	32,26	53,22
KarstadtQuelle	167,73	99,67	2,70	0,00	0,00
Kranken-Zuschuss-Kasse	707,33	118,12	73,80	0,00	
Liga	0,00	66,60	0,00	139,28	0,00
LKH	36686,47	81,56	55,54	174,74	19,51
LVM	6140,16	831,67	241,01	2,83	44,27
Mannheimer	124,41	5,71	15,98	8,14	21,01
Mecklenburgische	752,33	80,38	0,00	0,00	
Münchener Verein	167,44	423,19	127,95	189,34	54,86
Nürnberger	0,00	0,36	0,00	6,22	49,57
PAX-FK	330,10	3341,24	1345,97	8,70	4,56
Provinzial	479,77	4128,00	22,77	2314,61	0,00
R+V	771,86	120,06	218,33	28,44	0,00
Signal	94,98	113,35	36,32	34,57	55,45
Sono	160,48	72,95	41,04	156,98	24,51
St. Martinus	0,00	0,00	0,00	0,00	
Süddeutsche	247,65	39,93	1334,26	166,51	53,52
Union	86,84	168,67	1,35	78,69	183,38
uniVersa	137,00	28,43	33,91	42,18	23,53
Vereinte Spezial	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Victoria	21,94	2,75	137,90	7,36	24,71
Volksfürsorge	21500,00	0,00	2800,00	1,14	0,00
Württembergische	18,19	18,13	0,00	17,39	
Zürich Agrippina	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

**Abschreibungen auf Kapitalanlagen in % der Kapitalerträge,
Sortierung nach Jahr 2002**

Gesellschaft	2002	2001	2000	1999	1998
Asstel	0,00	9,95	0,00	0,00	0,00
Liga	0,00	0,19	0,00	25,17	0,00
Nürnberger	0,00	0,11	0,00	1,30	3,97
Vereinte Spezial	0,00	0,00	0,00	15,63	0,00
Zürich Agrippina	0,00	0,00	0,00	50,46	0,00
Victoria	0,20	0,10	2,57	0,04	0,84
Debeka	0,96	0,24	0,18	0,20	2,07
Württembergische	3,86	0,59	0,90	1,34	0,00
Axa	4,41	1,15	0,64	0,75	3,24
Continentale	7,01	0,66	0,76	0,78	1,95
St. Martinus	11,44	18,44	11,76	26,26	0,00
Europa	11,65	0,00	1,37	0,00	0,00
DKV	12,29	4,59	5,35	3,76	4,38
DEVK	18,68	8,41	3,51	0,00	0,00
Envivas	19,22	16,69	0,00	7,39	0,00
HanseMercur Spezial	19,45	2,38	0,81	0,39	0,16
Union	20,46	36,42	0,06	4,79	6,32
Deutscher Ring	22,22	4,13	2,57	9,37	14,46
Sono	22,55	2,96	8,10	6,20	1,66
Branche	25,17	6,78	4,85	3,51	4,79
HUK-Coburg	26,40	1,44	0,23	0,07	0,46
Münchener Verein	26,88	21,82	2,53	1,85	3,69
KarstadtQuelle	27,24	13,85	0,97	0,00	0,00
Signal	27,56	3,04	2,35	2,36	10,02
Kranken-Zuschuss-Kasse	28,30	13,06	13,03	0,00	0,00
BBV	29,65	6,15	5,52	0,00	0,00
Freie Arzt- u. Medizinkasse	29,90	0,00	8,64	0,42	6,43
R+V	30,29	2,47	9,36	2,89	0,00
Allianz	30,87	3,49	4,73	2,60	6,10
Mannheimer	31,71	0,95	7,80	3,85	8,88
Central	32,27	24,79	12,56	6,22	9,50
Provinzial	34,49	24,78	0,97	5,70	0,00
Alte Oldenburger	34,68	2,07	3,88	2,23	1,77
Hallesche	34,97	7,96	14,01	13,71	1,57
HanseMercur	37,97	24,57	1,97	3,68	2,07
Bayerische BKK	38,27	19,97	2,03	4,18	4,52
uniVersa	39,66	9,71	7,23	6,12	4,97
Mecklenburgische	40,92	4,33	0,00	0,00	0,00
PAX-FK	41,21	6,64	4,06	0,35	0,09
Gothaer	44,20	15,83	12,53	10,66	11,79
Süddeutsche	45,04	2,35	2,26	2,42	2,16
Barmenia	46,26	2,18	7,16	1,22	3,55
Inter	47,67	7,13	10,77	6,13	9,32
DBV-Winterthur	47,95	9,53	10,91	2,03	2,48
LKH	58,95	0,54	1,06	5,83	0,65
Arag	101,44	15,84	8,92	3,94	18,73
Globale	103,67	22,58	19,98	8,13	15,42
Concordia	122,66	20,70	20,43	0,00	0,04
LVM	154,06	84,52	20,06	0,86	10,45
Volksfürsorge	195,45	44,97	14,74	0,11	0,00

**Abschreibungen auf Kapitalanlagen in % der Kapitalerträge,
Sortierung nach Gesellschaft**

Gesellschaft	2002	2001	2000	1999	1998
Allianz	30,87	3,49	4,73	2,60	6,10
Alte Oldenburger	34,68	2,07	3,88	2,23	1,77
Arag	101,44	15,84	8,92	3,94	18,73
Asstel	0,00	9,95	0,00	0,00	0,00
Axa	4,41	1,15	0,64	0,75	3,24
Barmenia	46,26	2,18	7,16	1,22	3,55
Bayerische BKK	38,27	19,97	2,03	4,18	4,52
BBV	29,65	6,15	5,52	0,00	0,00
Branche	25,17	6,78	4,85	3,51	4,79
Central	32,27	24,79	12,56	6,22	9,50
Concordia	122,66	20,70	20,43	0,00	0,04
Continentale	7,01	0,66	0,76	0,78	1,95
DBV-Winterthur	47,95	9,53	10,91	2,03	2,48
Debeka	0,96	0,24	0,18	0,20	2,07
Deutscher Ring	22,22	4,13	2,57	9,37	14,46
DEVK	18,68	8,41	3,51	0,00	0,00
DKV	12,29	4,59	5,35	3,76	4,38
Envivas	19,22	16,69	0,00	7,39	0,00
Europa	11,65	0,00	1,37	0,00	0,00
Freie Arzt- u. Medizinkasse	29,90	0,00	8,64	0,42	6,43
Globale	103,67	22,58	19,98	8,13	15,42
Gothaer	44,20	15,83	12,53	10,66	11,79
Hallesche	34,97	7,96	14,01	13,71	1,57
HanseMercur	37,97	24,57	1,97	3,68	2,07
HanseMercur Spezial	19,45	2,38	0,81	0,39	0,16
HUK-Coburg	26,40	1,44	0,23	0,07	0,46
Inter	47,67	7,13	10,77	6,13	9,32
KarstadtQuelle	27,24	13,85	0,97	0,00	0,00
Kranken-Zuschuss-Kasse	28,30	13,06	13,03	0,00	0,00
Liga	0,00	0,19	0,00	25,17	0,00
LKH	58,95	0,54	1,06	5,83	0,65
LVM	154,06	84,52	20,06	0,86	10,45
Mannheimer	31,71	0,95	7,80	3,85	8,88
Mecklenburgische	40,92	4,33	0,00	0,00	0,00
Münchener Verein	26,88	21,82	2,53	1,85	3,69
Nürnberger	0,00	0,11	0,00	1,30	3,97
PAX-FK	41,21	6,64	4,06	0,35	0,09
Provinzial	34,49	24,78	0,97	5,70	0,00
R+V	30,29	2,47	9,36	2,89	0,00
Signal	27,56	3,04	2,35	2,36	10,02
Sono	22,55	2,96	8,10	6,20	1,66
St. Martinus	11,44	18,44	11,76	26,26	0,00
Süddeutsche	45,04	2,35	2,26	2,42	2,16
Union	20,46	36,42	0,06	4,79	6,32
uniVersa	39,66	9,71	7,23	6,12	4,97
Vereinte Spezial	0,00	0,00	0,00	15,63	0,00
Victoria	0,20	0,10	2,57	0,04	0,84
Volksfürsorge	195,45	44,97	14,74	0,11	0,00
Württembergische	3,86	0,59	0,90	1,34	0,00
Zürich Agrippina	0,00	0,00	0,00	50,46	0,00

**Abgänge an Kapitalanlagen in % der Zugänge,
Sortierung nach Jahr 2002**

Gesellschaft	2002	2001	2000	1999	1998
Vereinte Spezial	0,00	0,00	0,00	0,00	109,37
Asstel	0,36	148,97	478,91	131,76	0,00
LKH	26,72	26,43	24,24	16,91	19,09
HUK-Coburg	29,77	50,15	25,68	61,45	43,41
Envivas	31,20	0,00	0,00	58,63	37,35
Alte Oldenburger	33,72	25,39	8,89	9,82	9,48
Volksfürsorge	33,78	20,32	38,90	88,09	80,13
Zürich Agrippina	40,90	0,00	3,93	117,41	174,38
Victoria	41,33	37,32	15,79	13,27	35,54
Nürnberger	45,00	67,80	30,62	27,82	26,51
Kranken-Zuschuss-Kasse	48,22	91,05	80,39	0,00	
Württembergische	50,54	33,04	1,87	0,00	
KarstadtQuelle	50,70	42,02	36,33	13,39	65,08
Concordia	51,25	74,11	0,67	29,14	57,06
LVM	52,38	54,02	40,95	65,41	47,88
Debeka	55,29	47,11	23,35	42,00	21,18
Axa	56,13	16,41	58,99	36,31	26,12
Provinzial	59,99	41,47	35,42	22,34	64,59
Deutscher Ring	60,13	40,52	31,32	72,18	34,83
Liga	60,20	49,88	29,67	54,67	69,51
Central	60,23	66,41	58,57	64,51	49,61
Mannheimer	62,30	41,32	39,26	58,00	39,00
Münchener Verein	63,03	41,48	31,02	37,77	25,51
Süddeutsche	65,86	53,39	31,38	23,01	29,97
Signal	66,41	34,40	50,62	45,08	51,02
DEVK	66,73	79,14	44,22	26,92	23,14
Continentale	67,20	36,95	76,68	28,53	21,12
Freie Arzt- u. Medizinkasse	67,85	72,97	52,75	75,69	49,90
Inter	67,89	60,69	60,63	68,66	63,32
PAX-FK	68,52	67,22	79,80	47,30	41,44
Hallesche	69,18	72,48	71,26	77,12	89,16
Union	70,92	63,57	36,41	65,95	44,63
Branche	72,53	64,51	52,79	51,66	48,89
HanseMercur	74,22	51,62	41,69	53,60	50,63
Mecklenburgische	74,45	96,44	0,00	0,00	
DKV	75,27	57,20	53,52	44,99	35,19
R+V	78,60	75,21	29,55	55,13	69,35
Gothaer	79,50	82,30	69,35	57,07	59,27
Barmenia	79,75	72,08	48,67	51,77	47,07
uniVersa	79,90	63,96	75,11	72,61	66,38
Allianz	81,32	79,85	57,39	55,50	51,71
Europa	81,80	61,50	78,54	38,69	39,75
DBV-Winterthur	82,25	82,80	58,93	31,55	53,34
Globale	82,42	75,22	75,81	54,06	58,32
Arag	84,14	86,90	47,08	28,34	49,65
Bayerische BKK	86,83	59,61	47,68	36,65	44,61
BBV	94,88	90,10	31,91	59,63	67,46
St. Martinus	101,93	70,86	72,55	20,62	
Sono	106,75	106,52	91,96	86,68	84,67
HanseMercur Spezial	113,62	26030,23	6,96	50,45	19,10

**Abgänge an Kapitalanlagen in % der Zugänge,
Sortierung nach Gesellschaft**

Gesellschaft	2002	2001	2000	1999	1998
Allianz	81,32	79,85	57,39	55,50	51,71
Alte Oldenburger	33,72	25,39	8,89	9,82	9,48
Arag	84,14	86,90	47,08	28,34	49,65
Asstel	0,36	148,97	478,91	131,76	0,00
Axa	56,13	16,41	58,99	36,31	26,12
Barmenia	79,75	72,08	48,67	51,77	47,07
Bayerische BKK	86,83	59,61	47,68	36,65	44,61
BBV	94,88	90,10	31,91	59,63	67,46
Branche	72,53	64,51	52,79	51,66	48,89
Central	60,23	66,41	58,57	64,51	49,61
Concordia	51,25	74,11	0,67	29,14	57,06
Continentale	67,20	36,95	76,68	28,53	21,12
DBV-Winterthur	82,25	82,80	58,93	31,55	53,34
Debeka	55,29	47,11	23,35	42,00	21,18
Deutscher Ring	60,13	40,52	31,32	72,18	34,83
DEVK	66,73	79,14	44,22	26,92	23,14
DKV	75,27	57,20	53,52	44,99	35,19
Envivas	31,20	0,00	0,00	58,63	37,35
Europa	81,80	61,50	78,54	38,69	39,75
Freie Arzt- u. Medizinkasse	67,85	72,97	52,75	75,69	49,90
Globale	82,42	75,22	75,81	54,06	58,32
Gothaer	79,50	82,30	69,35	57,07	59,27
Hallesche	69,18	72,48	71,26	77,12	89,16
HanseMercur	74,22	51,62	41,69	53,60	50,63
HanseMercur Spezial	113,62	26030,23	6,96	50,45	19,10
HUK-Coburg	29,77	50,15	25,68	61,45	43,41
Inter	67,89	60,69	60,63	68,66	63,32
KarstadtQuelle	50,70	42,02	36,33	13,39	65,08
Kranken-Zuschuss-Kasse	48,22	91,05	80,39	0,00	
Liga	60,20	49,88	29,67	54,67	69,51
LKH	26,72	26,43	24,24	16,91	19,09
LVM	52,38	54,02	40,95	65,41	47,88
Mannheimer	62,30	41,32	39,26	58,00	39,00
Mecklenburgische	74,45	96,44	0,00	0,00	
Münchener Verein	63,03	41,48	31,02	37,77	25,51
Nürnberger	45,00	67,80	30,62	27,82	26,51
PAX-FK	68,52	67,22	79,80	47,30	41,44
Provinzial	59,99	41,47	35,42	22,34	64,59
R+V	78,60	75,21	29,55	55,13	69,35
Signal	66,41	34,40	50,62	45,08	51,02
Sono	106,75	106,52	91,96	86,68	84,67
St. Martinus	101,93	70,86	72,55	20,62	
Süddeutsche	65,86	53,39	31,38	23,01	29,97
Union	70,92	63,57	36,41	65,95	44,63
uniVersa	79,90	63,96	75,11	72,61	66,38
Vereinte Spezial	0,00	0,00	0,00	0,00	109,37
Victoria	41,33	37,32	15,79	13,27	35,54
Volksfürsorge	33,78	20,32	38,90	88,09	80,13
Württembergische	50,54	33,04	1,87	0,00	
Zürich Agrippina	40,90	0,00	3,93	117,41	174,38